



Mein Osterbild für Sie - aus der Verkündigungskirche in Nazareth

Liebe Christinnen und Christen in Rheinstetten!

Während meines Israelaufenthalts in 2011 durfte ich auch die Verkündigungskirche in Nazareth besuchen. Im dunklen Treppenaufgang, der Unterkirche und Oberkirche verbindet, war ich überrascht von der Schönheit des Lichtes, das zwar nur spärlich durch die wenigen Fenster der dicken Mauern drang und gleichwohl den Aufgang in die schönsten Farben tauchte.

Welch eine Farben-Fülle! Fasziniert hat mich dieses Fensterbild, welches für mich ein Mut machendes Hoffnungszeichen ist. Unaufhaltsam in leuchtenden Farben bricht sich das Licht der Sonne Bahn, strahlt durch das Sieges-Kreuz hindurch, an dessen Schaft die türkisfarbene Schlange des Todes blass, schlaff und kraftlos niedersinkt.

Darunter: frisches dunkles und helles Grün - neues Leben darf wachsen! Der grüne Zweig ist ein Zeichen der Hoffnung - gerade in unserer aktuellen Bedrängnis. Umgeben wird es vom leuchtenden Blau, das schon bald das stumpfe dunkle Braun des Himmels in der oberen Hälfte ersetzen wird. Ein Hoffnungszeichen für uns alle: in unserem doch erschwerten Alltag, aber auch für jene, die Verluste zu beklagen haben oder die dieser Pandemie selbst zum Opfer gefallen sind.

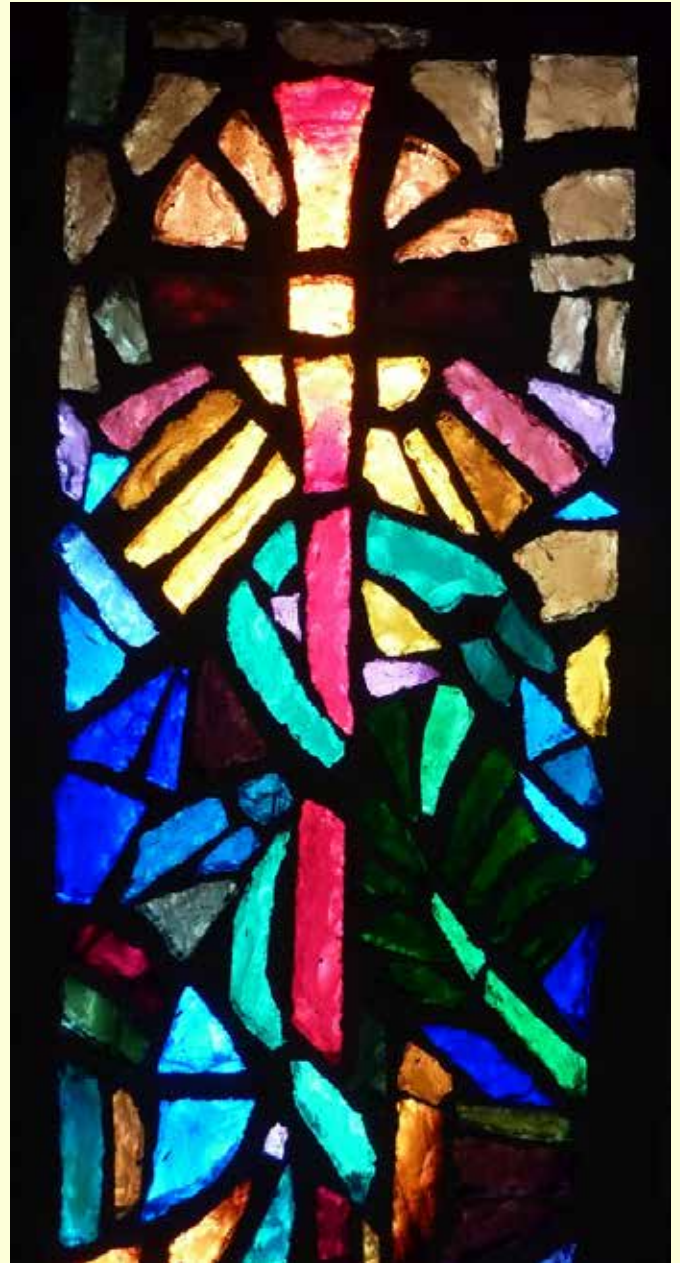
Denn sogar sie, die Verstorbenen, umfasst unsere Osterhoffnung. Sie ist eine lebendig machende Zuversicht, die über den Tod hinaus greift. Der Apostel Paulus bringt diese freudige Hoffnung so treffend ins Wort:

„Verschlungen ist der Tod vom Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ (1 Kor 54-55)

Gott ist Leben. Und Jesus, der Christus, er hat den Tod überwunden - ein für alle Mal. Ja, Christi Auferstehung - sie bedeutet unsere Auferstehung! Halleluja!

Ein gesegnetes Osterfest, Ihnen und Ihren Familien!

Markus Müller, Pastoralreferent



FROHE OSTERN

von OB Sebastian Schrempf,
Gemeinderat und den
Mitarbeiter/-innen der Stadt

AUF SEITE 2

HAUSHALT 2021:

Gemeinderat verabschiedet
umfangreiches Zahlenwerk

AUF SEITE 3

BÜRGERENTSCHEID:

Grundsatzentscheidung zur
Windenergie wird in die Hände
der Bürger/-innen gelegt

AUF SEITE 5

Frohe Ostern

*Zum schönsten der Symbole
wird das frohe Osterfest,
dass der Mensch sich Glauben hole,
wenn ihn Mut und Kraft verlässt.*

Ferdinand von Saar (1833-1906)

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern
wünsche ich - auch im Namen des
Gemeinderats und der Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Stadt - ein frohes
Osterfest und schöne, erholsame Feiertage.

Ihr Sebastian Schrempp



76. Jahrestag der Zerstörung von Mörsch im April 1945

Über viele Jahrzehnte haben Franz Gerstner und Josef Gerstner Fotografien des zerstörten Mörsch gesammelt, die meisten davon wurden durch den damaligen Kaplan Theodor Koch angefertigt.

Anlässlich des Jahrestags im vergangenen Jahr wurden von Franz Gerstner vom Heimatverein Rheinstetten e. V. ausgewählte Fotografien zu zwei Präsentationen zusammengestellt.

Die eine Präsentation gibt einen Überblick über das zerstörte Mörsch vom Kirchturm aus. Die andere Zusammenstellung zeigt zerstörte Straßenzüge und Hausansichten.

Die beiden Filme sind weiterhin auf dem YouTube-Kanal der Stadt Rheinstetten sowie jetzt auch auf der Homepage des Heimatvereins Rheinstetten www.heimatverein-rheinstetten.de zu sehen.



Neue Stadtmitte Rheinstetten über die nächsten Jahre Thema

Gemeinderat Rheinstetten verabschiedet Haushalt 2021

Mit großer Mehrheit hat der Gemeinderat der Stadt Rheinstetten bei zwei Gegenstimmen den Haushalt für das Jahr 2021 verabschiedet.

Im Ergebnishaushalt sind Erträge von 51,6 Millionen Euro veranschlagt. Dem stehen Aufwendungen in Höhe von 54,9 Millionen Euro gegenüber. So geht Kämmerer Thorsten Dauth beim ordentlichen Ergebnis zum Jahresende 2021 von einem Minus von 3,3 Millionen Euro aus. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Rheinstetten im städtischen Kernhaushalt liegt dennoch pro Einwohner mit 703 Euro unter dem Jahreswert von Ende 2020 in Höhe von 748 Euro. Im Vergleich zu anderen Großen Kreisstädten bleibt die Verschuldung Rheinstettens dennoch unterdurchschnittlich und ist sogar weiter gesunken.

Im investiven Bereich sind in diesem Jahr größere Projekte vorgesehen. So sind zum Beispiel für den Bau des Kulturhauses Neue Stadtmitte 1 Mio. Euro eingeplant, für die technische Sanierung der Ufgauhalle 1,4 Mio. Euro und für Umbau und Verbesserung des Schulzentrums und den Umbau plus Erweiterung der Pestalozzischule knapp 500.000 Euro. Der soziale Wohnungsbau in der Auer Straße schlägt in diesem Jahr mit 400.000 Euro zu Buche und der Ausbau der barrierefreien Bushaltestellen mit 145.000 Euro.

Für die folgenden Jahre sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 26,89 Mio. Euro vorgesehen. Hier sind u.a. Kosten für den Marktplatz Neue Stadtmitte (1,2 Mio. Euro), für eine Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr (850.000 Euro), für die weitere Sanierung der Ufgauhalle (1,8 Mio. Euro), für die Begrünung der Neuen Stadtmitte und einen dortigen Spielplatz (2,85 Mio. Euro) und für verschiedene Erschließungsmaßnahmen (4,05 Mio.) eingestellt.

Während die Einnahmen aus der Grundsteuer konstant bei 3 Mio. Euro liegen, sinken die zu erwartenden Einnahmen aus Gewerbesteuer und dem Anteil an der Einkommensteuer (siehe Tabelle). Die Schlüsselzuweisungen des Landes sind in diesem Jahr mit über einer Million Euro höher als im Vorjahr ausgewiesen. Die Steuersätze bleiben unverändert. Im Finanzhaushalt ist ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1,26 Millionen Euro ausgewiesen. Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind knapp 10 Millionen Euro kalkuliert. Für Investitionen sind insgesamt 9,4 Millionen Euro eingeplant. Eine Kreditaufnahme ist auch in diesem Jahr nicht beabsichtigt. Trotz des Minus bei den Erträgen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt tilgt die Stadt Rheinstetten 883.000 Euro.

Die Haushaltsreden der Stadträtin und der Stadträte (siehe unter der Rubrik „Ämliche Bekanntmachungen“) waren stark geprägt von den Pandemie-bedingten Erfahrungen des zurückliegenden Jahres. „Ich selbst habe diese Situation als äußerst misslich empfunden“, so Heinz Wöstmann (CDU). „Die für die Bekämpfung der Pandemie notwendigen Beschränkungen der Kontakte untereinander erschweren die politische Arbeit erheblich.“ Auch Gerhard Bauer (SPD) sorgt sich wegen der momentanen Situation, sei aber „mit dem Krisenmanagement sehr zufrieden“. Er dankte Oberbürgermeister Sebastian Schrempf, Kämmerer Thorsten Dauth und der gesamten Verwaltung für getane Arbeit - dem schlossen sich alle Sprecher in ihren Reden an. Babette Schulz (Die Grünen) freut sich über den beschlossenen Umwelt-Euro beim Parken an den Seen, vermisst aber die Umsetzung der Jakob- in eine Fahrradstraße. Wichtig seien immer noch die Klimaziele, denn „Nichtstun wird deutlich teurer für uns“, so Schulz. Während Gerald Peregovits (ULR) die Anwesenden bildlich mit auf eine Flugreise über Rheinstetten nahm und dabei den Fokus auf die Schulentwicklung als ein „Dringlichkeitsanliegen“ der ULR legte, sah Bernd Urban (FDP) in der Tragik der Pandemie auch eine Chance zum Wandel und zur Veränderung. Ein strikter Konsolidierungs-Prozess sei allerdings dringend notwendig, da „wir auf Kosten kommender Generationen leben“. Seiner Forderung, der Kernhaushalt der Stadt Rheinstetten müsse sich klar ändern, verlieh er Nachdruck, indem er nicht zustimmte. Otto Deck (BfR) sieht eine Chance zur Einsparung, indem geplante Bauvorhaben in den Bereichen Pfeiferacker und Kirchbühl nicht gestartet



Die Neue Stadtmitte Rheinstetten wächst und beschäftigt den Gemeinderat auch noch in den nächsten Jahren.

werden. Deck stimmte dem Haushalt 2021 nicht zu, da er zu wenig Raum für Nachhaltigkeit, ökologischen Mehrwert und Klimaschutz biete.

Neben der Verabschiedung des Kernhaushalts ging es noch um den Eigenbetrieb Wasserversorgung mit einem Volumen von 3,2 Mio. Euro, dem der Gemeinderat einstimmig zustimmte.



Rheinstetten Etat-Zahlen

Haushalt	2020	2021
Erträge	54,4 Mio. €	51,6 Mio. €
Aufwendungen	57,3 Mio. €	54,9 Mio. €
Ergebnis	- 2,9 Mio. €	- 3,3 Mio. €
Kredite	0 Mio. €	0 Mio. €

Hebesätze		
Grundsteuer A	325 v. H.	325 v. H.
Grundsteuer B	360 v. H.	360 v. H.
Gewerbesteuer	360 v. H.	360 v. H.

Erträge		
Grundsteuer	3,0 Mio. €	3,0 Mio. €
Gewerbesteuer	6,7 Mio. €	6,0 Mio. €
Einkommensteueranteil	14,4 Mio. €	13,5 Mio. €
Schlüsselzuweisungen vom Land	9,5 Mio. €	10,6 Mio. €

Aufwendungen		
Gewerbesteuerumlage	0,7 Mio. €	0,6 Mio. €
Finanzausgleichsumlage	7,1 Mio. €	6,8 Mio. €
Kreisumlage	9,5 Mio. €	8,7 Mio. €

Schulden		
Gesamtschulden	15,1 Mio. €	14,2 Mio. €
Pro-Kopf-Verschuldung	748 €	703 €

AUF EINEN BLICK



Notruf Polizei 110

Polizeirevier Ettlingen (07243) 3200-0
 Polizeiposten Rheinstetten (07242) 9348-0
 Montag - Freitag 7.00 bis 21.00 Uhr

Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112

Freiwillige Feuerwehr
 Abteilung Rheinstetten, Am Gestadebruch 1 (0721) 1839500
 Abteilung Neuburgweier, Gutenbergstraße 3 (07242) 6876

Ärztlicher Notfalldienst

Für Erwachsene, Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte, **116117**
 Franz-Lust-Str. 31. Zugang erfolgt über die Eingänge des Städt. Klinikums.
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
 Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 16.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre **116117**
 Kinder- und Jugend-Notfallpraxis, Knielinger Allee 101
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
 Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 17.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr
 Ab 22.00 Uhr übernimmt die Kinderklinik (Eingang Kussmaulstraße) den Dienst.

Sonstige Notdienste

Bereitschaftsdienst **Augenärzte** **116117**
 Bereitschaftsdienst **Zahnärzte** (0721) 9744233
 Bereitschaftsdienst **Tiernotfall** (0721) 495566
Giftnotruf (0761) 19240
Telefonseelsorge **0800 1110111 o.**
 rund um die Uhr, anonym, kostenfrei **0800 1110222**

Störungsdienste

Strom - Rund um die Uhr **0800 3629477**
 Störungshotline der Netze BW GmbH
Gas - Rund um die Uhr (0721) 59912
 Störungshotline der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH
Wasserversorgung - Rund um die Uhr (0721) 5991155
 nicht bei Schäden an der Hausinneninstallation
Abwasserbeseitigung (07242) 1324
außerhalb der Dienstzeiten **0152 56446168**
 nicht bei Schäden und Verstopfungen an Leitungen innerhalb der Gebäude
Tiefbau und Straßenbeleuchtung (07242) 9514-635
 Meldung bei defekter Straßenbeleuchtung **0152 56446159**
 ganzer Straßenzüge an Wochenenden und Feiertagen

Soziale Dienste

Seniorenzentrum St. Martin (0721) 20395-0
 Zentrum Rösselsbrünle (07242) 701300
 Arbeiter-Samariter-Bund Rheinstetten (07242) 9355-0
 DRK-Bereitschaftsdienst, kostenfrei **0800 1000178**
 Kirchliche Sozialstation Rheinstetten (07242) 701500
 Mobiler Pflegeservice Nicole Prions (0721) 9512425
 Rückenwind Pflegedienst GmbH (07242) 9699060
 Hospizverein Rheinstetten e.V. **0151 57425733**
 Hospiz- und Palliativzentrum „Arista“ in Ettlingen (07243) 94542-77
 Kinderhospiz (0721) 83184925
 Schuldnerberatung Landratsamt Karlsruhe (0721) 93666350
 Suchtberatung Ettlingen (AG) (07243) 215305
 Weitere Kontaktadressen auf www.rheinstetten.de/soziale-dienste

Sprechstunden des Landkreises im Rathaus Mitte

Pflegestützpunkt Landkreis Kreis Karlsruhe (0721) 936 71240 o.
 „Beratung und Vernetzung rund um Pflege und Alter“ **0160 7077566**
 Montag 9.30 - 16.00 Uhr,
Jugendamt Landkreis Karlsruhe (0721) 936-67150 o. 69710
 Offene Sprechstunde, donnerstags, 14 - 17 Uhr (07242 9514-333), 1. OG, Zimmer 213;
 gerade Kalenderwochen Herr Bogdan, ungerade Kalenderwochen Frau Heiler.
Integrationsmanager (Sozialer Wohnungsbau) (0721) 93675210 o.
 Montag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr **0160 5900411**
 Dienstag, Mittwoch Termine nach Vereinbarung
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (0721) 93677950
 Offene Sprechstunde, jeden ersten Dienstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr,
 im Kinder Jugend & Familien Büro, Hauptstraße 2

Notarsprechtag - Rathaus Neuburgweier, 1. OG, barrierefrei

14-tägig donnerstags, von 8.00 - 12.30 Uhr, Terminvereinbarung erforderlich,
 Notar Roland Preis, (0721) 6193170, info@notar-preis.de

Apotheken

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und endet am folgenden Tag um 8.30 Uhr morgens.

- 02.04.** Drei-Linden-Apotheke, Karlsruhe
 Rheinstr. 2, Tel. (0721) 553813
- 03.04.** Karl-Apotheke, Karlsruhe
 Karlstr. 18/Waldstr., Tel. (0721) 26740
- 04.04.** Hauptpost-Apotheke, Karlsruhe
 Kaiserstr. 156, Tel. (0721) 28603
- 05.04.** easyApotheke, Knielingen
 Grünhutstraße 1, Tel. (0721) 57040950
- 06.04.** Lilien-Apotheke, Neuburgweier
 Neuburger Str. 7, Tel. (07242) 1010
- 07.04.** Blumen-Apotheke, Mörsch
 Rappenwörthstr. 23, Tel. (07242) 5555
- 08.04.** Rhein-Apotheke im Ärztehaus, Mühlburg
 Rheinstr. 41, Tel. (0721) 955026-0

Apothekennotdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (nur Handy, max. 69 ct/min.) *Ohne Gewähr*

Behördenrufnummer

115

Stadtverwaltung Rheinstetten - nur mit Terminvergabe!

Telefonzentrale (07242) 9514-0, Telefax (07242) 9514-105
Rathaus@rheinstetten.de • www.rheinstetten.de

Achtung: Terminvereinbarung für persönliche Besuche in allen Bereichen der Stadtverwaltung erforderlich (07242) 9514-350

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag, Dienstag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Hinweis: **Standesamt** freitags nur mit Terminvereinbarung

Bürgerbüro am Rösselsbrünle im Rathaus Mitte

Tel. (07242) 9514-350, Fax (07242) 9514-27350,
buergerbuero@rheinstetten.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Montag und Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 7.30 - 12.00 Uhr

Förstersprechstunde (07242) 9514-259

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr im Bürgerbüro Rathaus Mitte

Rathaus Neuburgweier, Rheinstraße 16 (07242) 9514-400

Geschäftsstelle Ortschaftsrat **-401**
 Montag 16.00 - 18.00 Uhr,
 Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek Rheinstetten (07242) 9514-170

Montag 14.30 - 19.00 Uhr
 Dienstag und Donnerstag geschlossen
 Mittwoch und Freitag 14.30 - 18.00 Uhr
 Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Hallenbad Rheinstetten

(0721) 9517650

Montag 8.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag geschlossen
 Mittwoch 8.00 - 9.30 Uhr (nur Frauen);
 9.30 - 21.00 Uhr
 Donnerstag 7.30 - 21.00 Uhr
 Freitag 8.00 - 21.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 14.00 Uhr
 Sonntag 8.00 - 14.00 Uhr

Museum für Siedlungsgeschichte im Pamina-Raum (07242) 9514-450

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat und an Feiertagen von 14.00 - 17.00 Uhr.
 Sonderführungen nach Absprache. Ankündigung unter „Veranstaltungen“.

Klärwerk

(07242) 1324

Wertstoffhof/Kompostieranlage

(07242) 1812

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.30 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
 Freitag 9.30 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 9.30 - 16.00 Uhr

Geschlossen

Nur telefonisch zu erreichen!

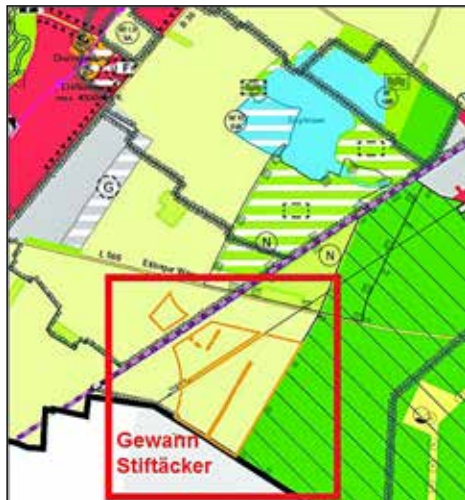
Aus dem Gemeinderat



Bürgerentscheid zur Verpachtung städtischer Flächen für Windenergieanlagen beschlossen - Termin: Sonntag, 26.09.2021

Bereits im August 2019 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe den Flächennutzungsplan Windenergie für den Bereich des Nachbartschaftsverbandes Karlsruhe genehmigt. Vorausgegangen war hier der mehrheitliche Beschluss des Gemeinderats der Stadt Rheinstetten.

Unter der Betrachtung der Gesamtkulisse des Nachbartschaftsverbandes und Berücksichtigung einer Mindestwindhöffigkeit von 4,5 m/sec wurde u. a. in Rheinstetten eine Konzentrationszone für Windenergie ausgewiesen. Diese Fläche befindet sich im Gewinn Stiftacker im Stadtteil Mörsch.



Da der beabsichtigte Bau einer solchen Windenergieanlage oftmals zu sehr intensiven, teils auch emotionalen Debatten führt, schlug die Verwaltung dem Gremium vor, die Grundsatzentscheidung hierzu in die Hände der Bürgerinnen und Bürger zu legen. Sven Golter, Amtsleitung Büro Oberbürgermeister, legte in der zurückliegenden Sitzung alle maßgeblichen Aspekte dar und schlug als Fragestellung für einen solchen Bürgerentscheid vor: „Soll die Stadt Rheinstetten städtische Flächen im Gewinn Stiftacker zum Zwecke der Errichtung und des Betriebs von Windenergieanlagen verpachten?“

Mit dem Terminvorschlag am Tag der Bundestagswahl erhofft sich die Stadt eine hohe Abstimmungsbeteiligung. Das notwendige Quorum von 20 % wird dann eher erreicht.

Weiter informierte die Verwaltung die Gemeinderäte über die im Vorfeld geplante intensive Öffentlichkeitsarbeit. Es sei eine Informationsveranstaltung, eine Exkursion sowie eine Jugendbeteiligung geplant, außerdem würden regelmäßig über die Homepage der Stadt Rheinstetten, das Amtsblatt, über einen Newsletter und auch in Facebook die Bürgerinnen und Bürger auf dem Laufenden gehalten. Teil dieser wichtigen Öffentlichkeitsarbeit sei auch eine entsprechende Visualisierung, um einen Einblick in die Dimensionen einer solchen Anlage zu bekommen, erklärte Sven Golter.

Im Vorfeld wurde das Vorgehen mit dem Arbeitskreis Klimaschutz besprochen, der auch weiterhin den Prozess begleitet. Er setzt sich zusammen aus Oberbürgermeister, Vertretern der Verwaltung und aller Fraktionen und Gruppierungen. Außerdem wird die Stadt Rheinstetten bei der Informations- und Beteiligungskampagne kompetent durch das Forum Energiedialog beraten.

„Wir positionieren uns und setzen auf ein Mehrheitsvotum der Bevölkerung“, äußerte sich Oberbürgermeister Sebastian Schrempf. „So können wir im Vorfeld eine kontrovers emotionale Debatte herbeiführen und warten nicht, bis sich besorgte Bürgerinnen

und Bürger melden. Wir treten in einen Wettstreit der guten Argumente“, freut sich Schrempf auf einen „gewinnbringenden Prozess für die Stadtgesellschaft“.

Alle Stadträtinnen und Stadträte waren sich indes einig, dass man eine Energiewende nur schaffen könne, wenn man mit gesellschaftlicher Akzeptanz alle Wege gehe. „Wichtig ist hier eine umfassende, sachliche Information“, so Stadtrat Michael Ganßmann (ULR). Luca Wernert (Die Grünen) freut sich über die geplante Jugendbeteiligung und schätzt die Entscheidung, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einzubinden, als „nur logisch“ ein. „Der Beteiligungsprozess ist nicht nur angemessen, sondern durchaus hervorzuheben“, so Wernert. Otto Deck (BfR) wie auch Bernd Urban (FDP) erhoffen sich viel Informationen und Transparenz während des Prozesses und auch die CDU freut sich darauf, dass die Bevölkerung mit eingebunden wird. „Was können wir vor Ort tun, um die CO₂-Emission zu reduzieren“, fragt sich Stadtrat Heinz Wöstmann. Gerhard Bauer (SPD), Teilnehmer des Klimaworkshops des Arbeitskreises Klimaschutz, hält es für dringend notwendig, regenerative Energien zu nutzen. „Die Klimakrise liegt nicht vor uns, wir sind mittendrin“, so Bauer besorgt.

Am Ende der Debatte beschloss der Gemeinderat einstimmig einerseits die Fragestellung des Bürgerentscheides, andererseits den vorgesehenen Termin und die breite Information der Bürgerschaft. „Das ist eine mutige Entscheidung, die mich auch ein Stück weit stolz macht“, so OB Schrempf zum Abschluss.

Gemeinderat beschließt Verzicht auf die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen, Grundschulförderklasse, Schülerhort und Kernzeitbetreuung

Aufgrund der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 waren Schließungen von Kindertageseinrichtungen, Grundschulförderklasse Schülerhort und Kernzeitbetreuung notwendig. Die Erhebung der Betreuungsgebühren wurde ausgesetzt. Ein offizieller Beschluss des Gemeinderates stand hierzu noch aus.

Julia Pferrer, Sachbearbeiterin im Bereich Schulen und KiTas der Stadt Rheinstetten, erläuterte dem Gremium, dass 80 % der nicht erhobenen bzw. zu erstattenden Kosten das Land übernehme. „Land und Kommunen übernehmen hier die Kosten der Familien, die pandemiebedingt sowieso stark belastet sind“, äußerte sich Bernd Urban und stimmte - wie alle anderen Stadträtinnen und -räte auch - dem Vorschlag „gerne“ zu.

Grundschulförderklasse künftig in der Pestalozzi-Grundschule, Außenstelle ehemalige Albert-Schweitzer-Schule

Am jetzigen Standort der Grundschulförderklasse (GfKI) im Gebäude der ehemaligen Johann-Rupprecht-Schule beginnen bald die Umbauarbeiten im Zuge der Kindergartenentwicklung. Dies macht einen Standortwechsel der GfKI notwendig. Die Schulleitung der Pestalozzischule hält die Unterbringung der GfKI in der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule für möglich, dem stimmte der Gemeinderat in der vergangenen Sitzung nun zu. Außerdem beauftragte das Gremium die Verwaltung, in regelmäßigen Abständen beim Staatlichen Schulamt die Übernahme in die Trägerschaft des Landes zu beantragen. Eine Übernahme zum jetzigen Zeitpunkt ist nach Auskunft des Staatlichen Schulamtes grundsätzlich möglich, aufgrund ausgeschöpfter Standorte aber momentan nicht umsetzbar.

Alle Informationen (z.B. Tagesordnung, Unterlagen, Beschlüsse) zu den öffentlichen Sitzungen finden Sie im Ratsinformationssystem auf www.rheinstetten.de/ris. Zur Teilnahme sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

Corona-Update

Stand Redaktionsschluss Montag, 29.03.2021, 12 Uhr

Änderungen in der Corona-Verordnung ab 29.03.2021

Zum 29.03.2021 sind erneut Änderungen in Kraft getreten. Die wesentlichen Punkte sind:

- Keine Verschärfung der Kontaktbeschränkung bei der „Notbremse“: Bei einer 7-Tage-Inzidenz über 100 (dies trifft derzeit auch für den Landkreis Karlsruhe zu) galt zuletzt eine Kontaktbeschränkung auf den eigenen Haushalt und eine weitere Person. Nun gilt auch hier wieder die allgemeine Regelung: Maximal fünf Personen aus nicht mehr als zwei Haushalten. Dabei zählen Kinder bis einschließlich 14 Jahre nicht mit. Paare, die nicht zusammenleben, gelten als ein Haushalt.
- Bei Mitfahrten von haushaltsfremden Personen im Auto gilt für alle Insassen eine Maskenpflicht (medizinische Maske oder FFP2-/KN95-/N95-Maske). Paare, die nicht im selben Haushalt wohnen, gelten auch hierbei als ein Haushalt.
- Soweit ein negativer COVID-19-Schnelltest erforderlich ist, um gewisse Dienstleistungen und Angebote wahrnehmen zu können, muss dieser durch geschulte Dritte durchgeführt und ausgewertet werden oder unter Aufsicht eines geschulten Dritten durchgeführt und ausgewertet werden.
- Der Buchhandel gehört nicht mehr zum Einzelhandel des täglichen Bedarfs. Das Land setzt damit ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg um. Somit sind Buchhandlungen nicht mehr generell geöffnet, sondern nur nach der für den jeweiligen Stadt- bzw. Landkreis geltenden Regelung zugänglich. Das heißt (Stand 29.03.2021): Im Landkreis Karlsruhe (Inzidenz > 100) ist nur Abholung nach vorheriger Bestellung möglich, im Stadtkreis Karlsruhe (Inzidenz < 100) ist Einkauf nach Terminvereinbarung möglich.

- Die Landesregierung weist Landräte und örtliche Gesundheitsämter an, die Regelungen der „Notbremse“ umzusetzen, wenn die 7-Tage-Inzidenz mehrere Tage hintereinander über 100 liegt. Dazu gehören auch nächtliche Ausgangssperren, wenn alle anderen Maßnahmen versagt haben. Bislang (Stand 29.03.2021) ist eine solche Ausgangsbeschränkung für den Landkreis Karlsruhe nicht erlassen worden.

Senioren dankbar für L-I-S-A

Das von Ehrenamtlichen ins Leben gerufene Projekt L-I-S-A (Leichter Impfungszugang für Senioren - Aktion) wurde von den Menschen aus dem angesprochenen Personenkreis der über 80-jährigen gerne angenommen. L-I-S-A konnte zwischenzeitlich zahlreiche Impftermine vermitteln, insbesondere auch für den von Stadt, Landratsamt und Ehrenamtlichen organisierten örtlichen Impftag in der Keltenhalle. „Die mir zugegangenen Zuschriften zeugen alle von Dankbarkeit gegenüber den Ehrenamtlichen von L-I-S-A“, so Oberbürgermeister Sebastian Schrempf, der diesen in zahlreichen Schreiben geäußerten Dank gerne an die Ehrenamtlichen weiterleitete.

Impfstart in den Arztpraxen -

Praxen gehen zunächst selbst auf Patienten zu

In der Woche nach Ostern werden in den Arztpraxen in Baden-Württemberg erstmals Covid-Impfungen angeboten. Zunächst sind nur Hausarztpraxen beteiligt und es stehen nur wenige Impfdosen bereit. Die Praxen werden selbst auf Patientinnen und Patienten zugehen. In erster Linie werden das über 80-Jährige sein bzw. Personen, die an die häusliche Umgebung gebunden und beispielsweise bettlägerig sind. Vor diesem Hintergrund bittet die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, die Praxen nicht mit Terminanfragen zu überhäufen.

Einrichtungen, Betriebe, Geschäfte: Was hat geöffnet - was ist zu beachten?

(Stand Redaktionsschluss 29.03.2021, 12 Uhr)

In den Rathäusern und Einrichtungen der Stadt Rheinstetten gilt die Pflicht zur Nutzung eines medizinischen Mundschutzes.

Bibliothek	Geöffnet - Zutritt nach Terminvereinbarung, Maskenpflicht
Bolzplätze, Beachvolleyball, Skateranlage	Geschlossen
Festhalle Neuburgweier	Geschlossen
Friedhöfe	Geöffnet, bitte Abstand halten
Jugendhaus	Geschlossen
Kindergärten/Tagesstätten	Geöffnet - pandemiegerechter Regelbetrieb
Keltenstadion	Geschlossen
Museum	Geschlossen
Rathäuser	Geöffnet - Zutritt nach Terminvereinbarung, z. T. mit Zutrittskontrollen, Maskenpflicht
Schulen	z. T. geöffnet - pandemiegerechter Regelbetrieb
Schwimmbad	Geschlossen
Spielplätze	Geöffnet - bitte Abstandsregeln beachten, keine Ansammlungen
Sporthallen	Geschlossen
VHS	VHS-Büro geöffnet - Kurse finden aktuell nicht statt
Wochenmarkt	Geöffnet, bitte Maskenpflicht beachten
Wertstoffhof	Geöffnet, bitte Maskenpflicht beachten, Ostern: vom 02. bis 05.04.2021 geschlossen
Zelthalle Neuburgweier	Geschlossen

Handwerksbetriebe dürfen ihre Tätigkeit weiterhin ausüben. Neben Lieferangeboten sind im Einzelhandel auch Abholdienste („Click & Collect“) zulässig. Die vorherige Bestellung kann über Internet oder telefonisch erfolgen. Lebensmittelgeschäfte, Apotheken, Drogerien, Tankstellen, Optiker/Hörgeräteakustiker, Banken, Post, Reinigungen, Gärtnereien, Blumenläden, Bau- und Raiffeisenmärkte sowie Großhandel dürfen weiterhin öffnen. Bitte beachten Sie beim Besuch die allgemeinen Corona-Regeln.

Hilfe-Angebote in Corona-Zeiten

Einkaufsservice

- 07242 9346980 (gSofa GmbH) - werktags von 9 - 12 Uhr
- 07242 7385 oder moersch@kbz.ekiba.de (Ev. Pfarrgemeinde Mörsch)
- 01736 849644 oder info@albanisches-islamisches-zentrum.de (Albanisch Islamisches Zentrum e. V.) - ab 18 Uhr

Nachbarschaftshilfe

- Gabenlädchen für bedürftige Mitbürger/-innen, Karlsruher Straße 55: gabentisch-rheinstetten@web.de oder www.facebook.com/groups/gabentisch
Annahme freitags, 15 - 17.30 Uhr; Ausgabe samstags, 10 - 13 Uhr
- Caritas Babyhilfe für Mütter und Familien in Notsituationen, Rastatter Straße 18: 07243/515-0 oder info@caritas-ettlingen.de

Finanzielle Hilfe

- Hilfs-Aktion „Osterlicht“ der Caritativen Fördervereine der Katholischen Kirchengemeinde Rheinstetten: www.kath-rheinstetten.de

Kummer-Nummer

- 07242/9346980 (gSofa GmbH) - Anliegen aufsprechen:
Wir rufen zurück, hören zu, erledigen notwendige Fahrten mit Ihnen o. Ä.

Impfvermittlung

- Unterstützung der ersten Zielgruppe (Ü-80) bei der Vereinbarung von Impfterminen: 07242/9514-388, Montag, Mittwoch und Freitag von 17 bis 20 Uhr (auch am Karfreitag erreichbar)



Leichter Impfungang für Senioren – Aktion

Eine Aktion der Stadt, der Kirchen, des SIB, der muslimischen Gemeinde, des Seniorenrates, sowie Vereinen Rheinstettens

Sie gehören zur Stufe 1 (höchste Priorität) und schaffen es aus eigener Kraft nicht, einen Impftermin zu bekommen? Wir, Ehrenamtliche aus Stadt und Kirchengemeinden, bieten Impfberechtigten Unterstützung bei der Terminvergabe zur Corona-Schutzimpfung an.

- **Sie erreichen uns telefonisch unter: 07242/9514-388**
- **Montag, Mittwoch und Freitag von 17.00 - 20.00 Uhr***
- **Um Ihnen helfen zu können, benötigen wir: Alter, Geburtsdatum und Ihre Adresse**

* Auch am Karfreitag erreichbar

Ostern steht vor der Tür!

Fair gehandelte Schokoeier
und Osterhasen sorgen für
ungetrübte Freude.

Erhältlich in der
Raiffeisengenossenschaft
Badener Str. 5
in Rheinstetten-Mörsch



Eine gemeinsame Aktion von:
Arbeitskreis „Eine Welt“, Lokale Agenda 21
und der Stadtverwaltung Rheinstetten



 **Stadt Rheinstetten**

Neues Wasserkraftwerk in Rheinstetten beschlossen

Gefälle zwischen Epplesee und Fermasee/

Umfangreiche Erdarbeiten beginnen/Badebetrieb muss am 1. April eingestellt werden

Erste satellitengestützte Untersuchungen bestätigen: Es besteht ein Höhenunterschied zwischen Epple- und Fermasee. Dies will die Stadt Rheinstetten nun nutzen und das Wasser durch Fallrohre geleitet in Energie umwandeln. Die geplante Trasse soll entlang der Umgehungsstraße verlaufen.

Bereits erste Proteste von Seglern und Surfern zeigten: Es besteht eine Angst vor Niedrigwasser und Austrocknung des Epplesees. Und auch in Neuburgweier ist man misstrauisch. Die Badegäste sind in Sorge, nicht mehr vom Sandstrand auf die Insel laufen zu können. Das schränke Nichtschwimmer unangemessen ein. Ein Badegast forderte „Chancengleichheit für alle!“

Aber auch die Bevölkerung in Mörsch ist beunruhigt. So befürchten manche gesundheitliche Schäden durch Wasserfließgeräusche im Untergrund.

Oberbürgermeister Sebastian Schrempp ergriff daraufhin die Initiative und trat mit den Schulen in Kontakt. Schulpflichtige Kinder sollen in regenarmen Zeiten das Wasser in Eimern vom Fermasee zum Epplesee zurück tragen.

Sofort hat der deutsche Kinderjuxbund Protest angemeldet: „Kinder haben eine bessere Ausbildung verdient, Wasserträger ist in Zeiten den Klimawandels kein Beruf mit Perspektive!“

Für den Bereich des Fermasees schlägt OB Schrempp bei Hochwasser die Einrichtung einer Fährverbindung zwischen Sand-



strand und Insel vor. Der Weltverband der Nichtschwimmer hat dem bereits zugestimmt.

Zur Entschärfung der großen Betroffenheit in Mörsch tagt am 1. April ein Expertengremium aus Verwaltungsspitze, Polizei, DLRG und Fachleuten aus dem Bereich Lärmschutz im Landratsamt.

„Das ist insgesamt eine ganz verzwickte Lage“, so OB Schrempp, der bis zur nächsten Ausgabe von Rheinstetten aktuell eine Lösung präsentieren will.

Photovoltaik bei mir daheim?

INFORMATIONEN:

Photovoltaik-Beratung

<https://zeozweifrei.de/photovoltaik/>

Überblick über Förderprogramme und Energieberatung

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/informieren-beraten-foerdern/>

Überblick über Förderprogramme

www.co2online.de/foerdermittel/liste/einbau_batteriespeicher/

Erneuerbare-Energien-Gesetz

www.erneuerbare-energien.de

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/energiewende/erneuerbare-energien-gesetz/>

Finanzierung durch die KfW Bank oder auch die örtliche Sparkasse möglich.



Warum?

Die Sonne scheint immer, wir müssen sie nur nutzen. Sonnenarme Tage überbrückt der Batteriespeicher.

Mit 2022 Sonnenstunden im Jahr 2020 gehört Rheinstetten zu den sonnenreichsten Regionen Deutschlands.

10 gute Gründe für die Installation einer PV-Anlage:

- 1| **CO₂-Reduktion**
PV-Anlagen sind während des Betriebes emissionsfrei
- 2| **Unerschöpfliche Energiequelle**
Sonnenenergie ist kostenlos und frei verfügbar
- 3| **Geringe Reparaturkosten**
Kaum Verschleißteile
- 4| **Gesicherte Rendite**
Vergütung von Strom über das EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz)
- 5| **Potential für die Energiewende**
Energiewende durch Solar und Wind
- 6| **Klimafreundliche Energiequelle**
PV-Anlagen setzen keine Schadstoffe frei
- 7| **Flexibel anpassbar**
Die Größe lässt sich modular anpassen
- 8| **Energetische Amortisation**
Nach zweieinhalb Jahren hat die Anlage eine fortan positive Ökobilanz
- 9| **Geringes Konfliktpotential**
Keine Konflikte, wie bei der Windkraft
- 10| **Langfristiger Beitrag für den Klimaschutz**
Die Lebenserwartung beträgt weit über 25 Jahre

Ein Einblick in eine Umgestaltung der Gartenterrasse im Rahmen der Kampagne Naturnah Gärtnern

Vor etwa einem Jahr haben wir die Kampagne Naturnah Gärtnern - Für Mensch, Tier & Klima in Rheinstetten gestartet. Die Kampagne ist im Forschungsprojekt GrüneLunge am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verortet und läuft zunächst 1 1/2 Jahre. Ziel ist, die Gärten der teilnehmenden Haushalte naturnah (um)zugestalten. Naturnah gärtnern bedeutet zum Beispiel, keinen chemisch-synthetischen Dünger zu verwenden oder anstelle von Steingärten vielfältige Mischungen an vorwiegend heimischen ungefüllten Blumen und Beerensträuchern zu pflanzen. So soll wieder Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und viele andere Tiere geschaffen und damit zur Artenvielfalt beigetragen werden. Wir möchten hier einen Erfahrungsbericht zur Umgestaltung einer Gartenterrasse vorstellen.



Zunächst einmal: Warum ist die Begrünung einer Gartenterrasse wichtig für Mensch, Tier und Klima? Das Gebäude und die umliegende Umgebung wird gekühlt, das wirkt sich positiv auf das Mikroklima aus. Durch das Anpflanzen ausgewählter heimischer Stauden werden Magerstandorte geschaffen, die zu einer höheren biologischen Vielfalt beitragen. Auch die Kanalisation wird entlastet, da Regenwasser gespeichert wird.

Umsetzung Teilbegrünung der Dachterrasse
Die Terrasse im 1. OG bestand aus kesseldruckimprägnierten Holzdielen, die nach 15 Jahren anfangen zu verrotten. Die Dielen mussten als Sondermüll entsorgt werden. Es bestand der Wunsch, die Fläche naturnah, pflegeleicht und abwechslungsreich zu begrünen, ohne an Nutzungsmöglichkeit zu verlieren. Die Größe beträgt 27,5 Quadratmeter, die Nutzungsfläche nach Umgestaltung 10 Quadratmeter, die begrünte Fläche 17,5 Quadratmeter.

Umsetzung Teilbegrünung der Dachterrasse

Die Terrasse im 1. OG bestand aus kesseldruckimprägnierten Holzdielen, die nach 15 Jahren anfangen zu verrotten. Die Dielen mussten als Sondermüll entsorgt werden. Es bestand der Wunsch, die Fläche naturnah, pflegeleicht und abwechslungsreich zu begrünen, ohne an Nutzungsmöglichkeit zu verlieren. Die Größe beträgt 27,5 Quadratmeter, die Nutzungsfläche nach Umgestaltung 10 Quadratmeter, die begrünte Fläche 17,5 Quadratmeter.

Die neue Terrasse bietet:

- Sitzfläche besonders im Frühjahr und Herbst, wenn im Garten keine Sonne mehr hinein scheint,

Bilder vor und nach der Umsetzung im Dezember 2020:



- Liegemöglichkeit, um bei starker Hitze im Sommer draußen schlafen zu können,
- eine Vielzahl an heimischen, bienenfreundlichen Stauden,
- geringen Pflegeaufwand, da robuste, extensive und standortgerechte Bepflanzung, die außer zur Anzucht im ersten Jahr kein Gießen benötigt!

Bepflanzung:

- Blauraute - *Perovskia abrotanoides* (nicht heimisch, aber wertvoller Spätsommerblüher)
- Färberkamille - *Anthemis tinctoria*
- Ausdauerndes Lein - *Linum perenne*
- Purpurleinkraut - *Linaria purpurea*
- Berg-Bohnenkraut - *Satureja montana*
- Kleines Seifenkraut - *Saponaria ocymoides*
- Gewöhnliches Ysop - *Hyssopus officinalis*
- Lavendel - *Lavandula angustifolia* 'Hidcote Blue'
- Fetthenne - *Sedum telephium*
- Verschiedene Sedumarten als Bodendecker
- Moschusmalve - *Malva moschata*
- Großer Odermennig - *Agrimonia procera*
- Karthäusernelke - *Dianthus carthusianorum*
- Verschiedene Thymianarten
- Pfirsichblättrige Glockenblume - *Campanula persicifolia*
- Rundblättrige Glockenblume - *Campanula rotundifolia*
- Blaugraue Kammschmiele - *Koeleria glauca* (Gras)

Weitere Elemente:

- Einbringung von Totholz für Insekten und als gestaltendes Element.
- Die Staudenbepflanzung wird durch eine Samenmischung ergänzt.
- Anbringen von Bienen-Nistkästen an der Südseite.

Die Bewohner freuen sich auf das kommende Frühjahr und den ersten Kaffee auf ihrer neuen grünen Terrasse!

Wer Interesse und/oder weitere Fragen zum Projekt hat, kann sich beim GrüneLunge-Team melden. Wir stellen gerne einen Kontakt zur Bauherrin/zum Bauherrn her.



AUS DEM STADTGESCHEHEN




Ebbes vun frieher un heit

Fluchttag, April 1945, Mörsch



Mündlicher Bericht von Gretl Schäfer, Jahrgang 1905, aufgezeichnet von ihrer Tochter Maria Schweinfurth, geb. Schäfer.
Wohnhaus in Neuburgweier

Die Bevölkerung war aufgefordert, das Notwendigste zu packen und zum Tabakschuppen Forchheim zu kommen. Gretl stand hinter den zersprungenen Fensterscheiben (tags zuvor schlug eine Granate gegenüber in den Vorgarten von Häfners Klara, Lebensmittelladen, ein). Plötzlich sah sie unten am Ortseingang einen Trupp Soldaten mit aufgepflanzten Bajonetten den Pfarrberg hoch marschieren. Angstvoll rannte sie in den Keller zu ihren drei Kindern. Seit Tagen wurde gewarnt: Nichts sollte sich in oder an einem Hause bewegen, sobald Truppen vorbeimarschieren. Weitere Durchsagen kamen keine mehr. Alle waren bereits geflüchtet. An jedem Haus hing das „weiße Tuch“ (der Ergebung). Schräg gegenüber, im Hause Wilhelm Zöller, öffnete sich die Haustüre.

Ein Soldat kam heraus. Gretl erkannte an den Rangabzeichen, dass es ein Offizier sein musste. Auf der Stelle ging sie über die Straße, sprach ihn an, fragte, was sie tun solle. Der Offizier erklärte ihr die gefährliche Lage. Dieses Haus hier sei schon von den Franzosen beschlagnahmt und besetzt. „Mörsch wird mehrmals den Besitzer wechseln“, sagte er wörtlich. Sie solle sofort das Allernötigste packen und mit ihren Kindern zum „Zielort“ Tabakschuppen gehen. Während ihres Gesprächs sah Gretl ihr eigenes Ziehwägle, beladen mit militärischem Gut, im Zöller-Hofe stehen. Sie sagte dem Offizier, dass das Ziehwägle ihr Eigentum sei und nun lebensnotwendig für die Flucht, denn ihr fünfjähriges Kind könne nicht weit laufen.

Sofort gab dieser auf französisch Befehl, Soldaten kamen, entluden das Wägle und übergaben es Gretl. Es gab Order: Kein Hof, kein Stall oder Scheune darf verriegelt werden; das Militär darf alles, was Räder hat, holen. Von Gretls Hof wurde ebenfalls der Schallkarch und das Herrenfahrrad geholt. Sie nahm ihr Ziehwägle und belud es zusammen mit den Buben: Ein halber Sack Kartoffeln, je einen Stumpen Weiß- und Brotmehl, in zwei Kopfkissenbezüge kamen Kleider und Schuhe, und als letztes kam die fünfjährige Maria; der Länge nach lag sie auf dem Bauch über den Kopfkissen. Auf dem Weg durch die lange Karlsruher Straße war keine Menschenseele zu sehen, das Dorf war wie ausgestorben. Nur in Wiesners Lebensmittelladen war Leben: Lauter, fröhlicher Gesang drang durch die offene Tür. Auf der Treppe standen leere Bierkästen... Das Haus war von Franzosen beschlagnahmt und besetzt. Während der Flucht zum Tabakschuppen waren tiefe Löcher von Granateinschlägen zu sehen, und Splitter säten die Wege. In der Luft heulte, krachte und lärmte es von Tieffliegern.

Im Tabakschuppen wurden die Leute in Wohnungen verteilt. Gretl wurde in ein Siedlungshäuschen eingewiesen, zusammen mit 20 Personen (einschl. Kindern). In zwei Zimmern wurde auf dem Fußboden geschlafen. Es gab keine Decken, die Kleidung war Tag und Nacht am Leib. Gretl war hoch angesehen, brachte sie doch Kartoffeln und Mehl mit! Täglich wurde im Holzherd Brot gebacken. Dann kam die Entwarnung; die Habseligkeiten kamen wieder auf das Ziehwägle und es ging wieder heimwärts. Auf dem Heimwege wurde der Brandgeruch immer stärker, Mörsch war ausgebombt.

Maria Schweinfurth - Heimatverein Rheinstetten - 2021/9

VERANSTALTUNGEN



Museum zur Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum



Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-450, museum@rheinstetten.de,
www.rheinstetten.de/museum, Adresse: Rheinstr. 16

Aktuell geschlossen!

Aufgrund der Corona-Verordnung muss das Museum bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

Hier erhalten Sie einen virtuellen Einblick in das Museum.

Eintritt frei.

Sonderführungen nach Absprache möglich.

Das Museum ist rollstuhlgerecht ausgebaut.

Betreuung durch den Heimatverein Rheinstetten.

Die Stadt und der Heimatverein freuen sich auf Ihren Besuch.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Reden der Fraktionen und Gruppen bei der Verabschiedung des Haushalts 2021:

Stellungnahme zum Haushalt 2021 der CDU - Heinz Wöstmann

(Es gilt das gesprochene Wort)

**Sehr geehrter
Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen
und Kollegen im Gemeinderat,
sehr geehrte Damen und Herren,**

John F. Kennedy hat es so beschrieben: „Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen - das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit.“

Wir leben jetzt seit gut einem Jahr mit der Corona-Pandemie, was man wahrlich als Krise bezeichnen kann. Wer hätte bei der Verab-



scheidung des letzten Haushalts daran gedacht, dass wir haben lernen müssen, mit Lockdowns, Ausgangsbeschränkungen, geschlossenen Schulen, Geschäften, Gaststätten, Sportplätzen etc. sowie Maskenpflicht, Besuchsbeschränkungen und Abstandsgebot zu leben. Die Anzahl der Corona-Newsletter der Stadt beträgt aktuell 46.

Es ist hier weder Zeit noch die richtige Gelegenheit, eine Bewertung der Folgen der Pandemie für die Stadt Rheinstetten und ihre Bürger vorzunehmen. Es sei mir aber erlaubt, einen Gesichtspunkt herauszustellen, über den in den Medien so nicht berichtet wird, der aber aus meiner persönlichen Erfahrung auch wichtig ist. In einer repräsentativen Demokratie, in der wir leben, ist es Aufgabe der gewählten Abgeordneten und Gemeinderäte, Entscheidungen für die gesamte Bevölkerung zu treffen. Demokratie braucht einen engen Kontakt und Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und ihren gewählten Vertretern. Aber auch der Kontakt unter den Fraktionen und den Stadträten ist für die politische Arbeit ungemein wichtig und nicht hinreichend durch digitale Formate zu ersetzen. Die für die Bekämpfung der Pandemie notwendigen Beschränkungen der Kontakte untereinander erschweren deshalb die politische Arbeit auch im Gemeinderat erheblich. Ich selbst habe diese Situation als äußerst misslich empfunden. Hoffentlich gelingt es, möglichst bald diese Pandemie und ihre Folgen zu überstehen. Vorerst bleibt uns nur die Empfehlung Winston Churchills: „Wenn du durch die Hölle gehst, geh weiter.“

Deshalb nun zum Haushalt und zunächst ein paar Eckdaten daraus

Gegenüber dem letzten Haushaltsplan haben wir einen leichten Rückgang der Ausgaben im Ergebnishaushalt auf ca. 54,9 Mio. € zu verzeichnen. Im Finanzhaushalt stehen den Einzahlungen im Wesentlichen aus Grundstücksverkäufen von ca. 9,9 Mio. € Auszahlungen in Höhe von 9,3 Mio. € gegenüber. Die Verpflichtungsermächtigungen, geplante Investitionen in der Zukunft, betragen 26,9 Mio. €. Der Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres 2021 ist mit ca. 14,2 Mio. € angegeben. 883.000 € sollen zur Kredittilgung im nächsten Jahr eingesetzt und es sollen keine neuen Kredite aufgenommen werden. Die Pro-Kopfverschuldung sinkt so auf 694,42 €. Die weiterhin niedrigen Zinsen haben zur Folge, dass die Stadt Rheinstetten im nächsten Jahr ca. 40.000 € an Verwahrentgelten/Negativzinsen bezahlen muss. Die liquiden Eigenmittel, der Kassenbestand, verringert sich zum Ende des Haushaltsjahres um ca. 1,5 Mio. €. Das aus dem Ergebnishaushalt verbleibende Defizit von ca. 3 Mio. € wird aus den Überschüssen der Vorjahre gedeckt und verringert insoweit die Rücklagen.

Schon vor einigen Jahren hat die Stadt Rheinstetten die Haushaltsplanung auf das doppelte Rechnungswesen umgestellt. Insbesondere soll dadurch deutlich werden, ob die Kommune auf Kosten ihres Vermögens wirtschaftet und, wenn dies dauerhaft geschieht, letztlich irgendwann keinen ausgeglichenen Haushalt mehr vorlegen kann. Zentraler Bestandteil dafür ist die Bilanz, in der das gesamte Vermögen der Stadt aufgeführt ist. Diese Bilanz haben wir vor wenigen Wochen beschlossen und somit gleichsam den Schlussstein der Umstellung auf das neue Rechnungswesen gelegt. Damit ist nun die gewünschte Transparenz geschaffen.

Bedingt durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft hat sich die Ertragssituation der Stadt verschlechtert. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer fallen gegenüber dem vorherigen Jahr um 700.000 €, die aus dem Einkommensteueraufkommen um fast 900.000 €. Unter Berücksichtigung einer Mehreinnahme von ca. 200.000 € aus dem Umsatzsteueraufkommen verbleibt allein daraus ein Minderertrag von ca. 1,4 Mio. €. Es ist aber nicht die Zeit, die Bürgerinnen und Bürger, die schon pandemiebedingt mit Einkommensausfällen z. B. durch Kurzarbeit konfrontiert sind, mit höheren Steuern und Gebühren zu belasten. Die Steuersätze sind deshalb unverändert geblieben. Da die Stadt Rheinstetten im Verhältnis zu Ihrer Größe wenig Gewerbesteuer aufkommen hat, ist der pandemiebedingte Ausfall nicht so gravierend wie in anderen Gemeinden. Allgemein gilt es aber in diesem Bereich besser zu werden, um die Bürgerinnen und Bürger vor sonst notwendigen Steuer-, Abgaben oder Gebührenerhöhungen zu bewahren. Gewerbeansiedlungen sollen dabei behutsam vorangebracht und den Gewerbebetrieben aus Rheinstetten auch die Möglichkeit der Entwicklung vor Ort gegeben werden. Durch Maßnahmen wie z. B. Dachbegrünung und verpflichtende Anbrin-

gung einer Photovoltaikanlage können ökologische Nachteile z. B. durch Bodenversiegelung gemindert oder ausgeglichen werden.

Wegen der pandemiebedingten Ertragsausfälle musste auch über das Sparen gesprochen werden. Das sonst zu erwartende Defizit von ca. 4.2 Mio. € hätte den Haushalt auch im Hinblick auf die Zukunft zu sehr in Schieflage gebracht. Um in Zukunft auch noch ausgeglichene Haushalte beschließen zu können und politisch handlungsfähig zu bleiben, mussten die Aufwendungen gekürzt werden. Zugleich ist es aber gerade wegen der Pandemiefolgen auch erforderlich, durch die Auszahlungen der öffentlichen Haushalte die Wirtschaft und deren Erholung zu unterstützen. Hier haben wir aus Sicht der CDU-Fraktion einen guten Weg gefunden, indem 5 % der ordentlichen bereinigten Aufwendungen in den Teilhaushalten 1 bis 9 pauschal gekürzt wurden. Dies spart ca. 1 Mio. €. Die verbleibende Lücke ergibt sich insbesondere aus der Summe der Abschreibungen. Insofern leben wir ein Stück weit auf Kosten der Substanz, was angesichts der besonderen Situation aufgrund der Corona-Pandemie aber als vertretbar angesehen werden muss.

Lassen Sie mich nun auf einige der CDU-Fraktion wichtige Bereiche des Haushalts besonders eingehen:

Kindergärten

Rheinstetten hat ein umfangreiches Angebot an Kinderbetreuung. Für jedes Kind, für das ein Platz gesucht wird, ist ein Angebot vorhanden. Die pandemiebedingte Schließung der Kindertagesstätten hat die Familien hart getroffen. Eine Notbetreuung war entsprechend den Vorgaben und Erfordernissen eingerichtet. Für diejenigen Familien, deren Kinder nicht die Kindertagesstätten besuchen durften, hat der Gemeinderat für die Zeit der Schließung die entsprechenden Gebühren erlassen. Darüber hinaus hat der Gemeinderat die schon in der Vergangenheit beschlossene, im Jahr 2021 anstehende Erhöhung der Kindergartengebühren um ein Jahr verschoben, um auch insoweit die Familien finanziell zu entlasten.

Feuerwehr

Die Feuerwehr gewährleistet den Brandschutz. Für die ehrenamtlich geleistete Arbeit ist herzlich zu danken. Um dies auch weiterhin zu gewährleisten, ist auch neue Ausrüstung notwendig. Der Zuschussbedarf für den Brandschutz beträgt im nächsten Jahr 632.000 €, wobei aber noch Verpflichtungsermächtigungen von mehr als 1 Mio. € zusätzlich zu berücksichtigen sind.

Lobend herauszustreichen ist die konstruktive Begleitung der Haushaltsberatungen durch den Kommandanten Herrn Landhäuser und seine Mitstreiter. Sie haben angesichts der pandemiebedingten Ertragsausfälle den angemeldeten Finanzbedarf für die Feuerwehr kritisch durchgesehen und Lösungen aufgezeigt, welche der Anschaffungen zur Entlastung dieses Haushalts auf hoffentlich bessere Zeiten verschoben werden können.

Bedanken möchte ich mich auch noch einmal im Namen der CDU-Fraktion für die überaus konstruktiven Gespräche mit dem Kommandanten Herrn Landhäuser und seinen Stellvertretern betreffend die Anschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr Rheinstetten. Gemeinsam ist eine Lösung besprochen worden, wie die Ausgabe von 850.000 € vermieden werden kann, ohne dass die Sicherheit und der Brandschutz in Frage gestellt, ja ganz im Gegenteil, sogar besser gewahrt werden können. Die neue Bebauung im Gebiet Bach-West wird von der Feuerwehr im Hinblick auf die Beschaffung einer Drehleiter kritisch gesehen, weil die Gebäude höher als 7,20 m sind bzw. sein werden. Wenn in diesen Häusern baulich ein zweiter Rettungsweg bzw. ein Sicherheitstreppehaus erstellt wird, sind diese Gebäude brandschutztechnisch entschärft und es bedarf dann auch aus Sicht der Feuerwehr aus Gründen der Sicherheit keiner Anschaffung einer Drehleiter. Für die Bewohner dieser Gebäude wäre dann sogar durch die baulichen Maßnahmen ein höherer Brandschutz und mehr Sicherheit gewährleistet und die Stadt würde sehr viel Geld sparen können. Die Belastung der Bauherren durch die Mehrkosten werden angesichts des Bauumfanges nicht wesentlich ins Gewicht fallen. Im Haushalt sind die Mittel für die Anschaffung der Drehleiter erst für nächstes Jahr eingestellt, so dass die Verwaltung bis zu einer Entscheidung des Gemeinderats die erforderlichen Voraussetzungen abklären kann, ob der Brandschutz auch ohne Drehleiter lückenlos gewährleistet werden kann. Das hat natürlich auch für die CDU-Fraktion höchste Priorität.

Bezahlbares Wohnen - Sozialwohnungen

Die CDU-Fraktion hat bereits Ende 2018 einen Antrag im Gemeinderat gestellt, dass die Stadt in Gespräche mit geeigneten Wohnbauträgern eintritt, damit bezahlbarer Wohnraum in Rheinstetten geschaffen wird. Wir sehen aufgrund der Wohnsituation in Rheinstetten die Notwendigkeit, Maßnahmen zu ergreifen, um auch für finanziell beengte Bürgerinnen und Bürger das Angebot an bezahlbarem Wohnraum zu erweitern. Wir sehen als geeignetes Mittel dazu eine Kooperation der Stadt Rheinstetten mit einem genossenschaftlich organisierten Wohnbauträger. Die genossenschaftliche Organisation des Wohnbauträgers führt dazu, dass die Mieterlöse aus den neu zu bauenden Wohnungen in der Genossenschaft und damit bei den Mietern als deren Mitgliedern verbleiben. Dies wiederum führt dazu, dass die Miethöhen fair vereinbart werden und dauerhaft bezahlbar bleiben. Der Gemeinderat hat dieses Thema in den Haushaltsberatungen wieder aufgegriffen und für die Gründung einer solchen Kooperation 5.000 € bereitgestellt.

Wald

Die CDU-Fraktion hat die Waldbewirtschaftung und deren Defizit in der Vergangenheit auf die politische Agenda gerufen. Die Umsetzung der Ergebnisse aus dem Gutachten zur Forsteinrichtung erfolgt schrittweise. Nach Auffassung der CDU-Fraktion braucht es Wander- und Fahrradwege, damit der Wald als grüne Lunge den Bürgern zur Erholung und Entspannung dienen kann. Veränderungen und Maßnahmen im Forst brauchen naturgemäß lange Zeit und erfordern langfristige Planungen und Geduld. Aufgrund des Gutachtens zur Forsteinrichtung hat die Forstverwaltung seinerzeit die Schließung der Pflanzschule angeregt. Dem hat sich der Gemeinderat mit Beschluss vom 29. Januar 2019 angeschlossen. Der Forderung, jetzt nach gerade einmal zwei Jahren das Gegenteil, die Wiedereröffnung der Pflanzschule, zu beschließen, konnte sich die CDU-Fraktion nicht anschließen. Der Bedarf an Jungbäumen für den Forst wird durch die Pflanzschule nicht gedeckt werden können. Die Gründe für den Beschluss über die Schließung haben sich in der kurzen Zeit bis heute nicht verändert. Die CDU-Fraktion wird die nunmehr erforderliche Vorlage eines Konzepts für die Wiedereinrichtung einer Pflanzschule abwarten.

Personal

Der Stellenplan wird auch im kommenden Jahr eine maßvolle Erhöhung aufweisen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass der Fachkräftemangel sich auch in Rheinstetten bemerkbar macht und nicht alle Stellen, wie im Stellenplan vorgesehen, besetzt werden können. Die tatsächlichen Personalaufwendungen bleiben deshalb hinter dem Haushaltsplan zurück.

Im Personalbereich möchte ich eine Änderung hier ansprechen. Im Stellenplan ist eine Stelle für einen hauptamtlichen Kommandanten der Feuerwehr Rheinstetten aufgenommen worden. Wir haben im Gemeinderat zur Kenntnis nehmen müssen, dass es wohl nicht möglich sein wird, diese Position in Zukunft mit einem ehrenamtlich tätigen Mitglied der Feuerwehr Rheinstettens zu besetzen. Die CDU-Fraktion bedauert dies sehr und würde sich wünschen, es gelänge dort noch eine ehrenamtliche Lösung. Die CDU-Fraktion respektiert aber natürlich die Entscheidungen der Feuerwehr und trägt erforderlichenfalls auch eine Lösung mit einem hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten mit. Mit der Aufnahme einer Stelle im Stellenplan ist die Stadt insofern in jedem Fall handlungsfähig.

Vereine

Unsere Vereine leisten einen großen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Rheinstetten und beziehen dabei mit ihrer sehr guten Jugendarbeit auch speziell unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. Diese Vielfalt des Vereinslebens ist nur möglich durch eine große Zahl engagierter Menschen, die in den Vereinen eine hervorragende Arbeit leisten und sich in ihrer Freizeit mit vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit einbringen. Auch die Vereine haben pandemiebedingt stark gelitten, weil aufgrund der Kontaktbeschränkungen Vereinsleben nicht stattfinden konnte, aber die Kosten nicht im Lockdown waren, sondern weiter liefen. Deshalb ist für das laufende Jahr die Vereinsförderung für den Jugendbereich um 30 % erhöht worden.

Ufgauhalle

Die Ufgauhalle muss saniert werden. Das Sanierungskonzept, das der Gemeinderat erst am 26. Mai 2020 beschlossen hat, sieht die Sanierung in der Weise vor, dass die Halle auch für

Großveranstaltungen genutzt werden kann. Daran sollte nach Auffassung der CDU-Fraktion auch festgehalten werden. Der Bedarf war bisher vorhanden, insbesondere auch für die örtlichen Vereine wie z. B. die Karnevalsvereine. Es handelt sich insofern um eine in die Zukunft gerichtete Investition für eine Vielzahl von Jahren, die nicht einfach verschiebbar oder nachholbar ist. Die derzeitigen, hoffentlich nur kurzfristigen pandemiebedingten beengten Haushaltsverhältnisse der Stadt sollten nicht dazu verleiten, dauerhafte Investitionsvorhaben zu streichen. Wir sollten die Hoffnung nicht aufgeben, wieder in normale Verhältnisse zurückzukommen und dann würden uns die fehlenden Möglichkeiten aufgrund gesparter Infrastrukturmaßnahmen schmerzen.

Fahrradwege

Die CDU-Fraktion möchte mehr und sichere Radwege. Dies ist der CDU-Fraktion ein überaus wichtiges Anliegen. Der neue gerade erschienene ADFC-Klimatest 2020 hat Rheinstetten im Bundesvergleich der Städte und Gemeinden entsprechender Größe auf Platz 95 und im Landesvergleich auf Platz 20 mit einer „Schulnote“ von 3,7 gesehen. Positiv wurden besonders die neu geschaffenen Möglichkeiten des Fahrradverleihsystems gewertet. Wegen der erfreulichen Aufnahme dieses Angebots haben wir erst kürzlich vom Gemeinderat aus die Ausweitung der Leihmöglichkeiten beschlossen. Dass Stutensee im ADFC-Klimatest 2020 in der gleichen Ortsgrößenklasse bundesweit Platz 15 und landesweit den 1. Platz und gleich dahinter Ettlingen bundesweit Platz 16 und landesweit den 2. Platz belegen, sollte uns Ansporn sein, hier besser zu werden. Die CDU-Fraktion wird sich jedenfalls nachhaltig dafür einsetzen.

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat im Jahr 2016 die RadSTRATEGIE beschlossen. Ziel ist es, das Fahrrad als umweltschonendes und gesundheitsförderndes Alltagsverkehrsmittel zu fördern. Demnach sollten bis zum Jahr 2030 dreißig Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, womit ein erheblicher Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes geleistet werden kann. Ein wichtiger Beitrag, um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, sind Radschnellverbindungen. Wie der Presse zu entnehmen war, ist die Planung der Radschnellverbindung Rastatt-Karlsruhe weiter vorangeschritten. Der Gemeinderat wird sich in absehbarer Zeit mit dem vorgeschlagenen Korridor, in dem der neue Radschnellweg verlaufen soll, befassen müssen. Diese neue Radschnellverbindung muss sinnvoll mit dem örtlichen Radwegenetz und auch dem öffentlichen Personennahverkehr verbunden werden. Es sollte deshalb rechtzeitig ein Konzept für notwendig werdende Änderungen des Radwegenetzes in Rheinstetten entwickelt werden. Aufgrund des Planungsstandes waren jetzt noch keine zusätzlichen Mittel im Haushalt bereitzustellen. Die CDU-Fraktion wird dieses Thema weiterverfolgen und hat die erneute Einbringung ihres Antrags, Mittel für die Erstellung eines Konzepts bereitzustellen, für die nächsten Haushaltsberatungen angekündigt.

Auf Antrag der CDU-Fraktion sind für die Erweiterung des Radwegenetzes Rheinstettens ca. 1 Mio. € für die nächsten drei Jahre im Haushalt eingestellt worden. Die tatsächlichen Mehrkosten werden voraussichtlich aber nur ca. 20 % davon für die Stadt betragen. Das Land fördert in diesem Jahr den Ausbau und die Modernisierung ländlicher Wege mit 40 % der Investitionssumme, um den Landwirten die Nutzung mit Landmaschinen zu ermöglichen. Darüber hinaus werden durch die Befestigung die Unterhaltungskosten für die vorhandenen Wege eingespart, was nochmal ca. 40 % der Kosten ausmacht. Gegebenenfalls können über Flurbereinigungsmaßnahmen noch höhere Zuschüsse eingeworben werden. Jeder kennt die Probleme bei unbefestigten Wegen, insbesondere, wenn Landmaschinen bei Trockenheit auf diesen fahren und die Menschen in dichte Staubwolken hüllen, mit Matsch nach starken Regenfällen oder Schlaglöchern. Die wetterunabhängige Nutzbarkeit soll gesteigert werden. Dieses Projekt erweitert nicht nur das Radwegenetz, sondern nützt auch den Landwirten mit Ihren landwirtschaftlichen Geräten und allen, die die Natur erleben wollen, wie z. B. Wanderern, Joggern, Skatern, Familien mit Kinderwagen, älteren Menschen mit Rollatoren, Rollstuhlfahrern usw. Dabei ist die konkrete Befestigungsart für die Wege noch nicht festgelegt. Die Verwaltung soll diejenige ermitteln, die für die geplante Nutzung die beste Vereinbarkeit mit der Ökologie aufweist und dann wird der Gemeinderat darü-

ber entscheiden. Wie sich aus dem ADfC-Klimatest 2020 ergibt, ist die Oberflächenbeschaffenheit der Radwege für Fahrradfahrer von ganz wesentlicher Bedeutung und die Bewertung in diesem Punkt für Rheinstetten unterdurchschnittlich.

Klima und Umweltschutz

Mit dem Klima- und Umweltschutz möchte ich schließen.

Die CDU-Fraktion bekennt sich zu dem Ziel des Erhalts der natürlichen Lebensgrundlagen und darin eingeschlossen dem Ziel der Begrenzung der Erderwärmung. Es gilt, durch Überzeugungsarbeit und gute Lösungen die Bürgerinnen und Bürger auf diesem Weg mitzunehmen. Dabei sollten Angebote und Anreize die wichtigsten Steuerungsinstrumente sein. Wie der Presse zu entnehmen war, hat Deutschland die Klimaziele 2020 erreicht, sicherlich auch wegen der Folgen der Corona-Pandemie. Gemessen am Referenzwert 1990 hat Deutschland seinen CO₂-Ausstoß um knapp über 40 % gesenkt. Dies ist sicherlich kein Grund auszuruhen, sondern dieser erfreuliche Erfolg sollte Ansporn sein, auf diesem Weg weiterzugehen.

Neben der Erhöhung des Radverkehrs und der dafür erforderlichen Erweiterung des Radwegenetzes dienen auch der Ausbau und die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs der Vermeidung von umweltbelastender PKW-Nutzung. Die CDU-Fraktion hat dazu einen Antrag gestellt, die Stadt Rheinstetten mit der Straßenbahn besser an den Hauptbahnhof anzubinden, um die Attraktivität des Bahnfahrens zu erhöhen und Anfahrten mit dem Auto zu vermeiden. Die Erreichbarkeit der Messe würde ebenfalls verbessert. Auch eine den Umstieg auf die Straßenbahn fördernde Tarifgestaltung und die barrierefreie Ausgestaltung der Haltestellen sollen den öffentlichen Personennahverkehr verbessern. Hierzu hat der Gemeinderat verabredet, ein Konzept zu erstellen, um dann mit dem KVV in Gespräche einzutreten.

Für neue Baugebiete fordert die CDU-Fraktion Quartierskonzepte, die eine effiziente und soweit als möglich CO₂-neutrale Energienutzung vorsehen, wie z. B. geschehen in den Baugebieten Baumgarten, Bach-West und der neuen Stadtmitte.

Des Weiteren steht die Energiewende auf der Tagesordnung auch in Rheinstetten. Es ist zu entscheiden, ob auf städtischem Gelände durch Drittfirmen Windräder errichtet werden sollen, um mit Windenergie einen Beitrag zur Einsparung von mit fossilen Brennstoffen produziertem Strom und damit CO₂-Emissionen zu leisten. Da es sich um eine sehr wichtige Entscheidung für unser Gemeinwesen handelt, sollten aus Sicht der CDU-Fraktion die Bürgerinnen und Bürger hierzu ihre Stimmen abgeben können. Mit der Bundestagswahl zugleich sollte ein Bürgerentscheid dazu durchgeführt werden.

Ich komme damit zum Ende. Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2021 und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung zu.

Zum Schluss ein Dankeschön an sie, Herr Dauth und auch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die gelungene Vorbereitung und Durchführung der Haushaltsberatungen unter Pandemiebedingungen. Auch für die Zeit, die Sie sich nehmen, um Fragen zu beantworten. Unser Dank gilt auch allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Städtischen Einrichtungen für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Ich wünsche allen, im Jahr 2021 gesund zu bleiben.

Stellungnahme zum Haushalt 2021 der SPD - Gerhard Bauer

(Es gilt das gesprochene Wort)

**Sehr geehrter Herr
Oberbürgermeister Schrempf,
sehr geehrter Herr
Bürgermeister Heuser,
liebe Kolleginnen und Kollegen
des Stadtrates,
liebe Bürgerinnen und Bürger**



Einleitung:

Die Erfahrungen des Jahres 2020 haben uns, haben alles verändert. Wir betrachten die Welt zu Beginn des neuen Jahres 2021 mit ganz anderen Augen als vor einem Jahr. Wir haben erlebt, wie eine Pandemie, die noch im Januar 2020 scheinbar weit weg in China ihr Unwesen getrieben hat, praktisch von heute auf morgen über uns hereingebrochen ist und eine neue Wirklichkeit geschaffen hat.

Als Individuen und als Gesellschaft müssen wir uns seit fast einem Jahr „der Lage anpassen“, um Schlimmeres zu verhindern. Die notwendigen Einschränkungen haben für das gesellschaftliche und soziale Miteinander neue Spielregeln aufgestellt. Nichts ist mehr normal oder einfach so möglich: Familie oder Freunde treffen, Sport treiben, mit Arbeitskollegen einen Kaffee trinken.

Stattdessen müssen wir uns - ob wir wollen oder nicht - an eine neue Realität gewöhnen: permanentes Homeoffice und Home-schooling, Maske tragen, wann immer wir das Haus verlassen, Abstand halten, soziale Kontakte fast nur noch online, Ausgangssperren und vieles andere mehr. Leicht fallen uns diese Beschränkungen nicht, sie verlangen uns allen sehr viel ab: Junge Familien kommen durch die Doppelbelastung zwischen Beruf und Kinderbetreuung an ihre Grenzen. Das soziale Miteinander ist sowohl im Arbeitsleben als auch privat sehr eingeschränkt. Vor allem Alleinstehende, von jung bis alt, haben es in dieser Zeit besonders schwer. Einsamkeit gehört auch zu Corona.

Dank an alle, die mithelfen, die Corona-Pandemie zu meistern

Aber wie Helmut Schmidt zu Recht sagte: „In der Krise zeigt sich der Charakter.“ In Rheinstetten haben wir erlebt, dass sehr schnell neue Strukturen entstanden sind, um anderen zu helfen. Zuerst wurden Einkaufshilfen für die Senioren angeboten. Dann entstand das Gabenlädchen. Schließlich wurde durch die Initiative einer jungen Frau der Mörscher Jugendarbeit die Impfunterstützung für Senioren entwickelt, welche von den Kirchen, dem Senioren-internetbüro und der Stadt Rheinstetten unterstützt und durch Ehrenamtliche ausgeführt wird. Auch nachbarschaftliche Hilfe wird verstärkt angeboten. Wir sehen, was seit Ausbruch der Pandemie im Gesundheits- und Pflegebereich auch in unserer Gemeinde geleistet wird, um möglichst viele Menschenleben zu retten.

Wir wissen, dass die Lehr- und Erziehungskräfte an unseren Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen alles tun, um den Kontakt zu unseren Kindern und Jugendlichen trotz schwierigster Bedingungen nicht zu verlieren.

Unser Dank gilt deswegen zunächst allen, die in der Corona-Pandemie unseren gesellschaftlichen Lebensalltag - von der Lebensmittelgrundversorgung bis zur Bildungseinrichtung - aufrechterhalten!

Und unser Dank gilt all jenen, die sich solidarisch zeigen und aus Rücksicht auf andere ihre eigene Freiheit der gemeinschaftlichen Verantwortung unterordnen.

Dank an die Gemeindeverwaltung

In der Krise zeigt sich auch, wie wichtig ein funktionierender Staat, eine funktionierende Verwaltung ist. Deswegen an dieser Stelle nochmals den ausdrücklichen Dank an den Krisenstab und die gesamte Gemeindeverwaltung, die im vergangenen Jahr unter schwierigen Bedingungen Außerordentliches geleistet und immer schnell und flexibel die notwendigen Maßnahmen auf den Weg gebracht hat.

Impressum

Herausgeber: Stadt Rheinstetten, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Sebastian Schrempf, o. V. i. A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Illingen, Telefon (07245) 92 70-0,
Fax (07245) 92 70-50, E-Mail: rheinstetten@duerrschnabel.com

Anzeigenpreislste: Stand 01.01.2021

Auflage: 11.060 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr/djd

Aus der Krise lernen - Erfahrungen der Corona-Pandemie nutzen

Wir sind mit dem Krisenmanagement der Gemeindeverwaltung sehr zufrieden. Allerdings ist es klug, aus den Erfahrungen der Corona-Pandemie zu lernen, um das Krisenmanagement der Gemeinde für zukünftige Herausforderungen weiter zu optimieren. Deswegen bitten wir nach Abflauen der akuten Covid-19-Pandemie zunächst um einen detaillierten Erfahrungsbericht der Gemeindeverwaltung.

Aber noch ist die Pandemie nicht vorbei. Wir alle wissen, dass noch ein gutes Stück des Weges vor uns liegt.

Haushaltsplan mit hohem Unsicherheitsfaktor

Für uns als Stadt wird das Jahr 2021 mindestens genauso schwierig wie das vergangene Jahr 2020. Der Ergebnishaushalt im Haushaltsjahr 2021 weist ein Defizit in Höhe von 3,32 Mio. € aus. Dies entspricht in etwa den Abschreibungen, welche infolge des NHKR zu erwirtschaften sind.

Damit wir den Finanzierungsmittelbedarf um 1,2 Mio. € überhaupt auf 3,32 Mio.€ senken konnten, wurde ein globale Ausgabenminderung von 5 % für die Sachkosten beschlossen. Transferleistungen und vertraglich bedingte Ausgaben wurden hiervon ausgenommen.

Einzigste Ausnahme ist die Aufwandsentschädigung für den Gemeinderat, der in diesem Jahr freiwillig auf 5 % verzichtet.

Die sogenannte Rasenmäher-Methode können und wollen wir natürlich nicht jedes Jahr anwenden, sondern wir müssen den Haushalt grundsätzlich sanieren.

Schon seit Jahren hat die SPD-Fraktion in den Haushaltsreden angemahnt, dass wir kein Einnahmen-, sondern ein Ausgabenproblem haben. Diesbezüglich hat der Gemeinderat nun beschlossen, dass sich in diesem Jahr ein Ausschuss zusammensetzt, der alle Ausgaben intensiv auf den Prüfstand stellt.

Trotzdem und gerade wegen der Corona-Pandemie hat der Gemeinderat in diesem Jahr die Steuersätze nicht erhöht. Wie sich das geplante Aufkommen der Gewerbesteuer von 6 Mio. € und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von 13,5 Mio. € entwickeln wird, hängt vor allem von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und ihrem Einfluss auf Wirtschaft und Finanzen ab. Derzeit lässt sich also nicht absehen, mit welchem Ergebnis wir am Ende des Jahres dastehen. Insofern ist jedem klar: Jetzt ist die Zeit der Pflicht und nicht der Kür! Wir müssen uns auf die wesentlichen Aufgaben und Vorhaben der Stadt konzentrieren.

Wir wissen, dass wir in der aktuellen Lage alle Kräfte für die Bewältigung der Covid-19-Pandemie einsetzen müssen, die uns auch noch in diesem Jahr intensiv beschäftigen wird.

Wie jedes haben wir im Vorfeld der Haushaltsberatungen gezielte Fragen aufgeworfen. Diese werden wir im Verlauf der einzelnen Themenschwerpunkte erläutern und zusätzlich durch ergänzende Anträge konkretisieren.

Sicherheit und Ordnung:

Bezahlbarer Wohnraum

Nach wie vor besteht in Rheinstetten ein dringender Bedarf für bezahlbaren Wohnraum. Die Stadt Rheinstetten ist hier mit dem Wohnbauprojekt in der Auer Straße mit gutem Beispiel vorangegangen.

Wir haben angeregt zukünftig noch mehr solcher Projekte zu realisieren. Die Stadt Rheinstetten kann dies jedoch nicht allein bewerkstelligen. Deshalb beantragen wir zur Förderung bezahlbaren Wohnraums, dass zusätzlich zu den bereits begonnenen Gesprächen mit verschiedenen Wohnungsbauträgern, analog des Höchstfördersatzes vom Wohnungsbauförderungsprogramm des Landes Baden-Württemberg, zukünftig nur eine Vergabe von Grundstücken für Mehrfamilienhäuser oder für solche Wohngebäuden erfolgt, wenn die Mietpreisgarantie 33 % unter der ortsüblichen Vergleichsmiete von Rheinstetten liegt und hierfür eine 30-jährige Bindungsfrist festgeschrieben wird.

Verkehr

Zur Verminderung des CO₂-Ausstoßes in Rheinstetten, muss die Radwegsituation weiterverbessert werden. Die SPD-Fraktion hat hier angeregt, dass zur Umsetzung des von uns angestoßenen Radent-

wicklungskonzepts der Haushaltsansatz erhöht wird. Projekte des Arbeitskreises Fahrradverkehr und Vorschläge aus der Bevölkerung gibt es hierfür genug. Überhaupt braucht es mutigere Entscheidungen im Gemeinderat, um den Fahrradverkehr innerhalb der Stadtgrenzen zu stärken. Unser Antrag fand jedoch keine Zustimmung. So werden wir wohl auch weiterhin im Mittelfeld der fahrradfreundlichen Kommunen gemäß der Umfrage des ADFC umherdümpeln.

ÖPNV

Zusätzlich ist zur CO₂ Minderung eine Stärkung und Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs notwendig. Diesbezüglich haben wir unseren Antrag für Fahrten innerhalb Rheinstettens für 1 Euro pro Tag erneuert.

Die im letzten Jahr angepriesene Homezone gibt es immer noch nicht! Zur besseren Fahrpreisgestaltung sind lokale Lösungen dringend notwendig. Hier sind wir gespannt, welches Ergebnis der ÖPNV Workshop mit den Verantwortlichen des Landratsamtes und des KVV bringen wird. Hier bleiben wir dran.

Öffentliche Sicherheit

Der kommunale Ordnungsdienst wurde im letzten Jahr eingeführt, damit die Sicherheit in unserer Stadt erhöht wird. Hierfür wurden zwei zusätzliche Stellen geschaffen, damit wir an den Brennpunkten in unserer Stadt mehr Präsenz zeigen können.

Zur Lösung der innerörtlichen Parkproblematik wird zusätzlich eine Stellplatzsatzung eingeführt, welche durch ein Parkraum-Bewirtschaftungskonzept ergänzt werden wird.

Feuerwehr

Eine gut ausgestattete Feuerwehr ist uns wichtig und wir werden weiterhin alles tun, um sie mit dem notwendigen Equipment auszustatten. Die Haushaltslage erforderte aber auch hier, die Investitionen auf ihre Dringlichkeit zu überprüfen. Durch die Bereitschaft der Feuerwehrverantwortlichen, konnten in konstruktiven Gesprächen einige Beschaffungen auf die nächsten Jahre gestreckt werden. Größter Diskussionspunkt war hierbei die das Drehleiterfahrzeug.

Diesbezüglich sind noch einige Fragen zu klären. Insbesondere welche jährlichen Kosten auf die Stadt Rheinstetten zukommen, wenn dieses Fahrzeug durch benachbarte Wehren zur Verfügung gestellt wird.

Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Rheinstetten insgesamt für ihren Einsatz.

Schulen/Kindergärten

Das Grundschulentwicklungskonzept nimmt immer mehr Formen an. Der Umbau der Schwarzwaldschule in eine Ganztageschule mit einer ausreichend großen Mensa ist abgeschlossen.

Für die Sanierung der Pestalozzi-Schule sind Planungsmittel in Höhe von 200.000 € eingestellt. Damit sind die Weichenstellungen für die örtliche Zusammenlegung der Mörscher Grundschulen geschaffen um auch hier den Ganztagsunterricht zu gewährleisten.

Zusätzlich sind 500.000 Euro für den Umbau der Johann-Ruprecht-Schule in eine Kita eingestellt. Dies wird das sehr gute Angebot der Stadt Rheinstetten im Kleinkindbereich zusätzlich verbessern.

Durch die Corona-Pandemie ist nochmals Bewegung in die Gebührenstruktur für die Kindergärten gekommen. Unserer Überzeugung nach sollte ein Kindergartenplatz zur Frühförderung unserer Kinder im Vorschulalter durch das Land Baden-Württemberg kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Eine solche Regelung wird nach den bisherigen Beschlüssen der Landesregierung, aber auch in den nächsten Jahren nicht eingeführt werden. Nachdem in den letzten Jahren immer mehr Kommunen und Städte in Baden-Württemberg, wie beispielsweise Karlsruhe und Pforzheim, eine einkommensabhängige Kindergartengebühr eingeführt haben, war dies der Anlass für die SPD-Fraktion den von uns bereits mehrfach gestellten Antrag auf die Einführung solcher Gebühren zu erneut zur Diskussion zu stellen. Dies würde zu einer sozial gerechten Entlastung für die Eltern und Erziehenden führen.

Seniorinnen und Senioren

Dem Baubeginn eines weiteren Seniorenheimes in der Neuen Stadtmitte, steht nach der Änderung des Bebauungsplans nichts mehr im Wege.

Auch für die Seniorinnen und Senioren in Neuburgweier zeichnet sich eine Lösung ab, indem im Bebauungsplan „Baumgarten“ ein Baufenster für seniorengerechte Wohnungen vorgesehen ist.

Auf unsere Anregung mehr Parkbänke in und um Rheinstetten aufzustellen, wird sich der Seniorenrat der Suche nach weiteren Standorten annehmen.

Menschen mit Handicap

Für Menschen mit Handicap werden wir uns sehr gerne beim Parkraum-Bewirtschaftungskonzept dafür einsetzen, dass mehr Behindertenparkplätze eingerichtet werden.

Umwelt- und Energiepolitik:

Klima

Wir sind überzeugt, wir können dem Klimawandel auch in Rheinstetten etwas entgegensetzen. Dazu könnten sofort Projekte angestoßen werden, die konkret den CO₂-Ausstoß reduzieren. Der bereits im letzten Jahr beschlossene Klimabeauftragte muss endlich realisiert werden. Leider hinkt hier die Regierung bislang ihren Ansprüchen hinterher. Die Regelung über die Bezuschussung dieser Stellen, wurde immer noch nicht verabschiedet. Dies verhindert bislang die Einstellung eines Klimabeauftragten.

Fotovoltaik

Zusätzlich zu den privaten Dachflächen, müssen auch auf öffentlichen Gebäuden vermehrt Fotovoltaik Anlagen installiert werden. Bereits im letzten Jahr haben wir konkrete Vorschläge zur Umsetzung gemacht. Dies hätte die regenerativen Energien vorangebracht und wir könnten auch ohne Energieguthachten bereits jetzt 1,93 Mio. kWh/a Strom produzieren um schließlich 11387 kg CO₂ pro Jahr einzusparen. Hier muss in Bezug auf alle möglichen städtischen Flächen mehr Bewegung kommen.

Dieses Jahr haben wir deshalb auch zur Einsparung von Unterhaltskosten nochmals konkret den Vorschlag gemacht, die Erddeponie mit Fotovoltaik Kollektoren zu belegen. Hier sehen sowohl wir als auch die Stadtverwaltung gute Möglichkeiten der Realisierung dieser Maßnahme in Verbindung mit der Bürgerenergiegenossenschaft Rheinstetten.

Windpark und Artenschutz

Beim vorgesehen Standort von Windrädern auf der Konzentrationsfläche der Stiftsäcker im Bereich der Bahnlinie in Mörsch, ist die Stadt Rheinstetten einen großen Schritt weitergekommen. Die Beschlüsse über die umfassende Bürgerinformation und deren Einbindung, wurden soeben gefasst. Beim Bürgerentscheid bei der Bundestagswahl entscheiden die Bürgerinnen und Bürger darüber, ob die Fläche für die Nutzung von Windkraftanlagen vermietet wird.

Bereits im letzten Jahr wurden auf unseren Antrag hin die Pflegemaßnahmen für den Landschaftsschutz erhöht. Der Landschaftsschutz und hier insbesondere die Pflege der Streuobstwiesen sind uns besonders wichtig. Unser Antrag bewirkte auch in diesem Jahr, dass der Haushaltsansatz nochmals um 30.000 € aufgestockt wurde.

Wald

Der Wald ist und bleibt das Sorgenkind der Stadt Rheinstetten. Durch die Trockenheit der letzten Jahre ist er besonders von den Klimaveränderungen betroffen. Die Evaluation des Forsteinrichtungsplans nach 5 Jahren wird hier zeigen inwieweit die durchgeführten Veränderungen greifen, bzw. ob weitere Anpassungen in Bezug auf die Neupflanzung, bzw. Naturverjüngung von Baumarten erforderlich sind.

Räumliche Planung und Entwicklung:

Quartierskonzept Bach-West IV bis VI und Baumgarten

Wir stehen weiterhin zur Umsetzung dieser Baugebiete. Dadurch wird der dringende Bedarf nach Wohnraum für Rheinstettener Familien gedeckt.

Das Einfamilienhaus als Klimafresser zu verunglimpfen bringt uns nicht weiter. Häuser im Bestand sind von den jungen Familien zumindest bislang kaum zu erwerben, da diese oftmals zu Höchstpreisen an Bauunternehmen verkauft werden.

Wenn die Stadt verhindern will, dass immer mehr junge Familien auf das südliche Umland ausweichen, ist die Realisierung dieser Baugebiete unumgänglich.

Durch die Mischung der Grundstücke zum Bau von Einfamilien-, Reihenhäusern und Doppelhaushälften, sowie für den mehrgeschossigen Wohnungsbau, entsprechen diese Gebiete einem modernen Quartierskonzept.

Zudem gibt es für beide Baugebiete innovative Energiekonzepte, um die regenerativen Energiequellen voranzubringen und auf fossile Brennstoffe gänzlich zu verzichten. Im Vorfeld auf eine für uns notwendige Verpflichtung auf allen Neubauten Fotovoltaik Anlagen zu errichten, soll diese Pflicht in beiden Baugebieten umgesetzt werden.

Stadtmitte

Der Baufortschritt in der Neuen Stadtmitte ist bereits deutlich sichtbar. Die Umsetzung der Einkaufsmärkte und des Kulturhauses lassen noch auf sich warten.

Die für das Kulturhaus und den Marktplatz vorgesehenen Haushaltsmittel wurden auf unseren Vorschlag hin deutlich reduziert und zum Großteil in Verpflichtungsermächtigungen umgewandelt, da die Realisierungsmaßnahmen erst im Spätjahr beginnen werden.

Bei der Realisierung der Objekte werden wir die Kosten weiterhin genau im Auge behalten.

Ufgauhalle

Die SPD-Fraktion steht zu den Beschlüssen die Ufgauhalle als Mehrzweckhalle zu sanieren. Die Ufgauhalle ist als Mehrzweckhalle sowohl für den Schul- und Vereinssport als auch für die vielfältigen sonstigen Veranstaltungen wichtig für das kulturelle Leben im Stadtteil Forchheim. Eine Reduzierung auf eine reine Sporthalle würde zwar Einsparungen im technischen Bereich erbringen, hätte jedoch schwerwiegende Folgen für die Vereinskultur in Rheinstetten. Müssten alle Veranstaltungen in die Keltenhalle ausweichen, wäre die Halle noch öfter für den Schul- und Vereinssport gesperrt und die Schüler müssten nach Forchheim ausweichen. Vielmehr sollte man die Ufgauhalle mit dem Umbau Attraktiver für große Veranstaltungen machen und somit die Auslastung erhöhen.

Vereine

Insgesamt leisten die Vereine einen wichtigen Beitrag für das soziale und kulturelle Leben in der Stadt Rheinstetten. Insbesondere durch die Corona-Pandemie sind diese nach wie vor besonders in ihrem Wirkungskreis eingeschränkt. Deshalb stimmten wir dem Antrag auch gerne zu, die Jugendförderung in diesem Jahr um 30 % zu erhöhen.

Stellenplan

Die Ausgaben für den Stellenplan belaufen sich in diesem Jahr auf 15,4 Mio. €. Die Personalkosten haben sich damit in den letzten 20 Jahren verdoppelt. Im Vergleich anderer Städte im Landkreis, sind diese dort jedoch noch höher.

Bei den meisten Stellenzuwächsen handelte sich um geringe Aufstockungen in den verschiedensten Bereichen. Es wurden aber auch drei zusätzliche Stellen geschaffen.

Das technische Rathaus mit seinen vielfältigen Aufgaben ist seit Jahren überlastet. Deshalb halten wir die zwei zusätzlichen Personalstellen für zwingend. Zusätzlich wurde für die freiwillige Feuerwehr Rheinstetten die Stelle eines hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten geschaffen. Die umfassenden Aufgaben der Feuerwehr und die dahinterstehende Verwaltungstätigkeit sind im Ehrenamt in einer großen Kreisstadt nicht mehr leistbar. Hier haben wir aber die Erwartungshaltung, dass der zukünftige Feuerwehrkommandant sowohl zusätzliche Sachbearbeitung übernimmt als auch im vorbeugenden Brandschutz tätig ist. Idealerweise sollte er auch als Brandschutzsachverständiger fungieren können.

Wasserhaushalt

Der Wasserpreis wurde nach einer Neukalkulation um 12 Cent auf 1,71 € angepasst. Die Abwassergebühren hingegen wurden um 3 Cent auf 1,16 Euro gesenkt. Dies bedeutet zwar eine Gebührenerhöhung von 9 Cent auf den Gesamtpreis. Jedoch haben wir im Vergleich mit den Kommunen im Landkreis Karlsruhe immer noch mit die niedrigsten Gebührensätze.

Abschluss:

Meine Damen und Herren, mit dem Haushaltsplan 2021 stimmen wir heute über einen Haushalt ab, der aus den beschriebenen

Umständen wiederum nicht positiv ist. Hier stimmt uns aber die Mitteilung des Kämmerers positiv, dass durch Einsparungen der Stadt Rheinstetten im letzten Jahr für die Finanzplanung ein Plus von 9 Mio. € der liquiden Mittel zur Verfügung stehen und anstatt der bislang vorgesehenen Kreditaufnahme zusätzlich eine Entschuldung von 883 Tsd. € durchgeführt werden kann. Bereits zuvor standen wir im Vergleich der umliegenden Städte und Gemeinden verhältnismäßig gut da.

Trotzdem ist die Konsolidierung des Haushalts oberstes Ziel des Gemeinderates und der Verwaltung, was sicherlich keine vergnügungssteuerpflichtige Aufgabe ist. Doch wir nehmen uns dieser Aufgabe an und werden sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben intensiv betrachten.

Wir empfinden die Haushaltsberatungen besonders in diesem Jahr als sehr konstruktiv und zielorientiert und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2021, dem Stellenplan und dem Wasserhaushalt 2021 zu.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie bei Herrn Oberbürgermeister Schrepp für die Vorbereitung und die Durchführung dieser Haushaltsberatungen. Ein besonderer Dank gilt dem Kämmerer Herrn Dauth und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In diesem Jahr hat Herr Dauth nicht nur wie gewohnt die Haushaltsberatungen in seiner souveränen Art sachlich strukturiert und zielführend geleitet. Er und sein Team haben zusätzlich in diesem Jahr auch die Eröffnungsbilanz erstellt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gerhard Bauer

Stellungnahme zum Haushalt 2021 der Grünen - Babette Schulz

(Es gilt das gesprochene Wort)

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrter Herr
Oberbürgermeister Schrepp,**

**sehr geehrter Herr
Bürgermeister Heuser,
liebe Kolleginnen und Kollegen
des Gemeinderats,**

wir blicken auf ein außergewöhnliches Jahr zurück - mit Herausforderungen, die die meisten von uns vermutlich vor einem Jahr als Science-Fiction abgetan hätten. Deutschland als Ganzes und Rheinstetten sind bisher relativ gut durch die Corona-Krise gekommen. Wir hoffen sehr, dass dank Impfstoffen, mehr Test-Angeboten und vor allem viel Geduld, Zuversicht, Mut zu Besonnenheit sowie angemessenem Verhalten von uns allen in absehbarer Zeit wieder ein anderes Miteinander möglich sein wird.

Die Corona-Krise hat uns aber auch gezeigt, dass Einsicht und drastisches Umdenken möglich sind. Lasst uns dies nutzen, um uns der Klimakrise angemessen zu stellen und uns deutlich konsequenter auf den Weg zum Erreichen der Pariser Klimaziele zu machen. Denn nichts tun wird letztlich deutlich teurer für uns und künftige Generationen. Was heißt das für Rheinstetten und unseren Haushalt?

„Klimaschutz ist keine Zukunftsaufgabe - Klimaschutz ist jetzt.“, sagte treffend Annalena Baerbock letzte Woche. 2020 war bundesweit das zweitwärmste Jahr seit 1881 - laut Klimadiagramm auch eins der wärmsten und trockensten in Rheinstetten - mit gravierenden Folgen für Wald, Flora, Fauna, Landwirtschaft, sinkendem Grundwasserspiegel. Wir freuen uns, dass sich Rheinstetten im Oktober 2020 endlich auf den Weg gemacht hat, dem Klimaschutzpakt Baden-Württemberg beizutreten. Mit diesem von uns im Mai 2019 beantragten Schritt bekennt sich Rheinstetten dazu, Klimaschutz voran zu treiben und profitiert von erhöhten Förderquoten und Vernetzung. Wir setzen darauf, dass die von uns im



November 2019 beantragte Stelle für eine/-n Klimaschutzbeauftragte/-n in Kürze ausgeschrieben und gut besetzt werden kann, denn wir haben viel vor: Den Ausstieg aus Atomkraft und Kohle wollen wir durch Einsparen, mehr Energieeffizienz und den hoffentlich nach den Bundestagswahlen beschleunigten Ausbau von Erneuerbaren kompensieren. Wir begrüßen die Pläne, Windkraft in Rheinstetten auszubauen. Dies gilt es ökologisch vertretbar und möglichst profitabel für alle in Rheinstetten zu gestalten, was hoffentlich durch Rückenwind beim geplanten Bürger/-innen-Entscheid honoriert wird.

Um den Photovoltaik-Ausbau spürbar voranzubringen, ist gute Zusammenarbeit von Stadt, Gemeinderat, Bürger/-innen, PV-Anbietern, Beratung, eventuell auch Netzeigentums-gesellschaft und Bürgerenergiegenossenschaft gefragt. Wir freuen uns auf den dieses Wochenende stattfindenden Workshop zur Planung nächster Schritte.

100.000 Euro sind für ein Nahwärmenetz Bach West im Haushalt eingeplant, weitere 1,8 Mio. in den Folgejahren. Bei aller Freude darüber, dass Rheinstetten jetzt für Neubaugebiete wie Bach West IV bis VI und Baumgarten zukunfts-gewandte Energielösungen anstrebt, halten wir für deutlich dringlicher, Energie- und wärme-energetische Umstiegsoptionen für Häuser im Bestand zu eruieren und aufzuzeigen. Denn unterm Strich kann weiterer Zubau von Flächen nie klima- oder umweltfreundlich sein - und schon gar nicht, wenn direkt an ein hochwertiges Naturschutzgebiet gebaut wird.

Industrie gehört nicht in den Wald. Dennoch tragen wir die Planung der Gasverdichter-Anlage im Hardtwald grundsätzlich mit, wenn auch nicht bei jeder Entscheidung. Uns wurde glaubhaft versichert, dass die Anlage auch bei der geplanten Reduzierung des Gasverbrauchs auf 40 % des jetzigen Niveaus bis 2040 und abschließlicher Verwendung von grünem Gas nicht verzichtbar sei. Auch stehe kein ökologisch besser geeigneter Standort zur Verfügung. Aus Verantwortung für die Energiewende liegt unser Fokus auf der naturverträglichen Realisierung der Anlage samt Rückbauplan und bestmöglichen Ausgleichsmaßnahmen für dieses relativ junge, ca. 2 Hektar große Waldstück auf Kiesabbaugrund.

Unser Wald - zu schade, um ihn zu verheizen

Unser Wald hat nicht nur für Klima, Wasserhaushalt, Artenvielfalt und zur Naherholung eine wichtige Funktion, sondern gewinnt auch als Baumaterial weiter an Bedeutung. Trockenheit und Hitze beeinträchtigen den Wald und machen einigen, unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgewählten Baumarten besonders zu schaffen. Wie kann gelingen, den Wirtschaftswald in einen naturnahen, klimastabilen Wald zu überführen und die zunehmende Verdichtung des Bodens zu beenden? Sicher nicht durch die Anschaffung eines Forstschleppers für 164.000 Euro. Ist „Bürgerholz“ noch zeitgemäß? Über 50 % der Holzernte werden schlecht verheizt. Allerdings ist Heizen mit Holz keineswegs klimaneutral, sondern verursacht deutlich mehr CO₂-Emissionen als Öl und Gas. Angesichts des Zustands unseres Waldes und der Klimakrise plädieren wir für mehr Mut, nicht an der verabschiedeten „Forsteinrichtung“ zu kleben und dafür - ergänzend zu den bestehenden Waldrefugien - 5 - 10 % komplett aus der Nutzung zu nehmen und dort lediglich Wegesicherung zu betreiben.

Mehr Grüne Mobilität ist möglich!

Rheinstetten engagiert sich öffentlich für mehr Radverkehr - sichtbar durch Rad-Piktogramme auf Straßen, mehr Radstände, Beteiligung am Stadtradeln und eigenem Radverkehrskonzept. Ergänzend zu den Leihrädern an Rösselsbrünne und Messe und dem damals von uns beantragten Leih-Lastenrad können künftig auch Räder beim Bahnhof Silbersteifen, Merkurstreße und Neuburgweier ausgeliehen und - gut kombinierbar mit öffentlichem Nahverkehr - später an anderen Stationen abgegeben werden.

Corona verzögert vieles. Warum es allerdings immer noch nicht gelungen ist, die Jakobstraße zur längst beschlossenen Fahrradstraße zu machen, bleibt uns ein Rätsel.

Alltags-Radverkehr findet überwiegend auf Kurzstrecken statt. Daher ist für CO₂-Einsparen und Umstieg vom Auto aufs Rad besonders wichtig, innerorts eine sichere und einladende Rad-Infrastruktur anzubieten. Dazu gehört auch, Gefahrenstellen wie etwa die Gleisquerung Kraichgauer Straße zu beheben, die Einmündungen zur B 36 für den Radverkehr zu verbessern - und

deutlich mehr taugliche Fahrradständer. Am Epplesee sind nun auch endlich Radständer geplant - subventioniert durch den von uns erfolgreich beantragten Umweltschein an Badeseen.

Dass auch die CDU sich für Radverkehr engagiert, ist löblich. Allerdings: Wie sinnvoll ist es, angesichts Sparbedarfs bis zu zehn Kilometer Feldwege zu befestigen? Wer profitiert vom Versiegeln von Feldwegen - außer der Landwirtschaft? Umwelt, Böden, Artenvielfalt und Naturfreund/-innen sicher nicht. Zum Nutzen für Radverkehr und Tourismus scheiden sich die Geister. Wir haben beantragt, genauer hinzuschauen und nur natur- und artenschutzverträgliche Sanierungen auf den Weg zu bringen. Dabei ist mit zu prüfen, wie Artenvielfalt durch Erhalt oder Wiederherstellung wichtiger Feldraine gefördert werden kann.

Ob die zwischen Rastatt und Karlsruhe geplante Schnellradtrasse tatsächlich täglich von den dafür vorausgesetzten 2.000 Radler/-innen genutzt wird, hängt auch davon ab, wie direkt sie Ortschaften miteinander verbindet. Statt neue Trassen durch die Landschaft zu versiegeln, plädieren wir für die Nutzung möglichst ortsnahe, bestehender Strecken.

Neben Rad- und Fußverkehr müssen Bus und Bahn attraktiver werden, um zum klimafreundlichen Umstieg vom Auto einzuladen. Für die bis 2026 umzusetzende Barrierefreiheit der Bushaltestellen sind 145.000 Euro eingeplant. Das Gesamt-Mobilitätskonzept unter Einbindung von Carsharing, Neuburgweier-Shuttle und Förderung von E-Tankstellen muss stimmen. Wir freuen uns darauf, die beantragten Vorschläge zur Optimierung der Buslinie samt Anbindung im Silberstreifen beim Mobilitäts-Workshop Ende März mit der KVV zu diskutieren. Auch der Preis muss stimmen - warum nicht über den auf Landesebene angedachten Mobilitätspass als Nahverkehrs-Abgabe?

Bildung - von Anfang an: Schulen und Kindergärten

Nachdem sich die Ganztagsgrundschule in Forchheim bewährt hat, ist nun Mörsch an der Reihe. Über 7 Mio. Euro sind für die Sanierung der Pestalozzischule eingeplant. Bei allem Verständnis für den Wunsch, in einem komplett sanierten Gebäude mit Ganztagsgrundschule zu starten, scheint uns 2025 für den Ganztags-schul-Start ziemlich spät zu sein. Wir begrüßen ausdrücklich, dass das vorgelegte Konzept - wie in Karlsruhe - ergänzende Erzieher/-innen vorsieht, um mehr individuelle Betreuung zu ermöglichen. Im Zuge der Gleichbehandlung würde die Schwarzwaldschule von dieser Entscheidung ebenfalls profitieren.

Wohl wissend, wie wichtig die Grundschulförderklasse für viele Schüler/-innen war und ist, haben wir - trotz Finanzierungsdelta von ca. 60.000 Euro in 2020 - für den Erhalt gestimmt. Vom Umzug zur Albert-Schweitzer-Schule werden sicher alle profitieren - auch im Vorgriff auf hoffentlich baldige Übernahme der Trägerschaft und Kosten durch das Land.

Für 2,5 Mio. soll das Gebäude Johann-Rupprecht-Schule saniert und für weitere Kindergarten-Gruppen umgebaut werden. Was heißt dies für den Kindergarten Kunterbunt? Bei Rheinstettens Trägervielfalt mit Waldkitz, Pro Liberis, Kirchen und Tageselternverein dürfen städtische Kindergärten in der Fläche nicht fehlen.

Kindergartengebühren können nach unserem Verständnis nur erhoben werden, wenn auch Betreuung angeboten wird. Der Gebührenausschuss während der Schließung wurde anteilig von Land und Rheinstetten übernommen. So weit so gut.

Wie man allerdings auf die Idee kommen kann, in Corona-Zeiten Kindergartengebühren deswegen zu erhöhen, da dies der Gemeinderat 2018 beschlossen hat, ist uns schleierhaft. Nochmals herzlichen Dank an die drei von BfR und CDU im Rat, die mit für unseren Antrag gestimmt - und an die acht, die die Gebühren-Aussetzung durch ihre Enthaltung zumindest ermöglicht haben.

Abgesehen davon, dass Corona derzeit vieles über den Haufen wirft, entwickelt sich die Kindergarten-Landschaft mit Bedarf, Ansprüchen, Struktur weiter und wir halten es für wichtig, den Austausch darüber mit Beteiligten und Gemeinderat zu stärken. Daher haben wir Ende Juli 2020 die (Wieder-)Einrichtung eines sinnvoll strukturierten Kindergartenbeirats beantragt.

Solidarisches Rheinstetten und soziale Gerechtigkeit

Wie der Paritätische Wohlfahrtsverband in seinem Armutsbericht 2020 feststellte, verschärft Corona die Armutsgefährdung in Baden-Württemberg weiter. Durch Jobverlust, Kurzarbeit und mehr ist die

Armutsquote im Landkreis Karlsruhe auf 12,4% gestiegen, Kinderarmut erreicht einen Höchststand von 14,8 %. Die Schere zwischen arm und reich wächst - trotz Kinderpass - auch bei uns weiter.

In Zeiten, in denen Familien mangels Betreuung und mit Home Schooling schon am Limit sind, gilt dies für Alleinerziehende in besonderem Maße. Gut, dass frühzeitig Notbetreuung angeboten wurde. Dennoch: Durch welche Angebote können Schüler/-innen den zwischenzeitig verlorenen Anschluss und Zuversicht rückgewinnen? Wie kann häuslicher Gewalt vorgebeugt oder wirksam begegnet werden?

Vereine und Ehrenamt bieten Geselligkeit und Halt. Davon ist vieles seit einem Jahr ein- und weggebrochen. Trotz angespannter Kassenlage haben wir gerne einer Extra-Förderung für Vereine mit Jugendarbeit zugestimmt, um Perspektiven für die Zeit „nach Corona“ zu schaffen.

Das Miteinander stärken heißt für uns auch, gelebte Solidarität wie das Gabenlädchen und die Impf-Initiative I-I-S-A zu unterstützen sowie Ehrenamt und Bürgerbeteiligung weiter zu fördern. Wir begrüßen, dass das Gabenlädchen künftig seinen Fortbestand in Räumlichkeiten der Stadt sichern kann - auch wenn besser wäre, wenn niemand solche Angebote bräuchte. Herzlichen Dank auch an den seit 20 (!) Jahren bestehenden Agendarat, Feuerwehr, DRK, DLRG und an alle, die sich weiter - mit Abstand - für andere engagieren und Rheinstetten bereichern.

Die Pandemie zeigt erneut, wie wichtig es ist, über den Tellerrand zu schauen. Daher haben wir beantragt, dass Rheinstetten sich solidarisch dem Verbund „Sichere Häfen“ anschließt - und klare Kante gegen Rechtsextremismus und Reichskriegsflaggen zeigt. Wir begrüßen, dass es dank personellem Neuzuwachs in punkto Integration und interkulturellem Miteinander neuen Rückenwind gibt.

Zu sozialer Gerechtigkeit gehört auch, bezahlbares Wohnen zu ermöglichen. Gut gestaltet können die angedachte Wohnungsbaugenossenschaft und die sukzessive angekauften Grundstücke und Häuser für finanziell schwächer gestellte und Geflüchtete einen wichtigen Beitrag leisten.

Rheinstetten - wie weiter? Wachstum nach Salamiaktik

„Darf es noch etwas mehr sein?“ - Dies zieht sich in Rheinstetten leider wie ein roter Faden durch und steht im Widerspruch zu jeglichen Flächensparzielen der Bundesregierung. Woher kommt der (Irr-)Glaube, die Bevölkerung Rheinstettens müsse auf 23.000 wachsen - und dann könnten wir uns über Schlüsselzuweisungen unseren Infrastruktur-Standard leisten? Das Mantra des Wachstums-Bedarfs hat dazu geführt, dass unser Anteil an Siedlungs- und Verkehrsfläche mit 23 % bereits 2019 deutlich den Landkreises (18 %) und Baden-Württembergs (14,6 %) übertraf - aber auch den von Stutensee (18,0 %) sowie größerer Städte wie Bretten (18,6 %) oder Bruchsal (22,2 %). Kein Wunder, dass damit unser Anteil an Naturfläche mit 12 Ar/Einwohner/-in unterdurchschnittlich ausfällt. Im Landkreis sind es 20 Ar, BaWü-weit 27 Ar - und im deutlich größeren Bruchsal immerhin 16 Ar/Einwohner/-in. Dennoch wird eifrig weitergeplant und versiegelt - zusätzlich ständiger Nachverdichtung: Neben Stadtmitte und Wohngebieten Bach West und Baumgarten laufen bereits Planungen für „Kirchbühl“ an. Auf das Gewerbegebiet „Kurze Pfeiferäcker“ sollen die „Langen Pfeiferäcker“ folgen. Weitere „Grundstücke“ neben der Messe sollen Landwirtschaft weiter zurückdrängen.

Flächen sind längst zum beliebten Spekulationsobjekt geworden. Nachfrage wird oft mit tatsächlichem Bedarf verwechselt. Wann Flächenverkauf sich bei Berücksichtigung von Folgekosten und ökologisch nachteiliger Auswirkungen tatsächlich rechnet, ist mehr als fraglich. Um Rheinstetten nachhaltig Einflussnahme zu sichern, fordern wir, Flächen - wie in Amsterdam oder München - nur in Erbbaupacht zu vergeben. Welche Ausgleichsflächen und -maßnahmen sollen den Flächenfraß der letzten Jahre kompensieren? Dazu hätten wir noch immer gerne einen Überblick.

Eine ähnliche Entwicklung beobachten wir beim seit 1936 ausgebagerten Epplesee, der angesichts grenzenlosem Sand-, Kies- und Bau-Hunger erneut um 6,8 Hektar erweitert werden soll.

„Wir müssen sparen“

Unser Haushaltsplan weist ein Defizit von 3,3 Mio. Euro aus. Dies ist mit auf unsere teils Corona-beeinflusste Planung und das neue kommunale Haushaltsrecht zurückzuführen. Was tun?

Da unser Hallenbad Corona-bedingt nicht nutzbar ist, wird es vorübergehend stillgelegt, Personal wird etwa ans Freibad Dürmersheim „ausgeliehen“. Wir begrüßen diese Verwaltungs-Initiative - und hoffen, dass wir bald zum Status Quo zurückkehren können, denn schwimmen ist gesund und Schwimmkurse können Leben retten.

3,2 Mio. Euro sind für die Sanierung der Ufgauhalle eingeplant. Kann es sinnvolle Einsparpotenziale durch Ausweichen lüftungsintensiver Nutzung in andere Hallen geben?

Sind die 20.000 Euro für Rechtsberatungen zur Polder-Klage gut angelegt - zumal sie voraussichtlich nicht reichen - und das Vorhaben weiter verzögern? Wir bezweifeln dies.

Zur angemahnten Haushaltssanierung haben wir der vorgeschlagenen 5 %-Kürzung der Aufwendungen zugestimmt - ohne Eingriff in Vereine, Kindergärten, Ehrenamt wie Stadtranderholung. Wir hoffen, es gelingt der Verwaltung tatsächlich, dies ohne Kürzung zentraler Leistungen umzusetzen. Als Beitrag haben wir angeboten, Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und Fraktionsgelder mit zu kürzen.

Herzlichen Dank an Herrn Dauth und sein Kämmerer-Team - sowie an Oberbürgermeister Schrempf, Bürgermeister Heuser und die Mitarbeiter/-innen der Verwaltung für ihr Engagement in Ausnahme-Zeiten.

Fazit

In punkto Flächenpolitik und Wald müssen wir umdenken. Allerdings gilt es in Krisenzeiten in besonderem Maße, zusammen für soziales Miteinander einzutreten, in gemeinsamer Anstrengung Verantwortung zu übernehmen und Halt zu bieten. Daher stimmen wir dem Kommunalhaushalt 2021 - trotz deutlicher Kritik an der Flächenpolitik - sowie dem Wasserhaushalt zu.

Möge Dr. Özlem Türeci, wissenschaftliche Direktorin von Biontech mit ihrer Aussage recht behalten: „Das Licht im Dunkeln wird heller.“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Stellungnahme zum Haushalt 2021 der ULR - Gerald Peregovits

(Es gilt das gesprochene Wort)

**Haushalt 2021 auf Kante genäht -
Eine Traumflugreise**

**Sehr geehrter Herr
Oberbürgermeister,
meine Damen und Herren
der Verwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger von Rheinstetten,**

die Zeiten magersüchtiger Gänse sind leider in 2021 noch nicht vorbei. War ja ernsthaft auch nicht zu erwarten. Aber keine Angst, ich werde das Thema der letzten Haushaltsrede 2020 nicht noch weiter vertiefen und ausführen.

Heute ladet Sie die ULR zu einer Erkundungsreise über den Rheinstettener Haushalt 2021 ein. Es wird eine kurze, vielleicht auch turbulente Traumflugreise über Rheinstetten. Machen Sie es sich auf ihren Sitzen bequem, entspannen sie sich! Wenn Sie wollen, können Sie auch ihre Augen schließen!

Wir befinden uns gerade auf dem Segelfluggelände Forchheim. Vor dem Abflug erzählt uns der Pilot von seinen bisherigen kommunalen Haushalts-Überflügen in 2021 und klärt uns auf: Er hat nur Ergebnishaushalte von - aus seiner Sicht - verhungerten Gemeinden entdeckt, der Einnahme-Hunger sei in Kommunen weit verbreitet: alle haben sie Millionen-Verluste. Malsch 4,0 Mio, Waldbronn 3,5 Mio, Ettlingen 19,6 Mio, Stutensee 6,6 Mio, Karlsbad 5,4 Mio. Er meint, wir seien mit unserem Verlust nach erster Konsolidierung von nunmehr nur 3,3 Mio EUR also nicht allein, stehen aber im Verlust-Ranking glücklicherweise an letzter Stelle. Aber auch Rheinstetten sei eine hungrige Gemeinde. Er merkt



noch an, Hunger führe auf Dauer zur Unterernährung, schränkt Entwicklungsmöglichkeiten ein, setzt Völkerwanderungen in Gang usw.

Wir starten gemeinsam mit einem motorisierten Kleinflugzeug über den schönen Ort-Rheinstetten, ein Ort wo sie ohne Corona (und noch ohne Polderbaustelle) einfach nur die Seele baumeln lassen können. Leider ist es heuer - auch durch die Pandemie - sehr wolkig. Und ohne Steuerung durch die Flugsicherung, sind Flüge in die Wolken ja verboten, wir fliegen also unter der dunklen Wolkendecke auf Sicht, auf eigene Verantwortung. Unser Pilot muss selbst und eigenmächtig entscheiden, ob er den Kurs oder das Ziel noch ändern muss oder nicht - wir als mitfliegende Gemeinderäte/-innen haben da kaum Einfluss. Es ist demnach recht mühselig, Haushaltsanträge von Parteien und Gruppierungen im Einzelnen zu besprechen. Die 180 Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat zum Haushaltsentwurf haben den Kämmerer sowieso schon zur Weißglut gebracht. Wenn Haushalts-Piloten auf Sicht fliegen, können sie sich vorher beim Flugberatungsdienst „Landesregierung BW“ zwar schlau machen, aber die Beobachtung des Luftraums bleibt beim kommunalen Sichtflug trotzdem für sie eine große Herausforderung. Das Haushaltswetter muss halt Mindestsichtweiten zulassen. Momentan ist das sehr schwer einzuschätzen.

Endlich bewegt sich das Flugzeug in Richtung Hardtwald. Unser Gemeindeveld ist schon lange keine betriebswirtschaftliche Einrichtung mehr. Uns von der ULR beschäftigen vielmehr die klimatischen Veränderungen, die Waldschäden und Insektenbefall verursachen und zum Grundwasserverlust führen. An einen wirtschaftlichen Ertrag ist kaum noch zu denken. Dennoch ist uns die hohe ökologische Bedeutung des Waldes bewusst und wir schätzen unseren Hardtwald auch als Freizeiteinrichtung und Erholungsgebiet. Wir sind froh, dass der Eigenbetrieb einer Baumschule auf unseren Antrag und den der BfR eine Mehrheit gefunden hat und zugunsten des Waldumbaus fortgeführt werden kann.

Wir drehen ab in Richtung Kiesdreieck zum Standort der geplanten Gasverdichterstation, sofort kommt uns der Verkaufserlös in den Sinn (1,1 Mio), aber unsere Augen suchen in der Nähe vergeblich nach einer Ausgleichsfläche und wir denken, diese wäre doch hier bei der alten Schießanlage sinnvoller und wichtiger als irgendwo weit weg in Süddeutschland.

Es geht ratzfatz weiter, zurück in Richtung Mörsch über den Planstandort „Windkraftanlage“ und wir werden daran erinnert, dass wir ins Auge gefasste lokale Klimaschutzmaßnahmen noch nicht exakt genug in diesen Haushalt aufgenommen haben. Über den erneuerungsbedürftigen Basheideweg entlang geht es zum Gewerbegebiet Pfeiferäcker und zum Neubaugebiet Bachwest V und VI, die uns demnächst in Summe weitere 13,4 Millionen in unsere Investitionskasse spülen werden. Es könnte zwar etwas weniger werden, wenn wir uns endlich gemäß ULR-Antrag entschließen könnten, den Bauhof in dem Gebiet Pfeiferäcker anzusiedeln.

Die Fluggäste schicken den Piloten nochmals zurück zur Pestalozzischule, eine unserer nächsten Großbaustelle mit einem geplanten Investitionsvolumen von 7,2 Mio. Wir von der ULR sind froh, dass die Schulentwicklung in Rheinstetten endlich bis vielleicht 2024 vollendet werden soll. Für uns ist das ein Dringlichkeitsanliegen.

Zwischendurch klärt uns der Pilot auf, dass für den Rheinstettener Haushalt noch Wetterpropheten gefragt wären. Wir von der ULR kennen nur einen zuverlässigen Propheten: unseren Kämmerer Dauth, der allerdings und gottseidank - das betonen wir ausdrücklich - einen zahlenempfindlichen und zahlensensiblen OB an seiner Seite hat. Der OB Schrempf hat in der Neujahrsansprache bei der CDU über den Rheinstettener Haushalt gesagt: der Rheinstettener Haushalt sei schon seit Jahren auf Kante genäht. Das hat uns mächtig imponiert, weil er es treffsicher ausgedrückt hat. Ja, für weitere Ausgaben gibt es keinen Spielraum - und recht hat er.

Wir fliegen weiter in Richtung NBW zum Neubaugebiet Baumgarten, das bald zur Bebauung anstehen soll. Wir entdecken aus der Luft weiteres Tafelsilber der Stadt, das immerhin 3,6 Mio einbringen wird. Der Pilot regt uns im Weiterflug an, nicht immer nur an Einnahmen zu denken, sondern auch an die Bevölkerungsgruppe, die sich nicht unbedingt einen hochpreisigen Bauplatz leisten

könne und schiebt nach, Rheinstetten hätte beim kostengünstigen Bauen, beim sozialen Wohnungsbau etc. noch erheblichen Nachholbedarf. Hierzu hat die ULR einen Antrag zum sozialen Wohnungsbau gestellt.

Wir befinden uns schon über dem Fermasee. Der Pilot zeigt uns das künftige Poldergebiet, für das wir zur Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss Gelder im Haushalt bereitstellen. Er meint, gut angelegtes Geld, ist doch die Planung mit naturschutzrechtlichen Fehlern behaftet, die vermeidbar wären. Letztlich sind die Eingriffe in den Wald, in das Grundwasser, in die Wasserqualität des Sees und in die Biotopvernetzung in unseren Augen beträchtlich und deshalb überprüfungswert. Künftig solle dort eine Großbaustelle errichtet werden und eine Nutzung des Rheinwalds sei dann über Jahre hinweg für Erholungssuchende gesperrt.

Wir nehmen Kurs auf die Ufgauhalle. Von oben sieht sie aus wie eine große Schuhschachtel, soll minimal in erster Stufe 3,2 Mio für eine Sanierung verschlingen mit ergebnisoffenem Ende - eine Wahnsinnsinvestition für jährlich max. 6 Großveranstaltungen und der sportlichen Nutzung. Da gibt es nicht nur bei uns von der ULR noch erhebliche Zweifel, welchen Rang diese Maßnahme auf der Prioritätenliste einnehmen soll.

Von dort geht es rasant in weitgezogener Rechtskurve zur neuen Stadtmitte. Beim Überflug des Feuerwehrhauses kann der Pilot sich nicht verkneifen zu fragen, wie lange der Dauerbrenner „Drehleiter“ im Gemeinderat denn noch diskutiert werden solle und ob dem Gremium auch bewusst sei, dass Vorsorge auch Sicherheit schafft?

Fluggast BM Heuser will den Mitfliegern die Gesamtinvestition der Stadtmitte in der mittelfristigen Planung von insges. 14,1 Mio für Bürger- und Kulturhaus, Marktplatz, Spielplatz etc. schmackhaft machen und erläutern. Plötzlich kriegen einige Fluggäste einfach nur Flugangst, wollen schnellstens aussteigen und wieder Boden unter den Füßen haben. BM Heuser allerdings verweist auf das künftig eventuell neu entstehende Leben in der Stadtmitte und meint, diese Begegnungsstätte sei mit seinem Umfeld eben zu Discounter-Preisen nicht zu haben. Die Fraktionsmitglieder der ULR beobachten nach wie vor das gesamte Neubaugebiet Rösselsbrünne mit gemischten Gefühlen und erheblichen Zweifeln und fragen, ob dort auch noch „Kultur“ einziehen könne.

Beim Flug über Forchheim erzählt uns der Pilot so ganz nebenbei, dass unser Haushaltsplan auch positive Botschaften hat: einmal ist das die verminderte Kreisumlage von 460 TEUR und zum Zweiten die erhöhten Zuweisungen des Landes für die Kindergärten etc. von fast 780.000 EUR gegenüber 2019.

Die Fluggäste diskutieren jetzt untereinander. Die Zukunft, insbesondere die Ergebnishaushalte der Jahre ab 2022 weisen viele Unsicherheitsfaktoren auf der Einnahmen- wie auf der Ausgabenseite auf. Der GR verliert hierbei aber leider seine Planungs- und Finanzhoheit und der Willensbildungsprozess des GR wird in Zukunft ausgebremst.

Die vor uns liegende Rezession wird bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, bei der Gewerbesteuer und den übrigen Schlüsselzuweisungen des Landes direkte Auswirkung auf die Gemeindefinanzen haben. Bislang hat das Land die Kommunen in 2020 großzügig unterstützt. Aber die drohende Wirtschaftskrise und die staatliche Corona-Verschuldung setzen alle staatlichen Ebenen unter Druck und an vorderster Stelle stehen bekanntlich die Kommunen. Ein Hauptaugenmerk richtet sich in erster Linie auf unsere Einnahmequellen, die vorwiegend konjunkturabhängig sind und deshalb mit Sicherheit noch weitere Defizite entstehen lassen. Wir geben zu bedenken, dass wir laut Plan nur 37 % unserer gesamten Steuereinnahmen (25 Mio) in eigener Regie selbst in der Hand haben und gestalten können und stellen wohlwollend fest, dass keinerlei kommunale Steuererhöhungen in diesem schwierigen Haushaltsplan eingepreist sind. Es ist verdammt schwer, den Menschen in Pandemiezeiten den Haushaltsplan bildlich rüberbringen. Aber man darf ihnen erzählen: wir fliegen heute und in naher Zukunft auch in kommenden Haushalten unter wolkenverhangenem Himmel auf Sicht. Das verstehen die Menschen und können es interpretieren.

Es ist absehbar, dass das Land B-W aufgefordert sein wird, bestimmte Regeln des HH-Rechts auszusetzen - gemeint ist hier beispielhaft die Aussetzung des Prinzips der ausgeglichene

Haushalte - um die Kommunen von einschneidenden Sparmaßnahmen zu verschonen. Die Schiefelage kommunaler Finanzen gilt es auf Dauer absolut zu vermeiden. Das ist allein schon eine enorme Herausforderung und wird von den Experten zurzeit heftig und kontrovers diskutiert. Ergebnis: Die Länder müssen die drohende Finanzkrise der Kommunen durch geeignete Maßnahmen verhindern helfen. Fragt sich nur wie?

Das Regierungspräsidium wird uns Rheinstettener nach Einreichung dieses Haushaltsplans 2021 ins Stammbuch schreiben: „Die Ertragskraft des Ergebnishaushalts sollte durch geeignete Konsolidierungsmaßnahmen gestärkt werden“. Schön gesagt, nur wie soll das gehen? Das RegPräs wird als Aufsichts-Behörde gar nicht merken, dass wir einen Konsolidierungsprozess gestartet und eine Verbesserung unseres Verlustes um immerhin rd. 0,9 Mio schon erreicht haben. Gut zu wissen, dass wir Ergebnisrücklagen aus Vorjahren haben, die den geplanten Verlust 2021 von 3,3 Mio bei weitem ausgleichen. Klar ist, dass man das Geld nur einmal ausgeben kann.

Gott sei Dank haben wir in Rheinstetten kein Altschuldenproblem, das unsere Zukunft belasten könnte. Und wir haben auch noch ordentliche liquide Eigenmittel von über 32 Mio. Unser Hauptaugenmerk muss sich deshalb auf die Investitionen richten. Diese Investitionen würden im Planungszeitraum des mittelfristigen Finanzplans zu einer moderaten Schuldenerhöhung (3,0 Mio) führen, die Eigenmittel aber aufzehren und dann die gesetzliche Liquiditätsreserve Ende 2023 bedrohen. Unsere Problemzone liegt nicht im Ertrags-Haushaltsjahr 2021 allein, sondern auch in den kommenden Ergebnishaushalten und in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024, sowie an der Tatsache, dass wir (und die anderen) Haushaltsstrukturprobleme haben - und das schon längere Zeit. Es sind u. a. auch Strukturprobleme, die wir alleine gar nicht lösen können, sondern die Hilfe des Landes dazu brauchen.

Zwei Elemente dieser Struktur wollen wir besonders herausstellen.

1. Schulen und Kindergärten mit allen Einrichtungen finanzieren wir nach Zuschüssen vom Land und nach Gebühren der Eltern mit rd. 13 Mio EUR, das sind rd. 23 % unserer Gesamtausgaben. Einerseits ist es gut und richtig, in unsere Kinder und Jugendlichen zu investieren. Da bestehen keine Zweifel. Diese Ausgaben sind für uns dem Grunde nach unantastbar. Andererseits ist aber das Land B-W aufgefordert, hierzu zukunftsfähige Finanzierungsmodelle für die Kommunen aufzuzeigen.
2. Unsere Ertragskraft aus dem Ergebnishaushalt lässt keine oder nur geringe Investitionen zu, weil auch Einnahmen fehlen und keine Überschüsse oder Gewinne erreicht werden. Seit Jahren schon bedienen wir deshalb unsere wesentlichen Investitionsausgaben fast ausschließlich mit Grundstücksverkäufen. Beispielhaft in 2021 allein sind das fast 9,0 Mio, im mittelfristigen Finanzplan bis 2024 sind das sage und schreibe fast 28,0 Mio. Und es ist heute schon abzusehen, dass die Investitionen in den Jahren nach 2024 fast ausschließlich mit Darlehensaufnahmen bewältigt werden müssen, weil wir dann nichts mehr oder nicht mehr viel zu verkaufen haben.

Die Hoffnung für die Beseitigung von Strukturproblemen stirbt zuletzt. Haben wir jetzt doch für den Wahlkreis sogar drei Power-Frauen im Landtag, die unsere Anliegen interfraktionell, natürlich nach vorheriger Impfung und Aufklärung vertreten können. Es besteht dann zumindest mit Unterstützung des Städtetags die Aussicht, dass die Schlüsselzuweisungen und die anderen Zuweisungen für die Kommunen durch das Land erhöht werden, um die Hungersnot der Kommunen auf Dauer zu beseitigen. Wir sagen schon heute den Damen Abgeordnete unsere Unterstützung zu.

Der Pilot muss jetzt schnellstens zum Landeanflug in Richtung Norden über die neue Messe. Er zeigt uns dort weitere Finanzierungsquellen für unsere gesamten geplanten Investitionsvorhaben der Jahre 2021 bis 2024, die immerhin in Summe Auszahlungen von 53,7 Mio erzeugen werden.

Nach der holprigen Landung auf dem Segelflugplatz sind einige Fluggäste froh, wieder Boden unter den Füßen zu haben. Trotz schwerer Nutzlast im Flugzeug hat die Länge der Landebahn gerade noch gereicht. Der Pilot ist beim Ausstieg der Auffassung, dass eine Haushaltsstrukturkommission im Gemeinderat die Chance bieten würde, mit der Analyse interner und externer Ver-

gleichszahlen den Konsolidierungsprozess für Rheinstetten auch in Zukunft fortsetzen zu können.

Jetzt dürfen Sie ihre Augen wieder aufmachen.

Wir danken allen Verwaltungsmitarbeiter/-innen, an der Spitze Herrn Oberbürgermeister Schrempf, dem Bürgermeister Heuser und nicht zuletzt dem federführenden Kämmerer Herrn Dauth für ihre Vorarbeiten und ihren Einsatz zu diesem Haushalt.

Wir werden dem Haushaltsplan zustimmen, wenn er auch insgesamt nicht unbedingt in allem unseren Wünschen, Hoffnungen und Erwartungen entspricht.

In der Hoffnung, Sie hatten eine angenehme Traumreise, danke ich für Ihre Ausdauer und Ihre Aufmerksamkeit.

Stellungnahme zum Haushalt 2021 der FDP - Bernd Urban

(Es gilt das gesprochene Wort)

**Sehr geehrter Herr
Oberbürgermeister Schrempf,
meine Damen und Herren
von der Verwaltung,
liebe Ratskolleginnen
und -kollegen,
liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!**



„Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben. Machen wir uns von dieser Anschauung los, und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein.“

Christian Morgenstern
(deutscher Dichter, Schriftsteller und Übersetzer)

Wir hatten keinen Sommer, wie er früher einmal war. Wir hatten keine Haushaltsberatungen, wie sie früher einmal waren. Die Pandemie hat das Leben der Menschen weltweit auf den Kopf gestellt.

Das vergangene Jahr 2020 und das Jahr 2021 sind besondere Jahre, die uns alle vor große Herausforderungen gestellt haben bzw. aktuell noch stellen: beruflich wie privat, wirtschaftlich wie gesellschaftlich. Viele machen sich Gedanken, welchen Entwicklungen, welchen Ereignissen wir in nächster Zeit begegnen werden.

**Was wir jetzt brauchen, ist der Mut zum Wandel.
Nutzen wir die Chance zu Veränderungen!**

Heute liegt uns die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021 und der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Wasserversorgung für das Jahr 2021 zur Verabschiedung vor.

Zu Beginn meiner Ausführungen möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, insbesondere dem Kämmerer, Herrn Dauth, der die Beratungen des Haushalts sachlich und zielgerichtet vorangebracht hat, meinen Dank für die im Jahr 2020 geleistete Arbeit aussprechen.

Herr Oberbürgermeister Schrempf hat bei Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2021 am 15. Dezember 2020 bereits darauf hingewiesen, dass „das Minus bei Erträgen und Aufwendungen von 4,2 Millionen Euro nicht nur auf die Corona-Pandemie mit geringeren Steuerzuweisungen zurückzuführen ist, sondern auch ein strukturelles Problem sei.“

Unerfreulicherweise schließt der geplante Ergebnishaushalt 2021 danach erneut mit einem Fehlbetrag. Nach der mittelfristigen Finanzplanung ist auch in den Folgejahren kein ausgeglichener Haushalt in Sicht.

Der Haushaltsausgleich ist auf den Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit zurückzuführen, wonach jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen durch Entgelte und Abgaben wieder ersetzen soll, damit nicht ihre Nachfolgenerationen damit belastet werden.

Wir leben auf Kosten kommender Generationen.

Dies ist aber auch gerade wieder beim vorliegenden Haushalt 2021 der Fall. Wir leben auf Kosten kommender Generationen. Daher braucht es einen Mut zum Wandel, zu Veränderungen.

Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2015

Erfreulich ist immerhin, dass zwischenzeitlich die von mir angeordnete Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2015 vorliegt, die den Ausgangspunkt der doppelten Haushaltswirtschaft der bilanzierenden Kommune bildet.

Mit dieser Eröffnungsbilanz liegt nun eine systematische Gegenüberstellung von Vermögensgegenständen und Schulden vor, welche die wirtschaftliche Lage der Kommune erkennbar macht. Über die fortgeschriebene Eröffnungsbilanz werden dann Aufwand und Ertrag der Haushalte der Kommune für die zukünftigen Jahre beeinflusst und dies wirkt sich auch auf die Steuerung der Kommune aus. Leider ist hier noch keine Fortschreibung bis auf das Jahr 2021 erfolgt. Aber ich bin hier guter Hoffnung, dass auch dies in Kürze der Fall sein wird.

Nun im Detail:

Ergebnisrechnung (Ergebnishaushalt) 2021

Die Ergebnisrechnung (Ergebnishaushalt) 2021 weist nach den Haushaltsberatungen nunmehr noch einen Jahresfehlbetrag von 3,327 Millionen Euro aus.

Der im ursprünglichen Planansatz ausgewiesene Fehlbetrag von 4,295 Millionen Euro konnte auch nicht durch eine pauschale Kürzung der Aufwendungen zu einem ausgeglichenen Haushalt führen.

Angesichts des hohen Planfehlbetrags hatte ich einen globalen Minderaufwand (§ 24 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO) mit 1 % beantragt. Im Rahmen der Haushaltsberatungen hat dann der Rat sogar eine Kürzung mit 5% der ordentlich bereinigten Aufwendungen in den Teilhaushalten 1 bis 9 beschlossen und dennoch reichte auch dies nicht aus, um zu einem positiven Jahresergebnis zu kommen.

Die Einnahmenseite

Das Steueraufkommen ist insgesamt gegenüber dem Jahr 2020 rückläufig (von 26,5 Millionen Euro auf 25,0 Millionen Euro in 2021), was teilweise den Auswirkungen der Corona-Pandemie geschuldet sein dürfte. So sinkt 2021 beispielsweise die prognostizierte Gewerbesteuer von 6,7 Millionen Euro auf 6,0 Millionen Euro, der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer von 15,4 auf knapp 14,8 Millionen Euro.

Dagegen steigen die Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge von 14,5 auf 16,5 Millionen Euro im Jahre 2021.

Die übrigen Entgelte entsprechen denen des Vorjahres, mit Ausnahme der im Vorjahr als Einmaleffekt aufgelösten FAG-Rückstellung - Auflösung der Rückstellung für Mittel nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) - mit über 3,18 Millionen Euro.

Die Ausgabenseite

Die größten Positionen im Aufwand sind im Ergebnishaushalt die Transfer- sowie die Personalaufwendungen.

Die größte Aufwandsgruppe stellen dabei die leicht verminderten Transferaufwendungen dar (2021 mit 22,581 Millionen Euro gegenüber 23,955 Millionen Euro in 2020). Sie betragen damit 41,08 % des ordentlichen Aufwands.

Hier ist leider keine direkte Einflussnahme durch die Verwaltung und den Gemeinderat möglich.

Die zweitgrößte Position sind die Personalaufwendungen. Sie sind zwar betragsmäßig gesunken und belaufen sich im Jahr 2021 nur noch auf 15,5 Millionen Euro (Vorjahr noch 16,053 Millionen Euro). Sie betragen damit aber 28,19 % an den ordentlichen Aufwendungen gegenüber dem Jahr 2020 mit lediglich 28,04 %.

Aufgrund tariflicher und gesetzlicher Vorgaben besteht auch hier nur ein sehr begrenzter Handlungsspielraum.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben sich von 10,4 Millionen Euro im Jahr 2020 auf 9,9 Millionen Euro verringert, die sonstigen ordentlichen Aufwendungen zudem von 3,33 Millionen Euro (2020) auf 3,25 Millionen Euro im Jahr 2021.

Die Beträge der Abschreibungen, also der Werteverzehr unseres Vermögens, über 3,477 Millionen Euro (2020 3,291 Millionen Euro) können nach den vorgelegten Zahlen im Jahr 2021 nicht erwirtschaftet werden. Der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen sind hier also nicht ausgeglichen.

Dies geht zu Lasten kommender Generationen, auch wenn dieser Umstand bei einigen weiterhin kameralistisch denkenden Räten noch immer nicht angekommen ist!

Mittelfristige Finanzplanung Ergebnishaushalt (2022 bis 2024)

In der mittelfristigen Finanzplanung sind im Ergebnishaushalt der Jahre 2022 bis 2024 ebenfalls keine Jahresüberschüsse, sondern Jahresfehlbeträge eingeplant, was zu einer weiteren Abnahme des Basiskapitals bzw. der Rücklagen, die sich Stand 2020 auf 7,8 Millionen Euro belaufen, führen wird.

Aufzehrung der Ergebnisrücklagen

Die Abnahme mit insgesamt 11,039 Millionen Euro bis 2024 führt dann zur vollständigen Aufzehrung der Ergebnisrücklagen. Hier wird mittelfristig erneut von der Substanz gewirtschaftet, also auf Kosten unserer Nachkommen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ein Haushalt besteht verständlicherweise aus einem „Wust“ an Zahlen.

Es sind Pflichtaufgaben zu erfüllen und zu finanzieren.

Daneben gibt es aber auch eine ganze Reihe von freiwilligen Aufgaben, die uns lieb, aber auch teilweise teuer sind.

Die freiwilligen Leistungen der Stadt haben sich in den letzten Jahren, dank Klientelpolitik auch in diesem Haushalt, stetig gesteigert. Sie müssen durch Steuermittel aller Bürgerinnen und Bürger finanziert werden. Nicht jeder Bürger partizipiert jedoch von all diesen Angeboten gleichermaßen.

Aufgabe der Politik

Es ist daher Aufgabe der Politik zu bewerten und zu entscheiden, was angesichts der prekären Haushaltslage nötig, wünschenswert oder auch entbehrlich ist.

Diese Entscheidungen, die gerade über Haushalte abgebildet werden, treffen somit nicht bei allen Bürgerinnen und Bürger auf gleiche Begeisterung.

Da hilft es auch nicht, städtisches Vermögen zu veräußern, um den Jahresfehlbetrag zu reduzieren und damit das Jahresergebnis zu verwässern. Dies sind Einmaleffekte, welche die vorhandenen strukturellen Probleme nicht lösen!

Darüber hinaus kann ein Verkauf, z. B. von Grundstücken, die künftige Entwicklung der Kommune verhindern, zumindest dann, wenn der Veräußerung keine strategische Ausrichtung zugrunde liegt und mit Gewerbeansiedlungen das Gewerbesteueraufkommen auf gleichem Niveau bleibt.

Hinzu kommen Aufwendungen in Bereichen, die eigentlich Pflichtaufgaben des Landes oder des Bundes sind. Wir erleben leider immer häufiger, dass auf Grund übergeordneter Gesetzgebung Kosten auf die Kommunen verlagert werden. Das Prinzip der Konnexität wird hierbei ignoriert.

In Summe all dieser geschilderten Umstände leiden nicht nur dieser Haushalt 2021, sondern auch die Haushalte der nächsten Jahre unter einem erheblichen Ausgaben- und Einnahmenproblem.

Eigenbetrieb Wasserversorgung Rheinstetten

Dies gilt dagegen nicht für den Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Rheinstetten, der einen geringen Jahresüberschuss von 5.000,00 Euro ausweist. Im ursprünglichen Planansatz war noch ein Überschuss von 40.400,00 Euro ausgewiesen worden. Dieses Planergebnis wurde dann nachträglich durch einen um 35.400,00 Euro höheren Personalaufwand vermindert.

Kernhaushalt der Stadt Rheinstetten mit strukturellen Problemen

Damit liegt beim Kernhaushalt der Stadt Rheinstetten ein strukturelles Problem vor, das nicht nur als Folge der Pandemie abgetan werden kann!

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Auffassung der FDP im Gemeinderat führt an einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung kein Weg mehr vorbei.

Der Stadt Karlsruhe hat das Regierungspräsidium als Aufsichtsbehörde das Sparen durch ein Haushaltssicherungskonzept verordnet. Dem sollte Rheinstetten zuvorkommen.

Haushaltskonsolidierung

Dies bedeutet, dass die Stadt Rheinstetten einen strikten Haushaltskonsolidierungsprozess durchlaufen muss. Die Entscheidungen über Standard- und Leistungsreduzierungen müssen Gemeinderat und Verwaltung mit Blick auf künftige Themenfelder treffen und diese gegenüber der Bevölkerung kommunizieren und vertreten.

Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge müssen vorbehaltlos, d. h. ohne Tabus und Schonbereiche, auf Konsolidierungspotenziale hin untersucht werden!

Meinen Antrag, Haushaltsmittel zur Erstellung einer Konsolidierungskonzeption mit drei Phasen (Analyse-, Strategiephase und Maßnahmenentwicklung) über einen Zeitraum von einem Jahr mit allen Akteuren (Verwaltung, Gemeinderat unter Beteiligung der Bürgerschaft) zur Verfügung zu stellen, hat der Rat mit absoluter Mehrheit abgelehnt.

Hamsterrad des Haushaltsdefizits

Ohne ein Haushaltskonsolidierungskonzept, das strategische Leitlinien und Ziele enthält und zudem beschreibt, welche Aufgaben und Leistungen wichtig und welche weniger wichtig sind und das aufzeigt, wie strukturelle Probleme nachhaltig behoben werden können, wird sich erfahrungsgemäß das Hamsterrad des Haushaltsdefizits weiter drehen.

Hier hat der Mut zum Wandel, zu Veränderungen gefehlt!

Damit wird es auch künftig keine Erwirtschaftung des Ressourcenverbrauchs gegeben und zudem wird auf lange Sicht die stetige Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde und die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde gefährdet sein.

Finanzrechnung (Finanzhaushalt) 2021

Lassen Sie mich im Hinblick auf die Finanzrechnung (Finanzhaushalt) nur auf wenige wesentliche Positionen eingehen, beginnend mit dem Gesamtergebnis, das eine Abnahme liquider Mittel (Mittelabfluss = Änderung Finanzierungsmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres) mit rd. 1,5 Millionen Euro bedeutet.

Bemerkenswert ist immerhin, dass zumindest im Haushaltsjahr 2021 keine neuen Kreditmittel aufgenommen werden (keine Kreditermächtigung).

Für die Folgejahre stellt sich dies allerdings teilweise anders dar.

Mittelfristige Finanzplanung des

Finanzhaushalts (2022 - 2024) mit massivem Mittelabfluss

Nach der mittelfristigen Finanzplanung (2022 - 2024) des Finanzhaushalts wird sich der Liquiditätsbestand aus dem Jahr 2019 von 33,05 Millionen Euro, über 32,79 Millionen Euro im Jahr 2020 auf einen Bestand liquider Mittel von gerade einmal noch 2,12 Millionen Euro im Jahr 2024 verringern. Der Liquiditätsbestand wird dann nur noch knapp über dem gesetzlichen Mindestbestand von 1,05 Millionen Euro liegen.

Kreditaufnahme 2023

Hier erfolgt also ein weiterer massiver Mittelabfluss, der auch durch eine neue Kreditaufnahme im Kernhaushalt von 3,0 Millionen Euro im Jahr 2023 nicht zur Deckung der Investitionen ausreichen wird!

Verpflichtungsermächtigung

Und auch die Verpflichtungsermächtigung über 26,89 Millionen Euro zeigt auf, dass die Stadt Rheinstetten in den nächsten Jahren noch viel vorhat.

Pro-Kopf-Verschuldung

Fraglich ist für mich aber, ob unsere Kommune sich dies alles noch leisten kann, auch angesichts der Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 890 Euro pro Einwohner im Jahr 2021 (Stand 2019 noch rd. 779 Euro pro Einwohner). Im Jahr 2014 betrug diese nur rd. 291 Euro pro Einwohner.

Ein digitales Rathaus, die Weiterentwicklung der Schulen und der Kinderbetreuung, Klimaschutz, Wohnungsbau und andere Themen warten in der Pipeline. Auch ohne die Folgen der Pandemie kein einfaches Unterfangen, doch jetzt wird es zum steinigem Weg.

Was ist in unserer Kommune in Zukunft noch möglich, was können wir uns noch leisten?

Man wird mehr Geld benötigen, obwohl noch weniger davon vorhanden sein wird. Wir tun daher gut daran, bereits jetzt offen anzusprechen, was in unserer Kommune in Zukunft noch möglich sein wird und was sie sich vielleicht nicht mehr leisten kann.

Nur so können wir den Tatsachen nach der Pandemie strategisch schon einen Schritt voraus sein.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, aktuell gibt es weltweit viele Gründe für Unsicherheit: Klimawandel, Digitalisierung, Unruhen, Wirtschaftskonflikte, und nun auch noch die Pandemie.

Dies alles erfordert von uns allen viel Mut zum Wandel.

Auch im Mikrokosmos Rheinstetten gilt es jetzt dringlicher denn je, ein paar Grundsätze neu zu überdenken.

Denn jede Veränderung bietet auch eine Chance. Man muss etwas wollen. Und dann auch machen!

In diesem Sinne möchte ich mit einem Zitat von Georg Christoph Lichtenberg schließen:

„Es ist nicht gesagt, dass es besser wird, wenn es anders wird. Wenn es aber besser werden soll, muss es anders werden.“

Georg Christoph Lichtenberg
(Physiker, Naturforscher, Mathematiker, Schriftsteller)

Und der Haushalt muss anders werden. Zumindest der Kernhaushalt der Stadt Rheinstetten.

Als Vertreter der FDP im Gemeinderat werde ich daher der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2021 sowie dem Finanzplan mit Investitionsprogramm nicht zustimmen.

Ich bitte daher um gesonderte Abstimmung, denn dem Wirtschaftsplan 2021 sowie dem Finanzplan mit Investitionsprogramm des Eigenbetriebes Wasserversorgung werde ich zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Rheinstetten, 23. März 2021

Bernd Urban, Stadtrat, FDP im Gemeinderat

Stellungnahme zum Haushalt 2021 der BfR - Otto Deck

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

drei Monate nach dem ursprünglich geplanten Termin soll in der heutigen Sitzung des Gemeinderates der Stadt Rheinstetten der Haushalt für das schon laufende Jahr 2021 verabschiedet werden. Das Zahlenwerk auf knapp 700 Seiten wurde dem Gemeinderat mit einem Minus von ca. 4,3 Millionen Euro, errechnet aus ordentlichen Aufwendungen von ca. 58,3 Millionen Euro und ordentlichen Erträgen von ca. 54,0 Millionen Euro im Ergebnishaushalt als „Weihnachtsgeschenk“ vom Oberbürgermeister in der letzten Gemeinderatssitzung des abgelaufenen Jahres übergeben.

In Rheinstetten aktuell 53/2020 konnte man unter „Haushaltssentwurf 2021 eingebracht“ von einer sich „öffnenden Schere“ zwischen Erträgen und Aufwendungen oder von einem „strukturellen Problem“ lesen. Gemeint ist wohl, dass die erwirtschafteten Erträge nicht ausreichen, die im Haushaltsjahr 2021 anstehenden Aufwendungen, die entsprechend dem neuen Haushaltsrecht auch Abschreibungen beinhalten, abzudecken.

Es handelt sich damit um eine grundlegende Entwicklung, die sich in der Vorausschau auch in den folgenden Jahren fortsetzen wird. Trotz Pandemie geht die Verwaltung für die grundlegenden Einnahmenquellen der Stadt wie Grundsteuern, Gemeindeanteilen aus Einkommenssteuern und Umsatzsteuer, Zuweisungen sowie weiteren Einnahmenquellen von nur geringen Rückgängen aus. Bleibt abzuwarten, wie sich dies ändert, wenn den „Bazookas“ demnächst die Munition ausgehen wird.

Ohne den Verkauf von ca. 2 Hektar Wald für den Bau einer Gasverdichteranlage für ca. 1,1 Millionen Euro würde der Fehlbetrag im aktuellen Haushalt deutlich höher ausfallen. Mit der Gasverdichteranlage hat der Oberbürgermeister ein höchst fragwürdiges Vorhaben nach Rheinstetten gebracht. Seinem Ettlinger Amtskollegen hat er damit sicherlich in dessen damaligen Wahlkampf ein schwieriges Thema erspart. In Rheinstetten folgte die große Mehrheit des Gemeinderates einschließlich der Fraktion Bündnis 90/die Grünen dem Vorschlag des OB.

Einen „ökologischer Mehrwert“ im Hinblick auf den Umbau unserer Energieversorgung zu mehr Klimaneutralität hin wurde



von den Betreibern, der Terranet BW einer hundertprozentigen Tochter des EnBW Konzerns, nicht nachgewiesen, geschweige denn von Herrn OB Schrempp oder der o. g. Mehrheit ein solcher Nachweis eingefordert oder für notwendig erachtet. Man begnügte sich mit formalen Begründungen, Hinweisen auf die Bundesnetzagentur und Behauptungen seitens des Betreibers.

Natürlich hielt man sich auch hinsichtlich des Preises für das erforderliche Grundstück im Mörscher Wald, das der zurückgetretene Vorsitzende der SPD-Fraktion sinngemäß als „nicht so ganz wertvoll oder wertig“ einstufte, vornehm zurück, um den Vorhabenträger nicht zu überfordern und fand einen Ansatz deutlich unter den sonst in Rheinstetten geforderten 140,00 Euro pro Quadratmeter Gewerbeflächen.

Bleibt noch der Hinweis, dass die 125 Millionen Euro Anlage auch künftig Rheinstetten wenig bis nichts bringen wird, obwohl davon auszugehen ist, dass sie an ihren Mutterkonzern jährlich ein betriebswirtschaftliches Ergebnis von bis 20 Millionen Euro abführen wird. Den Befürwortern des Vorhabens kann ich Vorwurf, die Interessen Rheinstettens nicht ausreichend vertreten und eingefordert zu haben, nicht ersparen und mache sie verantwortlich für einen weiteren vermeidbaren Verlust an natürlichen Lebensgrundlagen und Artenvielfalt in Rheinstetten. Bestätigt sehe ich diesen Vorwurf auch in dem weiteren Verhalten des Betreibers, der von seinen im Vorfeld gemachten Versprechungen gegenüber Rheinstetten hinsichtlich zusätzlicher Ausgleichs- und Naturschutzmaßnahmen jetzt offensichtlich nichts mehr wissen will und der Verwaltung Rheinstettens erhebliche Arbeit und Mehraufwand verursacht.

Unabhängig von dem vorgenannten Fall ist festzustellen, dass es Rheinstetten derzeit offensichtlich nur schafft, mit Grundstücksverkäufen einen einigermaßen ausgeglichenen Haushalt hinzubringen. Dass dem Oberbürgermeister dies bewusst ist, ergibt sich auch daraus, dass er die Umlegung neuer Flächen plant und befördert, wie etwa ein Gewerbegebiet „Pfeiferacker“ oder ein Baugebiet Kirchbühl.

Es sei an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, dass hier massive Einzelinteressen am Werk sind, die sich hinter Begründungen wie „Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Einkommensschwache“ oder „Erhaltung von Arbeitsplätzen“ verstecken, um z. B. die Bebaubarkeit eigener Grundstücke auch für persönliche Nutzungen voranzutreiben.

Den Umgang insbesondere mit Gewerbeflächen halte ich für nicht nachhaltig, die Preise, auch wenn sie in den Nachbargemeinden noch niedriger sind, sind weder fair noch wertgerecht, das zeigt die Nachfrage nach diesen Flächen. Es ist erfreulich, dass der Vertreter der FDP im Gemeinderat ebenfalls für die Vergabe von Gewerbegrundstücken auf Grundlage von Erbbaupachtverträgen eintritt, schade, dass die ULR von dieser Forderung offensichtlich angesichts der Haushaltslage resigniert abgerückt ist.

Die Rheinstettener Bauverwaltung hat derzeit eine (zu) große Zahl von Vorhaben, wie im Stadtbild durchaus wahrnehmbar ist, zu betreuen. Ein Gutachten zur Personalsituation, das dem Gemeinderat noch nicht bekannt ist, soll ca. 10 weitere Beschäftigte für erforderlich halten. Es ist jedem klar, dass sich Rheinstetten, dies nicht einmal zu einem Bruchteil leisten kann. Hinzu kommt, dass der Arbeitsmarkt dies auch gar nicht hergibt.

Eine Empfehlung an dieser Stelle, kann nur dahin gehen, keine weiteren Vorhaben zu starten und Maßnahmen wie das Gewerbegebiet Pfeiferacker oder Baugebiet Kirchbühl zunächst nicht weiterzuverfolgen.

Die laufenden Vorhaben werden sich schon von selbst verzögern, einfach weil es nicht schneller geht. Dies ist auch aus dem Haushaltsplan mit um ca. 6 Millionen Euro auf ca. 26 Millionen Euro gestiegenen Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre ablesbar. Die verspätete Verabschiedung dieses Haushaltsentwurfs wird sicherlich auch einen kleinen Beitrag in diese Richtung leisten.

Ansonsten bietet der vorgelegte Haushaltsplan wenig Möglichkeiten zu Einsparungen, wenn man nicht Hand an die ca. 4 Millionen Euro „freiwilligen Leistungen“, die Familien, Vereinen und Kirchen zu Gute kommen, legen möchte.

Dem Antrag der BfR, die Sanierung der Ufgauhalle auf das für den Schul- und Vereinssport Notwendige zu beschränken, wurde von der Mehrheit des Gemeinderates nicht entsprochen. Es wären Einsparungen im Bereich von mehr als 100.000 Euro möglich gewesen. Die wenigsten Bürgerinnen und Bürgern hätten wohl ein Problem damit gehabt, die wenigen im Jahr stattfindenden Großveranstaltungen in der Mörscher Keltenhalle zu besuchen.

Das Ortsteildenkmal scheint im Gemeinderat noch wesentlich weiter verbreitet zu sein als in der Bevölkerung. Dank an dieser Stelle an Herrn Wernert von der Fraktion Bündnis 90/die Grünen für die argumentative Unterstützung des Antrags.

Mit einem weiteren Antrag der BfR und einem inhaltlich ähnlichen Antrag der ULR ist es gelungen, den im letzten Jahr auf Antrag der CDU-Fraktion gefassten Beschluss zur Stilllegung der Pflanz- bzw. Baumschule im Rheinstettener Forstbetrieb rückgängig zu machen und die Pflanz- und Baumschule mit einem neuem, den aktuellen Schwierigkeiten im Wald angepassten Konzept, fortzuführen.

Noch nicht reif für eine positive Entscheidung im Gemeinderat war der Antrag der BfR, einen Teil unseres Waldes als Bannwald auszuweisen und damit der Natur die Möglichkeit zu geben, uns Menschen zu zeigen, wie man es vielleicht besser machen kann.

Nachdem sich seit der Verabschiedung des Haushalts 2020 die Großwetterlage für die größte Fraktion im Rheinstettener Gemeinderat, deren Namen mir gerade entfallen ist, noch nicht grundlegend gebessert hat, besteht Hoffnung, das die weiteren von den BfR gestellten und zunächst abgelehnten Anträgen genügend Anregungen enthalten, um an der einen oder anderen Stelle aufgegriffen zu werden, wie z. B. der letztjährige BfR Antrag

„Rheinstetten wird Solarstadt“ in etwas anderer Weise jetzt von einer Bürgerenergie Genossenschaft umgesetzt wird.

Viele, jetzt nicht ausdrücklich genannte oder erwähnte Haushaltsthemen oder Bereichen werde ich bei der Umsetzung unterstützen, insgesamt kann ich dem vorgelegten Haushalt für 2021 nicht zustimmen, Nachhaltigkeit, ökologischer Mehrwert oder Klimaschutz finden darin zu wenig Beachtung und Raum.

Mein Vorschlag für den nächsten Haushaltsplan:
„weniger ist mehr“

Danken möchte ich den Mitarbeitern der Stadt Rheinstetten für Ihre Arbeit im Dienste des Gemeinwohls und unserer Stadt. Danken möchte ich auch Mitbürgerinnen und Mitbürgern (angesprochen seien auch jene, deren emails ich aus Zeitgründen nicht immer beantworte) für zahlreiche Hinweise und Anregungen in der laufenden Arbeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Rheinstetten, 23. März 2021/O. Deck

Hinweis zur Corona-Verordnung

Die aktuelle Fassung der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung - CoronaVO) sowie aktuelle Änderungsverordnungen werden auf der Internetseite des Landes Baden-Württemberg www.baden-wuerttemberg.de veröffentlicht.

Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

Sich bestens informieren...

heißt Amt- und Mitteilungsblatt lesen!
www.duerrschnabel.com



DIE CORONA-WARN-APP:
**UNTERSTÜTZT
UNS IM KAMPF
GEGEN CORONA.**

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen
und Corona gemeinsam bekämpfen.



STADTINFOS

aktuell

Baurecht aktuell

Auskunft unter: www.rheinstetten.de/baurecht**Steuererklärung 2020: Tipp für Hauseigentümer****Energetische Sanierungsmaßnahmen erstmals steuerlich geltend machen****Zukunft Altbau: So lässt sich Geld sparen**

Die Bundesregierung hat im vergangenen Jahr die steuerliche Förderung für energetische Sanierungsmaßnahmen in Kraft gesetzt. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können daher in diesem Jahr bei ihrer Steuererklärung für 2020 erstmals einen Teil der Sanierungskosten steuerlich geltend machen. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Bei Einzelmaßnahmen wie einer Wärmedämmung oder dem Tausch von Fenstern und Heizung kann die Steuerlast über drei Jahre hinweg um insgesamt 20 Prozent, maximal 40.000 Euro, gemindert werden. Bei der energetischen Baubegleitung und Fachplanung sind es 50 Prozent der angefallenen Kosten. Wichtig ist, dass die Umbauten nicht vor 2020 begonnen wurden, die Immobilie mindestens zehn Jahre alt ist und bestimmte technische Vorgaben eingehalten werden. Auch muss beachtet werden, dass Maßnahmen, für die man bereits Fördermittel des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) oder der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) erhalten hat, nicht steuerlich geltend gemacht werden können.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000/ 123333 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Die UEA informiert**BEG - Die neue bundesweite Förderung für Gebäudesanierung**

Zum Jahr 2021 wurde die „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ eingeführt. Diese ersetzt die bisherigen Förderprogramme KfW und BAFA. Im Fokus bleibt weiterhin, mehr Anreize für die nachhaltige energetische Modernisierung zu schaffen mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen von Gebäuden weiter zu senken. Verschaffen Sie sich hier einen ersten Überblick, welche Neuerungen es gibt und mit welchen Fördermöglichkeiten Sie rechnen können.

Der Sanierungsfahrplan (iSFP)

Bei einer Gebäudesanierung sind viele Dinge zu beachten, die ineinandergreifen und aufeinander aufbauen. Anhand einer gut geplanten energetischen Sanierung, können Kosten, Zeit, Energie und Treibhausgase eingespart werden. Deshalb ist eine professionelle Energieberatung und die gemeinsame Erstellung eines Sanierungsfahrplans (iSFP) wichtig und wird vom Bund bei Ein- und Zweifamilienhäusern mit bis zu 1.300 Euro bezuschusst (Wohnhäuser mit mindestens drei Wohneinheiten mit maximal 1.700 Euro). Bei der Energieberatung wird Ihnen als Gebäudeeigentümerin oder -eigentümer aufgezeigt, welche Fördermittel für die Sanierung eingesetzt werden können und wie sich die Energieeffizienz des Gebäudes nachhaltig verbessern lässt.

Auf alle im Sanierungsfahrplan enthaltenen Maßnahmen, die umgesetzt wurden, gibt es noch einen weiteren Zuschuss von 5 Prozent als sogenannten iSFP-Bonus.

Heizungstausch

Werden moderne klimafreundliche Heizungen wie Pelletheizungen, Hybrid-Heizungen, Wärmepumpen oder solarthermische Anlagen installiert, können diese jetzt mit bis zu 50 Prozent bezuschusst werden. Für den Austausch einer Öl-Heizung bekommt man einen Ölaustauschbonus von 10 Prozent. Sind die Maßnahmen im Sanierungsfahrplan vorgesehen kommt noch der iSFP-Bonus dazu. Werden z.B. für eine Fußbodenheizung alle Böden entfernt, sind alle Kosten für den Neuaufbau des Bodens einschließlich der neuen Beläge förderfähig. (Das nennt sich „Förderung von Umfeldmaßnahmen“).

Fundamt Rheinstetten

Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-356, www.rheinstetten.de/fundamt**Tierfunde**

Hund: Mischling, männlich, am 13.02.2021 zugelaufen, jetzt im Tierheim Ettlingen

Katze: Kater, weiß/getigert, nicht kastriert, nicht gekennzeichnet, jetzt: Katzenstimme Rheinstetten e. V.

Aktuell

dunkle Lesebrille, Fielmann

Vorwoche

1 Schlüssel, DOM

1 Schlüssel, Wilka mit rundem Anhänger (Fisch-)

Pullover, beige, Gr. 36, Manguun, neuwertig

Bargeld

1 Schlüssel, Silca mit grünem Anhänger

Schwarzer Rucksack, black & white, Inhalt: dunkelbl. Regenjacke Gr. 128, Fußballschuhe, Handschuhe, Trinkflasche

Stock-Regenschirm,

schwarz mit weißen Tupfen



StadtRheinstetten

Energetische Modernisierung der Gebäudehülle

Häufig stellte sich die Frage: „Soll auch der Energieverbrauch gesenkt werden oder geht es nur um die Instandhaltung des Gebäudes?“ Doch jetzt neutralisieren sich in vielen Fällen die Mehrkosten einer energetischen Modernisierung durch die sehr attraktiven Förderprogramme. Am Beispiel einer Dachsanierung lässt sich das sehr einfach veranschaulichen. Die Kosten für Gerüst, Baustelleneinrichtung, gesetzliche Einhaltung des Mindestwärmeschutzes, Lattung, Ziegel, Bleche, Rinnen usw. fallen ohnehin immer an. Der zusätzliche Kostenanteil für „das mehr an Dämmung“ lässt sich durch Fördermittel meistens vollständig kompensieren, und das, bei einer wesentlich besseren energetischen Qualität.

Gute Vorplanung ist also sinnvoll und wird jetzt noch belohnt. Denn auch bei Modernisierungen an der Gebäudehülle entsprechend des Sanierungsfahrplans ist der oben beschriebene iSPF-Bonus möglich. Zusammen mit der 20 Prozent Förderung bei Einzelmaßnahmen erhält man letztendlich einen Zuschuss von einem Viertel der anrechenbaren Kosten. (Informationen zu den förderfähigen Einzelmaßnahmen unter www.bafa.de)

Informationen, neutrale Beratung, Unterstützung

In jeder Gemeinde im Landkreis Karlsruhe berät Sie die UEA (Umwelt und Energieagentur Kreis Karlsruhe) zu den Themen Energie sparen, Erneuerbare Energien, Heizung tauschen, Fachpartner Bauen und Energie, Photovoltaik, sowie zu Fördermitteln und Zuschüssen zur Finanzierung. Hier erhalten Sie neutrale Informationen kostenfrei am Beratungstelefon oder im Rahmen einer unverbindlichen einstündigen Erstberatung.



FDP - im Gemeinderat



Zwergenaufstand? Nein!

Haushaltsstrukturprobleme? Ja!

Als „Zwergenaufstand“ wurde meine Ablehnung des (Kern-) Haushalts am vergangenen Donnerstag in den Badischen Neuesten Nachrichten (BNN) um eines gefällig klingenden Artikels willen bezeichnet und abgetan. Wer umgangssprachlich von einem „Zwergenaufstand“ spricht, meint damit, dass sich jemand unnötig über etwas aufregt. Das sehe ich anders. Daher möchte ich jedem, der tatsächlich Interesse an Inhalten hat, empfehlen, meine ganze Haushaltsrede, die in dieser Ausgabe abgedruckt ist, zu lesen und sich dann selbst eine Meinung zu bilden.

Gerne bin ich bereit, über meine sehr wohl nötigen und auch begründeten Ausführungen offen und zielführend zu diskutieren.

Denn Fakt ist: Rheinstetten hat ein Haushaltsstrukturproblem und lebt auf Kosten nachfolgender Generationen!

Zwerge sind keine notorischen Stänkerer und Miesmacher. Zwerge sind kleine, fleißige, hartnäckige und manchmal unangenehme Arbeiter zum Wohle des Zwergenvolkes. Oder, um Otto Waalkes zu zitieren (Zwergenlied): „Ein Zwerg ist größer als man glaubt!“.

Ihr

Bernd Urban, Stadtrat

FDP im Gemeinderat

E-Mail: bernd.urban@gemeinderat-rheinstetten.de

GEMEINDERAT

aktuell



CDU - Kommunalinfo

CDU-Fraktion für Bürgerentscheid zur Windkraft in Rheinstetten

Die Energiewende steht auch in Rheinstetten auf der Tagesordnung. Es ist zu entscheiden, ob auf städtischem Gelände durch Drittfirmen Windräder errichtet werden sollen, um mit Windenergie einen Beitrag zur Einsparung von mit fossilen Brennstoffen produziertem Strom und damit CO₂-Emissionen zu leisten. Der Standort wäre auf städtischen Flächen im Gewann Stiftacker in der Nähe der Bahnlinie. Es geht voraussichtlich um bis zu drei Anlagen. Da es sich um eine sehr wichtige Entscheidung für unser Gemeinwesen handelt, sollten aus Sicht der CDU-Fraktion die Bürgerinnen und Bürger hierzu ihre Stimmen abgeben können. In der Gemeinderatsitzung hat deshalb die CDU-Fraktion dem Beschluss über die Durchführung eines Bürgerentscheids zugestimmt. Am Tag der Bundestagswahl soll zugleich der Bürgerentscheid durchgeführt werden. Das hält die Kosten gering.

Bis zur Entscheidung soll ein umfangreiches Informationsangebot für die Bürgerinnen und Bürger bereitgestellt werden. Dazu gehören u. a. eine Exkursion zum möglichen Standort, eine Bürgerinformationsveranstaltung und Informationen im Amtsblatt.

Genießen Sie die Osterfeiertage und bleiben Sie gesund!

Ihre Mitglieder der CDU-Fraktion im Gemeinderat

Peter Benz, Franz Deck, Maria Dik, Christopher Essig, Andreas Rottner, Christian Spörl und Heinz Wöstmann

www.cdu-rheinstetten.de



Haushalt 2021

Der Haushalt 2021 wurde mit einem Defizit im Ergebnishaushalt von 3,32 Mio. € verabschiedet. Damit dieser Minderbetrag nicht noch höher ausfällt, wurde für die Sachkosten eine generelle Ausgabenminderung von 5 % beschlossen. Hierbei wurden bis auf die Gemeinderatsvergütungen, alle anderen vertraglich festgelegten Zuwendungen ausgenommen. Die SPD-Fraktion kann und will diese Rasenmäher-Methode nicht als alternativlose Maßnahme akzeptieren. Daher unterstützen wir nachdrücklich die Bildung eines Ausschusses, der alle Einnahmen und Ausgaben auf den Prüfstand stellt. Die freiwilligen Leistungen unserer Stadt Rheinstetten verstehen wir SPD'ler als unerlässliche Unterstützung der gesellschaftsrelevanten Aufgaben einer Kommune und setzen uns daher nachdrücklich für deren Erhalt ein.

Auch in diesem Jahr hat sich die SPD-Fraktion mit vielzähligen Anfragen in den Haushalt 2021 eingebracht, wobei nur einige hiervon genannt werden:

- Vorschlag zur Nutzung der Fläche der Erdeponie für Fotovoltaik.
- Aufstockung der Pflegemaßnahmen für Landschaftsschutz/Streuobstwiesen.
- Weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Radwegekonzepts.

Über unseren Antrag zur Einführung eines 1-Euro-Tickets für Rheinstetten wird im Rahmen eines Workshops zum ÖPNV beraten werden.

Weitere Anträge über die Einführung einkommensabhängiger Kindergartengebühren und zur Schaffung von weiterem bezahlbarem Wohnraum, haben wir bei der Haushaltsberatung angekündigt. Hierzu werden wir sie in den folgenden Stadtgesprächen informieren.

Die Haushaltsrede von Gerhard Bauer können Sie sowohl in Rheinstetten Aktuell als auch auf der Homepage „spd-rheinstetten.de“ nachlesen.

Die SPD-Fraktion wünscht allen ein frohes Osterfest!

Ihre Stadträte und Stadträtin der SPD-Fraktion
Gerhard Bauer, Ingrid Fitterer, Hans-Peter Kless,
Stefan Kungl, Nikolas Karanikolas,
E-Mail: SPD-Fraktion-Rheinstetten@gmx.de

FAMILIE, KINDER UND JUGEND

*aktuell*Stadt Rheinstetten
Jugend- und Schulsozialarbeit

Öffnungszeiten Kinder-, Jugend- und Familien-Büro

Ab Donnerstag, 01.04.2021
gelten folgende Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Freitag:
10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kontakt:

Hauptstr. 2
Tel. 07242/9514-461
Fax. 07242/9514-27461
Mail: jugend@rheinstetten.de

Jugendhaus

Am Tummelplatz 4
Tel. 07242/9339970
E-Mail: jozeteam@gmail.com



Leider mussten wir das Jugendhaus aufgrund der hohen Inzidenz im Landkreis wieder schließen. Eins zu eins-Beratungsgespräche dürfen dennoch stattfinden.

Alle wichtigen Informationen rund ums Jugendhaus findet ihr auf Instagram unter @joze_rheinstetten. Wenn ihr dazu Fragen habt, könnt ihr uns auch eine WhatsApp-Nachricht (Nummer 07242/9514-465) schreiben.

Adventure-Time online

Seit zwei Wochen gibt es inzwischen unsere Adventure-Time online auf unserem YouTube-Kanal „Jugendhaus Rheinstetten“. Im wöchentlichen Wechsel gibt es kreative Bastelaktionen sowie leckere Rezeptideen. Für die Bastelaktionen richten wir Päckchen mit Material, die donnerstags während der Öffnungszeiten des Jugendhauses abgeholt werden können. Die aktuell geltenden Öffnungszeiten werden immer über Instagram (joze_rheinstetten) bekannt gegeben.

Unsere ersten beiden Aktionen:

02.04.2021: Osterlamm (ihr braucht dazu: Milch, Zucker, Butter, Hefe, Mehl, Salz, Eier, Mandelblättchen, evtl. 2 Rosinen)

09.04.2021: Sparschwein aus einer Plastikflasche (Dafür könnt ihr euch am 08.04. das Materialpäckchen im Jugendhaus abholen.)

ADVENTURE TIME ONLINE

FREITAGS AB 17 UHR



Wir freuen uns über viele bastel- und backinteressierte Kinder, die uns auf YouTube besuchen, sich dort unsere Anleitungen und Tipps anschauen und so die Zeit überbrücken, bis wir uns alle wieder regelmäßig im Jugendhaus sehen können.

Euer Team vom Jugendhaus Rheinstetten



Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

Eingewöhnung in Corona-Zeiten - „Gar nicht so einfach“

Eine Eingewöhnung war und ist schon immer eine große Herausforderung für die Kinder, die Eltern und die Tageseltern. Alle zusammen müssen gut an der erfolgreichen Gestaltung dieser Entwicklungsaufgabe des Kindes arbeiten.

In Corona-Zeiten stellen wir fest, dass die Eingewöhnung für viele kleine Kinder eine noch größere Veränderung als bisher darstellt. Bei der Frage der Tageseltern beim Kennenlernen, welche Erfahrungen denn das Kind schon mit anderen Kindern gemacht hat, kommt oft die Antwort: „Gar keine, das war ja auch nicht möglich“.

Das spiegelt sich dann auch im Verhalten der Kinder wider. Die Kinder sind geräuschempfindlicher, sie sind schneller überfordert und das soziale Spiel mit anderen Kindern ist völlig ungewohnt. Sie suchen schnell und mehr den Kontakt zu ihrer Bezugsperson - der Tagesmutter oder dem Tagesvater.

Viele Kinder waren über Wochen und Monate nur mit der Mutter oder dem Vater allein zu Hause. Was wir jetzt brauchen, ist viel Zeit und Geduld, um für unsere Kleinsten auch in Pandemiezeiten einen sanften Übergang zur Kindertagesbetreuung zu schaffen. Wir hoffen alle, dass es in Zukunft wieder möglich ist, dass Eltern durch den Besuch von Krabbelgruppen etc. ihre Kinder gut auf den Besuch bei den Tageseltern oder der Kita vorbereiten können.

Bis dahin bleiben Sie gesund!

Ihr Tageselternverein-Team
TagesElternVerein Ettlingen und
südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Straße 34; 76275 Ettlingen
www.tev-ettlingen.de
Tel.: 07243 / 945450; E-Mail: info@tev-ettlingen.de

UMWELT

aktuell

Lokale Agenda 21 - AK EINE Welt

Wird auch in Afrika faire Schokolade produziert?

Im Allgemeinen wird gesagt, dass in es in heißen Ländern nicht möglich sei, Schokolade zu produzieren. Darum wird immer nur Rohkakao in Industrieländer exportiert und hier verarbeitet. Vor 40 Jahren gab es schon mal einen Versuch mit Schokoladenproduktion in einem Dritten-Welt-Land. Die Schokolade war aber teuer und sehr bitter. Also verschwand sie aus dem FairTrade-Angebot. Schade. Den Preis könnte man schon akzeptieren, aber dann sollte es auch schmecken. Nun gibt es aber einen Lichtblick. Denn auch die gepa (Großhandelsfirma für Fair-Produkte) ist auf die neue Schokoladenproduktion aufmerksam geworden.

Die faireste Schokoladenherstellung der Welt ist in Ghana, Afrika. Ihr Name: fairafric.

Fairafric sieht sich als (wahrscheinlich) faireste Schokoladenherstellung der Welt. Seit Oktober 2020 wird von 60 Beschäftigten klimaneutrale Bio-Schokolade in einer eigenen solarbetriebenen Fabrik in Suhum (Ghana) hergestellt. Es ist bekannt, dass sich die Lebensbedingungen verbessern, je mehr Rohstoffe im eigenen Land verarbeitet werden. Durch die Schokoladenfabrik konnte sogar das Einkommen vieler Menschen um den Faktor 5 gesteigert werden. Also fünfmal mehr, als der Export von FairTrade-Rohkakao. Gleichzeitig wird ein Ökosystem aufgebaut. Viele neue wertvolle Arbeitsplätze entstehen.

Fairafric hat ehrgeizige Ziele und braucht daher Kapital

Geplant sind: Ausbau der Produktionsstätten in Ghana, Vertrieb innerhalb Europas. Der Maschinenpark soll ausgebaut werden,

um mehr Produkte herzustellen, z. B. Schokolade in Drops-Form für Bäckereien und Konditoreien. Auch soll eine Kantine für das Personal gebaut und ein Besucherplan erstellt werden. Dies alles kostet. Daher hat fairafric eine Wandelanleihe angeboten. Bei der Wandelanleihe wird ein Darlehen gezeichnet. Ende April soll fairafric eine Aktiengesellschaft werden. Der Prozess läuft seit November 2020. Dann werden die Wandelanleihen in Aktien umgewandelt.

Mehr unter der Postadresse: fairafric GmbH - Gebäude 64.07, Sirius Business Park München, Rupert-Mayer-Straße 44, 81379 München.

Wir haben hier ein Beispiel, wie sich ein Produktionsprozess in der Dritten Welt als selbstbewusstes Unternehmen entwickeln kann.

Und das ist so wichtig. Hunger, Armut, Kinderarbeit im Kakaoanbau müssen beendet, gerechte Löhne gezahlt werden. Daher heißt es „Augen auf beim Schokoladenkauf“.

Bei www.INKOTA-netzwerk.e.v. finden Sie den „Schoko-Check“. Da können Sie lesen, wie sich die weltweiten Schokoladenproduzenten zu Menschenrechten im Kakao-Anbau verhalten.

Vielleicht gibt es noch lustige faire Schoko-Osterhasen oder irgendwann fairafric-Chocolate made in Afrika bei der Raiffeisen-Warenossenschaft. So wünschen wir Ihnen trotz allem ein fröhliches Osterfest.

Produkte des Fairen Handels gibt es bei der Raiffeisen-Warenossenschaft, sowie bei der Rheinstetterer Geschenkkiste unter Tel. 07242/3266. Der Hofladen Forchheim führt Storchenkaffee. Für den AKR EINE Welt: Hildegard Huber, Tel. 07242/5960.



Lokale Agenda 21 - AK Klima, Natur und Energie

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen von Rheinstetten,

in dieser Wochen veröffentlichen wir eine große Anzeige zum Thema Photovoltaik bei mir daheim. Im Südwesten scheint die Sonne sehr stark, in Rheinstetten waren es letztes Jahr 2022 Sonnenstunden. Das ist ein Spitzenwert.

10 gute Gründe für die Installation einer PV-Anlage:

1. CO₂-Reduktion - PV-Anlagen sind während des Betriebes emissionsfrei
2. unerschöpfliche Energiequelle - Sonnenenergie ist kostenlos und frei verfügbar
3. geringe Reparaturkosten - kaum Verschleißteile
4. gesicherte Rendite - Vergütung von Strom über das EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz)
5. Potential für die Energiewende - Energiewende durch Solar und Wind
6. klimafreundliche Energiequelle - PV-Anlagen setzen keine Schadstoffe frei
7. flexibel anpassbar - die Größe lässt sich modular anpassen
8. energetische Amortisation - nach zweieinhalb Jahren hat die Anlage eine fortan positive Ökobilanz
9. geringes Konfliktpotential - keine Konflikte, wie bei der Windkraft
10. langfristiger Beitrag für den Klimaschutz - die Lebenserwartung beträgt weit über 25 Jahre

Es liegt an uns allen, die Energiewende voranzubringen, für eine auch später noch lebenswerte Erde.

Ein Hinweis noch zu Punkt 4: Reich wird man mit einer Photovoltaikanlage nicht, deswegen ist, gesicherte Rendite evtl. etwas übertrieben.

Arbeitskreis Klima, Natur und Energie -
Lokale Agenda 21 Rheinstetten
Kontakt: Madlen Jugenheimer - Tel. 07242/952074
Harry Schwarz, Tel. 0173/5612363



Öffnungszeiten der Abfallentsorgungsanlagen des Landkreises Karlsruhe zu Ostern

Die vom Abfallwirtschaftsbetrieb betriebenen Wertstoffhöfe, Grünabfallsammelplätze und Bioabfallsammelstellen in Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Gondelsheim, Hambrücken, Oberhausen-Rheinhausen, Kürnbach und Zaisenhausen sind sowohl am Donnerstag, 1. April, als auch am Samstag, 3. April, zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Über die zeitweise Änderung der Öffnungszeiten aller anderen Wertstoffhöfe, Grünabfallsammelplätze und Bioabfallsammelstellen, die von den Städten und Gemeinden selbst betrieben werden, wird von ihnen in ihren örtlichen Mitteilungsblättern oder auf deren Internetseite informiert.

Der Wertstoffhof und Grünabfallsammelplatz in Rheinstetten ist von Freitag, 02.04. bis Montag, 05.04.2021 geschlossen.

Von den weiteren Entsorgungsanlagen des Landkreises Karlsruhe bleiben am Samstag, 3. April (Karsamstag), folgende Annahmestellen geschlossen: Annahmestelle für Selbstanlieferungen auf der Deponie Bruchsal an der B 3 zwischen Bruchsal und Ubstadt-Weiher, Annahmestelle für Elektroaltgeräte in der Lußhardtstraße 7 in Bruchsal (bei der Firma SUEZ Süd GmbH), die Annahmestelle für Selbstanlieferungen von Elektroaltgeräten, Altreifen und Glas im Industriegebiet in Karlsbad-Ittersbach, in der Becker-Göring-Str. 29 (bei der Firma SUEZ Süd GmbH), die Annahmestelle für Selbstanlieferungen in Bretten an der Verbindungsstraße zwischen Bretten-Sprantal und Stein im Enzkreis auf dem Gelände der „Deponie Damenknie“ (bei der Firma EBRD GmbH) sowie die Kreiserdaushubdeponie in Karlsbad-Ittersbach an der Kreisstraße 3583 zwischen Ittersbach und Kellern.

Die Termine der Müllabfuhr werden am Donnerstag, 1. April (Gründonnerstag), wie im Abfuhrkalender ausgewiesen stattfinden. Nach den Osterfeiertagen ergeben sich Verschiebungen der Abfuhrtermine. Über die geänderten Leerungstage kann man sich im Abfuhrkalender für 2021, auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes in der Rubrik „Abfuhrkalender“ oder in der Abfall App KA informieren.

Abfuhrtermine Restmüll, Wertstoff und Bioabfall vom 02.04. - 08.04.2021

Restmüllabfuhr

1.100 l Container:	Dienstag, 06.04.2021 (bei 14-täglicher Abfuhr)
1.100 l Container:	keine Abfuhr (bei wöchentlicher Abfuhr)

Wertstoffabfuhr

keine Abfuhr

Bioabfall

keine Abfuhr

Jetzt auch in der kostenfreien „Abfall-App KA“ ersichtlich.

Erinnerungsfunktion für Abfuhrtermine,
Sperrmüllanmeldung und vieles mehr.

Im Apple App Store bzw. im Android Play Store verfügbar.

SperrmüllBörse

... zu verschenkende Gegenstände



Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-356, sperrmuellboerse@rheinstetten.de

Möbel

- Lattenrost, 0,90 x 2 m, Tel. 07242/9539494
- 3-Sitzer-Klappcouch, sehr gut erhalten, Farbe: beige gemustert, Maße L 2 m x Sitztiefe 0,57 m, Höhe der Rückenlehne: 0,60 m, Tel. 07242/7061545
- 2-Sitzer-Couch, Farbe: taupe, 2 Jahre alt, L 2,06 m x H 1,06 m, rechte Seite elektr. ausfahrbar, Tel. 0162/2731203

Sonstiges

- Sisalteppich, Farbe: gedecktes Grün, 3 x 2 m, Tel. 0721/854306
- Fahrrad-Heck-Träger, Tel. 07242/5386
- 2 Gardinenstangen, 1 m, braun und 1,20 m, weiß, beide mit Ringen, 1 Fahrradkorb, schwarz, Tel. 015788201975
- 1 Dia/Film-Scanner, FS 170, 1 Spiralbindegerät, CM700 mit Zubehör, 14 Leitz Ordner, breit, gut erhalten, 5 Kunststoff-Boxen, stapelbar, L 0,35 x B 0,27 x H 0,21 m, Wohnregal, Esche, grau-dunkel, H 1,60 x B u. T. 0,40 m, Tel. 07242/9398707

- Kehrmaschine Kärcher km 500, Tel. 07242/9539494
- Mountainbike, 26 Zoll, leicht reparaturbedürftig, mit Rahmenfederung, schwarz/silber, Tel. 07242/7820
- Filterpatrone, weiß, für Jura-Kaffeefvollautomat, originalverpackt, Tel. 01578/8201975

Elektrogeräte

- Laptop Toshiba mit Zubehör, Tel. 07242/5854
- HP Laser-Multifunktions-Farbdrucker, CM 1312 MFP, Tel. 0721/518455
- digitaler Flachbettscanner, HP Scanjet 3970, Tel. 0721/519454

Bitte melden Sie sich, wenn die zu verschenkenden Gegenstände bei Ihnen abgeholt wurden. Wir können so die „Sperrmüllbörse“ immer auf dem neuesten Stand halten.



Geänderte Öffnungszeiten beim Wertstoffhof/Grünabfallsammelplatz

An Ostern bleibt der Wertstoffhof vom 02.04.2021 bis zum 05.04.2021 geschlossen.

Am Gründonnerstag, 01.04.2021, ist der Wertstoffhof zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Ihre Stadtverwaltung



BILDUNG UND ERZIEHUNG

aktuell

vhs VOLKSHOCHSCHULE
IM LANDKREIS KARLSRUHE E. V.
... eine Einrichtung Ihrer Kommune

Auskunft - Beratung - Anmeldung

Herzlich willkommen bei Ihrer vhs-Außenstelle

Zu allen Kursen und Einzelveranstaltungen können Sie sich jederzeit telefonisch, per E-Mail, persönlich oder online anmelden bei Gaby Zimmermann in unserer Geschäftsstelle, Hauptstr. 2, Forchheim, Tel. 0721/57042990.

E-Mail: zimmermann@vhs-karlsruhe-land.de

Das komplette vhs-Angebot finden Sie übrigens tagesaktuell mit Online-Anmeldemöglichkeit im Internet unter:

www.vhs-karlsruhe-land.de/Rheinstetten



Der analoge Kursbetrieb unserer vhs wird voraussichtlich bis Ende April unterbrochen!

Liebe Teilnehmer*innen, liebe Kursleiter*innen, aufgrund der neuen Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg können wir leider nicht - wie geplant - den Kursbetrieb nach den Osterferien wieder aufnehmen.

Für Teilnehmende und Kursleitungen gilt daher: Kommen Sie nicht unaufgefordert zum Lernort. Wir melden uns bei Ihnen, sobald der Unterricht wieder aufgenommen werden kann. Bleiben Sie gesund!

Junge vhs

Englisch Prüfungsworkshop für Realschüler 10. Klasse - online - Sabine Peters-Ottmann

In diesem Workshop wiederholen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die komplette englische Grammatik und üben intensiv die verschiedenen Bestandteile der schriftlichen Englischprüfung. Die Kursleiterin wird auf die Schwachstellen der einzelnen

Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer eingehen, so dass alle an ihren Schwachstellen arbeiten können.

**Mittwoch, 07.04. bis Freitag, 09.04.2021,
von 10.00 - 11.30 Uhr, 24,30 Euro**

Dieser Kurs findet online über die vhs-Cloud statt. Sie erhalten die Zugangsdaten zeitnah vor Kursbeginn.

**Mathematik - Prüfungsvorbereitung Realschule -
Kurs findet in Präsenzunterricht statt!**

Martin Höger

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr, 7 Termine,

60,00 Euro ab 5 Teilnehmer/-innen

**Termin: 14. April 2021, Johann-Rupprecht-Schule,
Forchheim, Kursraum 8**

Pestalozzi-Grundschule mit Außenstelle am Standort Albert-Schweitzer-Schule

Schnelltests an der Schule

Mit großer Aufregung fieberten Eltern, Kinder und Lehrkräfte dem letzten Mittwoch entgegen. Zum ersten Mal wurden an unseren beiden Standorten Schnelltests bei unseren Schülern und Schülerinnen durchgeführt. Das freiwillige Angebot wurde von einem Großteil der Kinder genutzt. Für uns alle war es ungewohnt. Die Kinder verschwanden meist mit einem Grummeln im Bauch hinter den Stellwänden und traten mit einem Blick der Erleichterung wieder hervor. Wir sind stolz auf die Kinder, wie sie die letzte Woche vor den Osterferien gemeistert haben - erst die Maskenpflicht, dann noch die Schnelltests.

Ein herzliches Dankeschön an die Tester Frau Schrempf, Frau Gansohr, Frau Klein, Herrn Schwaninger und Herrn Perpeet, die dies an beiden Standorten zügig, kompetent und kindgerecht durchgeführt haben.

Aber auch ein herzliches Dankeschön an die Stadt Rheinstetten, an Herrn Oberbürgermeister Schrempf und sein Team, die uns diese Testung ermöglicht haben. Ob personell, finanziell und organisatorisch - es ist dies für uns alle eine große Herausforderung, gerade auch weil viele Emotionen mitspielen.

So wünschen wir uns allen ein gesegnetes Osterfest, positive Gedanken und negative Testergebnisse.



Kindergarten St. Ursula

Einblick in unseren Alltag

Nun sind wir schon wieder einige Zeit im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen und wir möchten Ihnen gerne einen kleinen Einblick in unseren Alltag geben. Wir freuen uns sehr, dass die Arbeit mit allen Kindern wieder starten konnte.

Die Kinder kamen in die Einrichtung, als wären sie nie längere Zeit weg gewesen.

Unsere anfänglichen Bedenken bei der Bring- und Abholsituation haben sich als meistens überflüssig herausgestellt. Die Kinder meistern den Alltag mit einer ganz tollen Selbstständigkeit und Stolz. Selbst die Kleinsten bewältigen diese ungewöhnliche Zeit erstaunlich gut.

Wir als Erzieherinnen versuchen trotz vieler Einschränkungen den Tagesablauf so lebendig und vielfältig wie möglich zu gestalten. Dabei greifen wir auch immer wieder aktuelle Themen der Gesamtsituation auf.

Wir erfahren täglich aufs Neue, wie Ihre Kinder mit den neuen Gegebenheiten, wie z. B. den eingeschränkten Hofbereich, das Verbleiben in der Stammgruppe, das Umsetzen unseres Hygienekonzepts, das Tragen der Masken in bestimmten Bereichen für die Erzieherinnen... umgehen.

Wir blicken mit Stolz auf die uns anvertrauen Kinder. Was die kleinen Menschen in dieser Zeit leisten, ist phänomenal.

Ostern steht vor der Tür - und wir werden wie jedes Jahr unsere gewohnten Rituale leben. Es werden Eier bemalt, gebackt, gebastet und die Geschichte Jesu kindgerecht anhand von Bilderbüchern, Legearbeiten und auch Rollenspielen erarbeitet. Unsere Vorschulkinder sind sehr stolz, dass sie die Geschichte Jesu in den Gruppen an Ihre jüngeren Freunde weitergeben dürfen. Mit der traditionellen Osterfeier mit Suchen am Mittwoch haben wir unsere Osterwoche abgerundet und wünschen nun allen ein gesegnetes, gesundes Osterfest.



DIE CORONA-WARN-APP:

**UNTERSTÜTZT
UNS IM KAMPF
GEGEN CORONA.**

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen
und Corona gemeinsam bekämpfen.



KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

aktuell

KATHOLISCHE UND EVANGELISCHE KIRCHE *aktuell*

Evangelische und katholische Kindergärten schicken einen lieben Ostergruß an die Seniorenheime in Rheinhausen

Nach dem tollen Echo aus unseren Pflegeheimen auf unsere Weihnachtsaktion haben wir auch im Blick auf Ostern in den kirchlichen Kindergärten nachgefragt, ob ein kleines Osterzeichen für unsere Senioren in den Heimen möglich wäre; ein Signal im Sinne von: „Wir denken an euch, ihr seid nicht vergessen und wir wünschen euch ein gesegnetes Osterfest!“

Was nun zurückkam, hat alle unsere Erwartungen weit übertroffen: Ein VW-Bus (s. Bild) war gefüllt mit allerliebsten Osterpräsenten, von unseren Kindergartenkindern gebastelt.



Dafür den Kindern und den Erzieher/-innen ein herzliches Dankeschön! Wir konnten es beim Aufteilen für unsere beiden Heime nicht lassen, den Nachbarzaun des evangelischen Pfarrhauses (Bild 2) mit einigen „Exponaten“ zu schmücken.



Fürwahr ein schönes Bild und wieder eine gelungene ökumenische Aktion in Rheinhausen!

Kar- und Ostergottesdienste - ökumenisch-verschieden

Die Feier des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu vereint die Christinnen und Christen über alle Konfessionsgrenzen hinweg. In diesem - besonderen - Jahr unterscheidet sich dies allerdings in Rheinhausen zwischen den evangelischen Pfarrgemeinden in Forchheim und Mörsch/Neuburgweier und den katholischen Pfarrgemeinden. Das liegt an den ganz unterschiedlichen Voraussetzungen, welche die Gemeinden in räumlicher und personeller Hinsicht haben. Daher wird hier etwas mehr in Präsenz, dort etwas mehr online gefeiert werden. Das ist rein äußerlich betrachtet un-ökumenisch verschieden, aber den unterschiedlichen Gegebenheiten angemessen. Inhaltlich passt ganz sicher kein Blatt zwischen unsere Gemeinden: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!“

Wir wünschen allen ein - in mancher Hinsicht „seltsames“, aber insgesamt - gesegnetes Osterfest!

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE RHEINHUSEN *aktuell*



Pfarrer: Reinhart Fritz

Büro:

Große Kirchenstr. 14

Telefon: 07242/32 12

Fax: 07242/22 55

E-Mail: kirchengemeinde@kath-rheinhausen.de

Internet: www.kath-rheinhausen.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Rheinhausen

IBAN: DE66 6606 1407 0004 5736 68

Bitte Verwendungszweck konkret angeben.

Bürozeiten:

Di., Do., Fr., 9.00 - 12.00 Uhr

Do., 15.30 - 18.00 Uhr

Unsere Gottesdienste vom 02.04. - 11.04.2021

Fo = St. Martin Forchheim, Mö = St. Ulrich Mörsch,

Neu = St. Ursula Neuburgweier,

Si = Maria-Hilf-Kapelle Silberstreifen

Wir feiern in reduziertem Maß Präsenzgottesdienste!

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation feiern wir nicht im ursprünglich geplanten Umfang Kar- und Ostergottesdienste (vgl. Artikel unten); dafür stellen wir etwas mehr Angebote auf unserem YouTube-Kanal „Katholische Kirche Rheinhausen“ zur Verfügung.

Die Gottesdienste, die „mit Anmeldung!“ gekennzeichnet sind, können auch noch spontan besucht werden - Einlass gibt es allerdings nur, falls noch Plätze frei sein sollten.

Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und von der Auferstehung des Herrn

Donnerstag, 01.04.: Gründonnerstag

Ab 15 Uhr Online-Angebot zum Gründonnerstag für Familien auf unserem YouTube Kanal „Katholische Kirche Rheinhausen“

19.30 Uhr Mö Abendmahlsamt;
anschl. Betstunde bis 21 Uhr
(mit Anmeldung!) (wird als Live-Stream über Youtube ausgestrahlt)

Freitag, 02.04.: Karfreitag (Fast- und Abstinenztag)

Ab 9 Uhr Online-Angebot zum Karfreitag für Familien auf unserem YouTube-Kanal „Katholische Kirche Rheinhausen“

Ab 9 Uhr Andacht „Die sieben letzten Worte Jesu“ auf unserem YouTube-Kanal „Katholische Kirche Rheinhausen“

15.00 Uhr Mö Liturgie vom Leiden und Sterben Christi, mitgestaltet von der Rheinmettener Schola (mit Anmeldung!) (Gesänge hieraus auf unserem YouTube-Kanal)

Samstag, 03.04.: Karsamstag

21.00 Uhr Mö Osternachtfeier (Eucharistiefeier) (mit Anmeldung!) (wird als Live-Stream über YouTube ausgestrahlt)

Sonntag, 04.04.:

Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn

9.00 Uhr Neu Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde, anschl. Gelegenheit zur Hauskommunion (mit Anmeldung!)

11.00 Uhr Fo Festgottesdienst, anschl. Gelegenheit zur Hauskommunion (mit Anmeldung!)

Montag, 05.04.: Ostermontag

11.00 Uhr Mö Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde, anschl. Gelegenheit zur Hauskommunion (mit Anmeldung!)

15.00 Uhr Fo Taufe von Cilia Maria Petri und Leonardo Schmiederer

Dienstag, 06.04.:

17.30 Uhr Fo Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Neu Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Neu Eucharistiefeier

Donnerstag, 08.04.:

18.00 Uhr Neu Rosenkranz Gebet für den Frieden in der Welt

18.00 Uhr Mö Rosenkranz

18.30 Uhr Mö Eucharistiefeier für Maria und Karl Peitz, Adelheid Schmid (Jahrtag) sowie für Anna Burkart (Jahrtag); Seelenamt für Herbert Schmid

Freitag, 09.04.:

18.00 Uhr Mö Anbetung

18.00 Uhr Fo Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Fo Eucharistiefeier für Mila und Helmut Vielsäcker und Angehörige, für Elisabeth Monkos sowie für Helmut Schwarz (Jahrtag)

Sonntag, 11.04.: Barmherzigkeitssonntag

9.00 Uhr Neu Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde

11.00 Uhr Mö Eucharistiefeier

Ökumenische Telefonandachten

Unter der örtlichen Telefonnummer 07242/8764999 kann eine aktuelle Telefonandacht angehört und mitgefeiert werden:

Ab 01.04. eine zum Leiden, Sterben und zur Grabesruhe Christi, ab 04.04. eine zu Ostern. Ein gutes Angebot für alle Menschen, die keinen Zugang zum Internet haben und daher unsere Angebote auf unserem YouTube-Kanal nicht nutzen können.

Glockengeläut

Sonntags, um 19 Uhr haben wir weiterhin volles Geläut für die Aktion „Licht der Hoffnung“, bei der Sie eingeladen sind, eine Kerze ins Fenster zu stellen und ein Vaterunser zu beten.

Live-Gottesdienste aus dem Freiburger Münster im Internet

- werktags um 18:30 Uhr sowie sonntags um 10 Uhr (www.ebfr.de/livestream)

Fernsehgottesdienste:

- Gründonnerstag, 01.04., um 18:00 Uhr in ARD-alpha (katholisch, Petersdom Rom)
- Karfreitag, 02.04.2021, um 10:00 Uhr im SWR-Fernsehen (evangelisch, St. Mang-Kirche Kempten)
- Karsamstag, 03.04.2021, um 22:00 Uhr im BR Fernsehen (evangelisch, Christuskirche Landshut)
- Ostersonntag, 04.04.2021, um 10:00 Uhr in Das Erste (katholisch, Petersdom Rom)
- Sonntag, 11.04.2021, um 9:30 Uhr im ZDF (katholisch, St. Paul Salzburg)

Bitte beachten Sie

Unsere öffentlichen Gottesdienste können in der Regel ohne vorherige Anmeldung besucht werden (Ausnahme: große Ostergottesdienste, siehe oben!) - freilich gibt es keine Garantie auf Einlass, da die Kirche geschlossen werden muss, wenn die zulässige Höchstzahl an Teilnehmenden erreicht ist.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die ehrenamtlichen Ordner und betreten Sie die Kirchen tatsächlich frühestens 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn.

Hier die Vorgaben, die bei Gottesdiensten beachtet werden müssen:

- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an Gottesdiensten teilnehmen!
- Begrenzte Zahl der Teilnehmenden, damit Mindestabstände (2 m!) eingehalten werden können.
- Einlass frühestens 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn nur über einen bestimmten Eingang.
- Laut Corona-Verordnung müssen zur Kontaktnachverfolgung am Eingang von allen Gottesdienstbesuchern die Kontaktdaten notiert werden (Vor-/Nachname, Adresse oder Telefonnummer). Es kann auch ein schon vorher ausgefülltes Formular mitgebracht werden (erhältlich in den Kirchen, in den Pfarrbüros oder auf unserer Homepage).
- Platzanweisung durch den Ordnerdienst. (Ehe-)Paare und Familien, die in einem Haushalt leben, dürfen beieinander sitzen.
- Pflicht zum Tragen einer Mund-/Nase-Bedeckung (FFP2- oder OP-Maske; keine Alltags-Maske!) während des gesamten Aufenthalts in der Kirche.
- Kein gemeinsamer Gesang.
- Kommunion wird ggf. an den Platz gebracht; Mundkommunion ist nicht möglich.
- Beieinanderstehen („Schwätzchen“) am Rande des Gottesdienstes bitte vermeiden; auch beim Hinausgehen und auf dem Kirchplatz ist auf Abstand (mind. 1,5 m) zu achten.

Weniger Ostergottesdienste - für mehr Schutz!

In seiner Sitzung vom 25.03. hat unser Corona-Krisenstab Änderungen am ursprünglichen Gottesdienstplan für die Kar- und Osterfeiertage vorgenommen. Dabei hat er versucht, sowohl die aktuell sich zuspitzende Pandemielage, unterschiedliche Stimmen aus den Gemeinden sowie den Brief des Erzbischofs zu diesem Thema zu würdigen - ein nicht ganz leichtes Unterfangen.

Wir wollten den eindringlichen Appell der Politik, Kontakte über die Feiertage nach Möglichkeit einzuschränken, nicht überhören. Wir wollten die vielfach geäußerte Befürchtung, neue Virus-Varianten könnten unsere ansonsten bisher gut greifenden Hygienekonzepte umgehen, ernst nehmen. Wir wollten uns dem berechtigten Wunsch vieler Gemeindemitglieder nach Präsenzgottesdiensten nicht verschließen. Wir wollten die uns vom Erzbischof zugewiesene Vor-Ort-Verantwortung wahrnehmen. Wir wollten weder einfach alles absagen noch einfach alles durchziehen wie geplant - beides wäre eigentlich einfacher gewesen. Wir haben uns für die wesentlich schwierigere Reduktion des Angebotes entschieden:

- Durch eine allgemeine Verringerung der Gottesdienstangebote in Präsenz über die Feiertage möchten wir auch die Möglichkeiten für Kontakte und dadurch die Gefahr von Infektionen verringern. Dabei haben wir vor allem jene Angebote, die in irgendeiner Form ‚neu‘ wären (im Sinne der Art der Feier, des Ortes oder der Verantwortlichkeiten), gestrichen, da diese für uns am wenigsten gut abschätzbar waren. Wir hoffen, dass evtl. das eine oder andere dieser Angebote ins Internet ‚gerettet‘ werden kann, z.B. als Youtube-Impuls. Es werden v.a. die zentralen, ‚großen‘ Gottesdienste des österlichen Triduums stattfinden, bei denen wir durch die vorherige Anmeldung die Teilnehmerzahl gut im Blick haben.
- In den Kirchenräumen möchten wir den Infektionsschutz dadurch erhöhen, dass wir bei Beibehaltung unserer bewährten Hygienekonzepte wieder zu den größeren Abständen (2 Meter) von vor Oktober 2020 und damit zu niedrigeren Teilnehmerzahlen bei Gottesdiensten zurückkehren. In den engen Sakristeien soll mehr Sicherheit dadurch erreicht werden, dass wir wieder zur Höchstzahl von zwei MinistrantInnen je Gottesdienst (auch bei Festgottesdiensten!) zurückkehren.

- Nachdem auch unter Kindern in RheinStetten vermehrt Ansteckungen (z. T. auch mit der britischen Variante) vorgekommen sind möchten wir keine Präsenzangebote riskieren, zu denen besonders Kinder bzw. Familien mit Kindern eingeladen wären.
- Wir beobachten die Lage weiter aufmerksam. Beim Erreichen einer 7-Tages-Inzidenz von 200 wird der Krisenstab sich erneut treffen und über weitere Maßnahmen beraten - eine Situation, von der wir sehr hoffen, dass sie nicht eintreten wird.

Wir sind uns im Klaren darüber, dass diese Beschlüsse für etliche von Ihnen mehr oder weniger enttäuschend oder sogar frustrierend sind; ganz besonders natürlich für jene Haupt- und Ehrenamtlichen, die schon viel Herzblut, Hirnschmalz und Zeit in die Vorbereitung von Angeboten gesteckt haben, die jetzt nicht wie geplant stattfinden können. Wir hatten uns sehr gefreut über das überraschend große und breite Engagement, das da an den Tag gelegt wurde, und haben wirklich keine Freude daran, das jetzt auszubremsen. Gleichwohl hoffen wir auf Ihr Verständnis für die Maßnahmen, die unser Versuch sind, angemessen auf eine Situation zu reagieren, auf die man wohl kaum eindeutig „richtig“ reagieren kann.

Zuhause.Ostern.Feiern.

Wir ermöglichen die Osterkommunion!

Dieses Jahr können wir an Ostern nur ein reduziertes Gottesdienstangebot machen, und dies auch noch unter sehr erschwerten Bedingungen, die manchen Gemeindemitgliedern die Mitfeier verunmöglichen. Vielen fehlt neben der gemeinsamen Feier des Glaubens auch der Empfang der Heiligen Kommunion - ganz besonders am höchsten Feiertag des Jahres! Ihnen möchten wir am Ostersonntag bzw. Ostermontag eine Möglichkeit bieten, trotz Corona-Beschränkungen die Kommunion zu Hause zu empfangen, durch kontaktfreie Übergabe an der Haustür und eine kleine Hausandacht, die man selbst gestalten kann. Dies geschieht nach dem Festgottesdienst, der in der jeweiligen Pfarrkirche gefeiert wird.

Bitte beachten Sie hierzu die Erläuterungen in der Rubrik Ihrer Pfarrgemeinde (s. u.)!



Die (erneut) außergewöhnliche Feier der drei österlichen Tage

Mit ganz besonderen Gottesdiensten feiert die Kirche an den Kar- und Ostertagen das zentrale Geheimnis unseres Glaubens: Den Tod und die Auferstehung Jesu als Höhepunkt der Heilsgeschichte Gottes mit uns Menschen. In der Corona-Krise müssen wir dies allerdings schon zum zweiten Mal in reduzierter und teils ungewöhnlicher Art tun:

Gründonnerstag

Die Kirche gedenkt des letzten Abendmahles, das Jesus mit seinen Jüngern gehalten und bei dem er die Eucharistie als Sakrament eingesetzt hat (19:30 Uhr, St. Ulrich oder auf YouTube). Der Ritus der Fußwaschung muss in diesem Jahr entfallen. Dann gehen wir mit Jesus bewusst in die bitteren Stunden am Ölberg; einige in St. Ulrich vor Ort, alle anderen sind eingeladen, dies zu Hause zu tun - örtlich getrennt, aber im Gebet verbunden. - Für Familien ist ab 15 Uhr ein besonderer Online-Gottesdienst auf unserem YouTube-Kanal zu sehen.

Karfreitag

Am Todestag Jesu feiert die Kirche traditionell keine Eucharistie, sondern lediglich eine ganz eigentümliche, karge Liturgie, in der die Leidensgeschichte und die Kreuzverehrung im Mittelpunkt stehen

(15 Uhr, St. Ulrich); dies wird von der RheinStettener Schola mitgestaltet (Gesänge auch auf YouTube). Danach und auch am Karsamstag wird in Erinnerung an die Grabesruhe Jesu keinerlei Liturgie gefeiert. Da die Karfreitagsliturgie für Kinder sehr schwierig ist, gibt es ab 9 Uhr eigens einen Gottesdienst für Familien auf unserem YouTube-Kanal. Außerdem gibt es dort ebenfalls ab 9 Uhr eine Online-Andacht zu den sieben letzten Worten Jesu.

Osternacht

In der Nacht zum Ostersonntag beginnt die Liturgie (21 Uhr, St. Ulrich oder auf YouTube) am Osterfeuer vor der Kirche. Die angemeldeten Gottesdienstteilnehmer müssen allerdings schon vorher in der Kirche ihren Platz einnehmen. Am Feuer wird die Osterkerze entzündet; ihr Licht erhellt den Kirchenraum, indem sich die Flamme an die Gottesdienstbesucher verteilt. Dann erklingt (endlich!) wieder das „Halleluja!“, und die Frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu wird verkündet. Für Jugendliche gibt es ein spezielles Online-Angebot; Infos/Anmeldung unter „sebastian.kraft@kath-rheinStetten.de“.

Ostersonn- und -montag:

Die Festlichkeit der Ostergottesdienste wird sich natürlich sehr in Grenzen halten - ohne viele MinistrantInnen, ohne Kirchenchöre, mit weniger Gottesdienstteilnehmer... Trotzdem werden wir angemessen die Auferstehung Jesu feiern und uns dadurch stärken und ermutigen lassen!

Gottesdienste für Familien

Bequem, von zu Hause über YouTube oder auch über „Zoom“ finden die diesjährigen Gottesdienste für Familien in der heiligen Woche statt:

Unsere YouTube-Angebote:

- Gründonnerstag (ab 15 Uhr)
- Karfreitag (ab 9 Uhr)

Unser „Zoom“-Angebot: Osternachtgottesdienst ab 20.30 Uhr, Osterkerzchen zum Mitnehmen stehen in den Kirchen bei den Schatzkisten bereit.

Anmeldung: Sebastian.Kraft@kath-rheinStetten.de

Anmeldeschluss: 1. April; auch telefonische Teilnahme nach Anmeldung per Mail möglich.

Gottesdienste für Familien

Bequem, von Zuhause über YouTube oder auch über „zoom“ finden die diesjährigen Gottesdienste der heiligen Woche statt.

Unsere YouTube-Angebote:

- * Palmsonntag (ab 9Uhr)
- * Gründonnerstag (ab 15 Uhr)
- * Karfreitag (ab 9 Uhr)

Unser „zoom“-Angebot

Osternachtgottesdienst ab 20.30 Uhr.

Anmeldung:

Sebastian.Kraft@kath-rheinStetten.de

Anmeldeschluss: 1. April

Auch telefonische Teilnahme nach Anmeldung per Mail möglich.



Segnung von Ostereispeisen

Es ist ein schöner Brauch, diverse Lebensmittel zur Osternachtfeier mitzubringen, damit diese vom Pfarrer für das österliche Frühstück zu Hause gesegnet werden. Dies wird im Gottesdienst in St. Ulrich am 03.04., um 21 Uhr auch geschehen; bitte bringen Sie - sofern Sie für diesen Gottesdienst angemeldet sind - die Lebensmittel hierfür im geschlossenen Behälter oder gut abgedeckt mit.

In der derzeitigen besonderen Situation können Sie die Speisensegnung auch selbst vornehmen, z. B. mit folgendem Gebet:

„Lasset uns beten. - Herr, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Wir bitten dich: Segne diese Speisen, und sei auch bei unserem häuslichen Essen unter uns gegenwärtig. Lass uns wachsen in der geschwisterlichen Liebe und in der österlichen Freude und versammle uns alle zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und Leben schenkst in alle Ewigkeit. Amen.“ (zeichnen Sie mit der Hand ein großes Kreuz über die Lebensmittel)

Auslagen in unseren Kirchen zum Gottesdienst feiern zu Hause

Aufgrund der Pandemie können wir die Gottesdienste nicht in großer direkter Gemeinschaft feiern. Vielleicht können und wollen Sie zu Hause mitbeten? Auf den Mitnahmetischen in den Kirchen legen wir für die Festtage für Sie Hausgebete aus. Nehmen Sie diese mit und feiern wir so in Verbundenheit mit der Gemeinde und der ganzen Diözese als Einzelne, Paare und als Familie. Ebenso laden wir Sie ein am Fernseher mitzufeiern oder über unseren YouTube-Kanal oder am Telefon (07242-8764999). Euch und Ihnen allen eine segensreiche Zeit.



Kinderkreuzweg in Corona-Zeiten
auch online:
Ab Karfreitag, 2.4.2021 um 10.30 Uhr
auf unserem Youtube-Kanal:
www.kath-rheinstetten.de
Die Kreuzweghefte liegen ab der Karwoche in allen katholischen Kirchen zum Mitnehmen bereit

Gesänge zur Passion 2021



auf unserem Youtube-Kanal
am Karfreitag 02.04.2021 — ab 15.00 Uhr

Kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Forchheim



Pfarramt: Kirchplatz 3
Telefon: 0721/51 03 10
Fax: 0721/51 51 61

E-Mail: forchheim@kath-rheinstetten.de
Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:
sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten

Bürozeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 17.00 - 18.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten von Pfr. Fritz

Die nächste Sprechstunde findet am 16. April statt!

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (AB) oder per E-Mail unter reinhard.fritz@kath-rheinstetten.de.

Erreichbarkeit von Pastoralreferent Thomas Eckerle

Telefonisch: 0721/9510654 oder per E-Mail:
thomas.eckerle@kath-rheinstetten.de

Pfarrbüro

In der Woche nach Ostern bleibt das Pfarrbüro am Mittwoch geschlossen.

Gottesdienste an Ostern in Forchheim St. Martin

Der letzte Woche veröffentlichte vorläufige Gottesdienstplan für die Kar- und Ostertage ist inzwischen obsolet geworden (vgl. Erläuterungen unter der Rubrik „Kirchengemeinde“). An den Kartagen und in der Osternacht finden in St. Martin keine Gottesdienste statt!

Am Ostersonntag ist dann in Forchheim um 11 Uhr eine festliche Eucharistiefeier; hierzu war allerdings vorherige Anmeldung erforderlich (evtl. sind Rest-Plätze für spontan Kommende frei).

Osterkerzchen zum Mitnehmen

Kleine Osterkerzchen im Glas, die es sonst in der Osternachtfeier gibt, werden über die Osterfeiertage in der Kirche zum kostenlosen Mitnehmen auf einem Tisch bereit gestellt, zusammen mit einer Impulskarte. Bitte bedienen Sie sich!

Zuhause.Ostern.Feiern.

Wir ermöglichen die Osterkommunion!

Dieses Jahr können wir an Ostern nur ein reduziertes Gottesdienstangebot machen, und dies auch noch unter sehr erschwerten Bedingungen, die manchen Gemeindemitgliedern die Mitfeier verunmöglichen. Vielen fehlt neben der gemeinsamen Feier des Glaubens auch der Empfang der Heiligen Kommunion - ganz besonders am höchsten Feiertag des Jahres! Ihnen möchten wir am Ostersonntag (04.04.) eine Möglichkeit bieten, trotz Corona-Beschränkungen die Kommunion zu Hause zu empfangen, durch kontaktfreie Übergabe an der Haustür und eine kleine Hausandacht, die man selbst gestalten kann. Dies geschieht nach dem Festgottesdienst, der um 11 Uhr in St. Martin gefeiert wird, also zwischen ca. 12 und 13 Uhr.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich bis spätestens Karsamstag (03.04.), 12 Uhr entweder per Mail (forchheim@kath-rheinstetten.de) oder Telefon (0721/510310, evtl. Anrufbeantworter) an, indem Sie ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer (für Rückfragen) mitteilen sowie die Anzahl der benötigten Hostien (diese dürfen nicht bevorratet werden, sondern müssen umgehend konsumiert werden).

Am Ostersonntag tun Sie dann bitte Folgendes:

- 1) Bereiten Sie einen Tisch für die Hausandacht vor, z. B. mit einem weißen Tuch, einem Kreuz, einer Kerze, Blumen...
- 2) Bereiten Sie sich innerlich vor, z. B. durch die Mitfeier eines Fernseh- oder Internet-Gottesdienstes, durch persönliches Gebet, Besinnung...
- 3) Stellen Sie ein Tellerchen oder Schälchen (Porzellan oder Glas) bereit, und halten Sie es dem Kommunionhelfer, wenn er klingelt, aus der Haustür entgegen, damit er die hl. Kommunion darauf legen kann, ohne mit Ihnen direkt in Kontakt zu kommen oder das Haus zu betreten.

4) Sie bekommen eine Karte mit Anregungen zur Hausandacht sowie das diesjährige Osterbildchen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für diese Besuche keine konkreten Termine vereinbaren, sondern nur ein ungefähres Zeitfenster angeben können.

Bibelkreis

Am Gründonnerstag wollten wir euch eigentlich zum Wortgottesdienst um 20 Uhr und anschließend um 21 Uhr zur Gebetsstunde einladen - beides kann nun leider nicht stattfinden. Stattdessen laden wir nun dazu ein, zu Hause die Kreuzwegandacht Gotteslob Nr. 683 zu beten. So sind wir im Gebet und dem Leiden des Herrn in seiner Todesstunde miteinander verbunden. Wir wünschen euch ein gesegnetes Osterfest und bleibt alle gesund.

Ministranten St. Martin



Hallo liebe Minis, wir hoffen, es geht euch soweit gut!

Wenn wieder alles normal laufen würde...

...käme bald ein schönes und großes Osterfest!

...und dann? Natürlich das Minilager 2021!

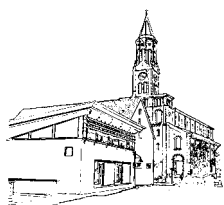
Wir schreiben, um euch ein wenig auf dem Laufenden zu halten, was das Minilager 2021 angeht. Leider kann zurzeit niemand genau einschätzen, wie die Corona-Lage zu den Pfingstferien aussieht. Aber fest steht, dass wir das Lager natürlich ungern ein zweites Mal absagen wollen. Unser Haus und der Bus sind selbstverständlich schon gebucht. Auch das Spitzen-Programm wird von uns Leiter/-innen schon kräftig ausgetüfelt. Falls das Lager nicht „normal“ stattfinden kann ist sogar schon ein Plan-B parat. Wir würden uns also freuen, wenn ihr euch wie jedes Jahr die erste Pfingstferienwoche freihaltet. Falls es etwas Neues zum Minilager gibt, melden wir uns natürlich wieder bei euch. Bis dahin, bleibt gesund und haltet durch.

Eure Leiterrunde

Zum Tod von Margret Mitschele

Im Alter von 90 Jahren ist am 19. März Margarita Mitschele gestorben. Sie hat unsere Pfarrgemeinde über Jahrzehnte mitgeprägt. Wir werden sie in lebendiger Erinnerung behalten.

Kath. Pfarrgemeinde St. Ulrich, Mörsch



Große Kirchenstraße 14

Telefon: 07242/32 12

Fax: 07242/22 55

E-Mail: moersch@kath-rheinstetten.de

Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:

sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten

Bürozeiten:

Di: 9.00 – 12.00 Uhr

Do: 9.00 – 12.00 Uhr und 15.30 – 18.00 Uhr

Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten von Pfarrer Fritz

Die nächste Sprechstunde bei Pfr. Fritz findet am 15.04. statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (AB) oder per E-Mail unter „reinhart.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Pfarrbüro

In der Osterwoche (06. - 09.04.2021) ist das Pfarrbüro wie folgt geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 9 - 12 Uhr.

Osterkerzchen zum Mitnehmen

Für die Teilnehmenden an der Osternachtfeier in St. Ulrich Mörsch werden Osterkerzchen im Becher kostenlos zur Verfügung gestellt. Außerdem werden diese, zusammen mit einer Impulskarte, über die Osterfeiertage zum kostenlosen Mitnehmen auf einem Tisch bereit gestellt.

Zuhause.Ostern.Feiern.

Wir ermöglichen die Osterkommunion!

Dieses Jahr können wir an Ostern nur ein reduziertes Gottesdienstangebot machen, und dies auch noch unter sehr erschwer-

ten Bedingungen, die manchen Gemeindemitgliedern die Mitfeier verunmöglichen. Vielen fehlt neben der gemeinsamen Feier des Glaubens auch der Empfang der Heiligen Kommunion - ganz besonders am höchsten Feiertag des Jahres! Ihnen möchten wir am Ostermontag (05.04.) eine Möglichkeit bieten, trotz Corona-Beschränkungen die Kommunion zu Hause zu empfangen, durch kontaktfreie Übergabe an der Haustür und eine kleine Hausandacht, die man selbst gestalten kann. Dies geschieht nach dem Festgottesdienst, der um 11 Uhr in St. Ulrich gefeiert wird, also zwischen ca. 12 und ca. 13 Uhr.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich bis spätestens Karsamstag (03.04.), 12 Uhr entweder per Mail (moersch@kath-rheinstetten.de) oder Telefon (07242/3212, evtl. Anrufbeantworter) an, indem Sie ihren Namen, ihre Adresse und ihre Telefonnummer (für Rückfragen) mitteilen sowie die Anzahl der benötigten Hostien (diese dürfen nicht bevorratet werden, sondern müssen umgehend konsumiert werden).

Am Ostermontag tun Sie dann bitte Folgendes:

- 1) Bereiten Sie einen Tisch für die Hausandacht vor, z.B. mit einem weißen Tuch, einem Kreuz, einer Kerze, Blumen...
- 2) Bereiten Sie sich innerlich vor, z.B. durch die Mitfeier eines Fernseh- oder Internet-Gottesdienstes, durch persönliches Gebet, Besinnung...
- 3) Stellen Sie ein Tellerchen oder Schälchen (Porzellan oder Glas) bereit, und halten Sie es dem Kommunionhelfer, wenn er klingelt, aus der Haustür entgegen, damit er die Hl. Kommunion darauf legen kann, ohne mit Ihnen direkt in Kontakt zu kommen oder das Haus zu betreten.
- 4) Sie bekommen eine Karte mit Anregungen zur Hausandacht sowie das diesjährige Osterbildchen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für diese Besuche keine konkreten Termine vereinbaren, sondern nur ein ungefähres Zeitfenster angeben können.

Senioren-Treff St. Ulrich

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zum Osterfest einen Frühlingsgruß von Ihrem Seniorentreff-Team St. Ulrich Mörsch:

Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte
süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen
horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike

Kath. Pfarrgemeinde St. Ursula, Neuburgweier



Pfarramt: Otto-Wörner-Str. 2

Telefon: 07242/49 58

Fax: 07242/93 41 27

E-Mail: neuburgweier@kath-rheinstetten.de

Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:

sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten

Bürozeiten:

Di: 15.30 – 18.00 Uhr

Fr: 9.30 – 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten von Pfr. Fritz

Die nächste Sprechstunde bei Pfr. Fritz findet am 13.04. statt. In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (AB) oder per E-Mail unter „reinhart.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Sebastian Kraft (Gemeindereferent)

Rufnummer: 07242/939752,

E-Mail: sebastian.kraft@kath-rheinstetten.de.

Gottesdienste an Ostern in St. Ursula Neuburgweier

Der letzte Woche veröffentlichte vorläufige Gottesdienstplan für die Kar- und Ostertage ist inzwischen obsolet geworden (vgl. Erläuterungen unter der Rubrik „Kirchengemeinde“). An den Kartagen und in der Osternacht finden in St. Ursula keine Gottesdienste statt!

Am Ostersonntag ist dann in Neuburgweier um 9 Uhr eine festliche Eucharistiefeier; hierzu war allerdings vorherige Anmeldung erforderlich (evtl. gibt es noch Rest-Plätze für spontan Kommende).

Osterkerzchen zum Mitnehmen

Kleine Osterkerzchen im Becher, die es sonst in der Osternachtfeier gibt, werden über die Osterfeiertage in der Kirche zum kostenlosen Mitnehmen auf einem Tisch bereit gestellt, zusammen mit einer Impulskarte. Bitte bedienen Sie sich!

Zuhause.Ostern.Feiern.

Wir ermöglichen die Osterkommunion!

Dieses Jahr können wir an Ostern nur ein reduziertes Gottesdienstangebot machen, und dies auch noch unter sehr erschwerten Bedingungen, die manchen Gemeindemitgliedern die Mitfeier verunmöglichen.

Vielen fehlt neben der gemeinsamen Feier des Glaubens auch der Empfang der Heiligen Kommunion - ganz besonders am höchsten Feiertag des Jahres! Ihnen möchten wir am Ostersonntag (04.04.) eine Möglichkeit bieten, trotz Corona-Beschränkungen die Kommunion zu Hause zu empfangen, durch kontaktfreie Übergabe an der Haustür und eine kleine Hausandacht, die man selbst gestalten kann.

Dies geschieht nach dem Festgottesdienst, der um 9 Uhr in St. Ursula gefeiert wird, also zwischen ca. 10 und ca. 11 Uhr.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich bis spätestens Kar samstag (03.04.) 12 Uhr entweder per E-Mail (neuburgweier@kath-rheinStetten.de) oder Telefon (07242/4958, evtl. Anrufbeantworter) an, indem Sie ihren Namen, ihre Adresse und ihre Telefonnummer (für Rückfragen) mitteilen sowie die Anzahl der benötigten Hostien (diese dürfen nicht bevorratet werden, sondern müssen umgehend konsumiert werden).

Am Ostersonntag tun Sie dann bitte Folgendes:

- 1) Bereiten Sie einen Tisch für die Hausandacht vor, z. B. mit einem weißen Tuch, einem Kreuz, einer Kerze, Blumen...
- 2) Bereiten Sie sich innerlich vor, z.B. durch die Mitfeier eines Fernseh- oder Internet-Gottesdienstes, durch persönliches Gebet, Besinnung...
- 3) Stellen Sie ein Tellerchen oder Schälchen (Porzellan oder Glas) bereit, und halten Sie es dem Kommunionhelfer, wenn er klingelt, aus der Haustür entgegen, damit er die Hl. Kommunion darauf legen kann, ohne mit Ihnen direkt in Kontakt zu kommen oder das Haus zu betreten.
- 4) Sie bekommen eine Karte mit Anregungen zur Hausandacht sowie das diesjährige Osterbildchen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für diese Besuche keine konkreten Termine vereinbaren, sondern nur ein ungefähres Zeitfenster angeben können.

Die Frauengemeinschaft Neuburgweier informiert:



Nicht alles ist abgesagt.

Sonne ist nicht abgesagt.
Frühling ist nicht abgesagt.
Beziehungen sind nicht abgesagt.
Liebe ist nicht abgesagt.
Ostern ist nicht abgesagt.

Unsere Verbundenheit ist auch nicht abgesagt.

Deshalb aufgepasst FGN-Frauen!

Der Osterhase ist unterwegs zu allen Mitgliedern, um Ostergrüße zu überbringen.

Lasst euch überraschen.

Von Herzen ein gesegnetes Osterfest wünscht allen das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Neuburgweier.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RHEINSTETTEN



Wochenspruch

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
(Offenbarung 1,18)

Evangelische Pfarrgemeinde Forchheim



Pfarrer: Gerd Ziegler

Pfarramt: Karlsruher Straße 55

Telefon: 0721/51 05 26

Fax: 0721/51 05 59

E-Mail: Ev.Pfarrgem.Forchheim@t-online.de

Homepage: www.Kirche-in-Forchheim.de

IBAN: DE 52 6606 1407 0008 0088 84

BIC: GENODE61RH2

Bürozeiten:

Dienstag und Mittwoch von 8.00 - 12.30 Uhr

Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Unsere Gottesdienste

02.04. Karfreitag

10.00 Gottesdienst im Gemeindezentrum
Leitung Pfr. Gerd Ziegler; Lektorin: Heike Striby;
Kirchendienerin: Elvira Mohr; Organistin: Iris Küspert

04.04. Ostersonntag

5.30 Auferstehungsfeier im Gemeindezentrum
Leitung: Team; Organist: Daniel Fütterer
11.00 Oster-Gottesdienst (für Familien geeignet),
bei trockenem Wetter draußen vor dem Gemeindezentrum.
Leitung: Pfrin. Christine Wolf; Lektor: Team;
Kirchendiener: Markus Alber

Wegen der angespannten Infektionslage finden die angekündigten Gottesdienste an Gründonnerstag und Ostermontag nicht statt. Bitte beachten Sie auch die Gottesdienst-Angebote in Präsenz und digital von unseren christlichen Schwestergemeinden in RheinStetten!

Für den Gründonnerstag finden Sie auf unserer Homepage eine Vorlage für eine Andacht mit Abendmahl zum Zuhause feiern. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie dieses Vorlage auf Papier zugestellt bekommen möchten (Tel. 0721/510526)

Viele weitere gottesdienstliche Angebote finden Sie auf der Homepage der Landeskirche unter www.kirchbegleitet@ekiba.de.

Angebote für Kinder gibt es unter www.kirchemitkindern-digital.de sowie unter www.ekiba.de/kindergottesdienst.

Hygieneregeln für unsere Gottesdienste

- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an Gottesdiensten teilnehmen!
- Einlass ist ab 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn. Ankomme müssen sich am Eingang registrieren lassen. Die Daten werden nach vier Wochen gelöscht.
- Beim Eintreten und Hinausgehen ist auf Abstand zu achten.
- Während des gesamten Gottesdienstes ist eine medizinische Maske (OP-Maske oder FFP2-Maske) zu tragen. OP-Masken liegen am Eingang bereit.
- Nur Personen aus demselben Haushalt dürfen direkt beieinander sitzen.
- Den Anweisung des Ordnungsdienstes ist Folge zu leisten.
- Auf gemeinsamen Gesang wird verzichtet, die Lieder werden vorgetragen.
- Das Vaterunser darf leise mitgesprochen werden.
- Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten.
- Bitte halten Sie auch auf dem Weg zum Gottesdienst und nach Hause den Sicherheitsabstand ein und vermeiden Sie Gruppenbildungen!

Telefonandacht

Unter der Telefonnummer 07242/8764999 können Sie eine Andacht anhören. Diese wird abwechselnd von der evangelischen und katholischen Kirche gestaltet.

Bis zum Abend am Karsamstag steht vor dem evangelischen Gemeindezentrum in Forchheim ein Sorgen-, Gebete- und Gedankensammler

Wir werden über alle eingeworfenen Nachrichten beten, diese am Ostersonntag verbrennen und den Rauch zum Himmel steigen lassen.

„Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“
(1. Petrus 5,7)

Urlaub

Pfr. Gerd Ziegler hat vom 6. bis 11. April Urlaub.
Die Vertretung hat Pfr. i. R. Walter Becker, Durmersheim,
Tel. 07245/917353.

Evangelische Pfarrgemeinde Mörsch/Neuburgweier



PfarrerIn: Ann-Kathrin Peters

Pfarramt: Bachstraße 42
Telefon: 07242/73 85



E-Mail: moersch@kbz.ekiba.de

Homepage: www.ekimoe.de

Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag von 10 – 12 Uhr,
Dienstag von 16 – 18 Uhr

Unsere Gottesdienste

Gründonnerstag, 1. April

19.00 Uhr Gottesdienst über Zoom mit Abendmahl
PfarrerIn Ann-Kathrin Peters

Karfreitag, 2. April

10.00 Uhr Gottesdienst über Zoom
PfarrerIn Ann-Kathrin Peters

Karsamstag, 3. April

„Zwischen den Stühlen“ Jugendgottesdienst
Leider nur als Gottesdienst für zu Hause möglich.
Wer über die Konfirmanden hinaus ein Exemplar möchte, bitte ans Pfarrbüro wenden!

Ostersonntag, 4. April

10.00 Uhr Gottesdienst über Zoom

Vorbereitung für den Gottesdienst am Gründonnerstag

Am Donnerstag feiern wir gemeinsam über Zoom um 19 Uhr Gottesdienst. Wir wollen uns von Gott stärken lassen. Zur Vorbereitung lade ich Sie ein, sich ein Stück Brot - das was Sie gerade zu Hause haben - und ein Glas oder eine Tasse mit einem Schluck Saft bereit zu stellen. Suchen Sie sich bewusst ihr Lieblingsgeschirr aus. Machen Sie es sich schön und dann „treffen“ wir uns um 19 Uhr auf Zoom.

Osterweg - ein Spaziergang um das Gemeindezentrum

In liebevoll gestalteten Fenstern erscheint die Ostergeschichte rund um unser Gemeindezentrum. In einfachen Worten wird die Geschichte erzählt.

Zusätzlich gibt es an jedem Fenster einen Impuls zum Weiterdenken und Vertiefen.

Quiz und Ostermandalas für Kinder

Ab Gründonnerstag steht wieder unser Turm vor dem EGZ (bei schlechtem Wetter im überdachten Eingangsbereich). Hier findet sich ein kleines Rätsel und Mandalas für Kinder. Natürlich gibt es beim Quiz auch was zu gewinnen! Viel Spaß dabei!

Die Ostergeschichte zum Anhören

Unsere Konfi3-Kinder nehmen zu Ostern ein Hörspiel für Jung und Alt auf. Untermalt mit Bildern können Sie sich die Geschichte auf unserem YouTube-Kanal anhören und ansehen.

Hoffnung zum Mitnehmen

Das Leben ist stärker als der Tod. Das feiern Christinnen und Christen an Ostern und diese Hoffnung möchten wir mit Ihnen teilen. Am Ostersonntag stellen wir im Anschluss an den digitalen Ostergottesdienst Hoffnungstüten für Groß und Klein zum Abholen an unserem Turm bereit.

Feiern Sie mit uns Ostern!

Ob per Telefon, Zoom oder zu Hause. Neben den Angeboten aus unserer Pfarrgemeinde, möchten wir Sie herzlich auf die zahlreichen digitalen Angeboten der evangelischen Landeskirche in Baden und darüber hinaus hinweisen. Auch im Fernsehen gibt es eine Vielzahl an Gottesdienstangeboten.

Bitte beachten Sie auch die Möglichkeiten in unserer Stadt in Präsenz zu feiern. Wir wünschen allen ein gesegnetes und hoffnungsvolles Osterfest!

PARTEIEN



Bündnis 90 / Die Grünen – Ortsverband Rheinstetten

Haltung zeigen! - Antworten auf rechte Parolen

Exakt ein Jahr später als geplant fand letzten Samstag der Workshop „Antworten auf rechte Parolen“ im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt - coronabedingt online. Referent Marcel Emmerich, Sprecher der Grünen Landesarbeitsgemeinschaft Demokratie, lud die dreizehn Teilnehmer*innen dazu ein, anhand eines Video-Beispiels mögliche Reaktionen auf einen rassistischen Übergriff durchzuspielen. Dabei wurde offensichtlich, wie wichtig es ist, in solchen Situationen nicht wegzuschauen, Verbündete zu suchen, deutlich Solidarität mit den Angegriffenen zu zeigen, Haltung zu zeigen. Allerdings wurde auch deutlich, dass dies Mut erfordert - und Selbstschutz. Beim anschließenden, angeregten Austausch wurden unterschiedliche Gesprächssituationen und mögliche



Antworten erörtert - im Bekanntenkreis, am Arbeitsplatz, auf dem S-Bahnsitz gegenüber, am Grünen Infostand.

Vieles konnte in den drei Stunden nur gestreift werden. Daher äußerten einige Teilnehmer*innen neben dem Dank für die zahlreichen Anregungen den Wunsch nach einem Folgetermin oder anderen Formen des Austauschs. „Wir werden das prüfen und dran bleiben“ sagte Vorstandsmitglied Babette Schulz zu und erinnerte an bisherige Veranstaltungen und Aktionen der Rheinstettener Grünen gegen Rassismus und Rechtsextremismus.

Marcel Emmerich, der im September in Ulm für den Bundestag kandidiert, empfahl auf Nachfrage zahlreiche interessante Webseiten und betonte: „Rassismus ist keine Privatsache - sondern ein Angriff auf unser Grundgesetz und unsere Demokratie.“ und betonte: „Rassismus ist keine Privatsache - sondern ein Angriff auf unser Grundgesetz und unsere Demokratie.“

Wir wünschen euch und Ihnen allen frohe Ostertage - und bleiben Sie achtsam, zuversichtlich und gesund!

Kontakt

vorstand@gruene-rheinstetten.de
www.gruene-rheinstetten.de
Facebook „Grüne Rheinstetten“

aktuell



CDU Rheinstetten

Ihr CDU-Stadtverband Rheinstetten

Vorsitzender: Andreas Rottner
E-Mail: vorsitz@cdu-rheinstetten.de
www.cdu-rheinstetten.de

Liebe Mitglieder

liebe Freund*innen der CDU Rheinstetten,

wir übermitteln all unseren Mitgliedern, Freunden und Bekannten sowie unseren Einwohner einen blumigen Osterstrauch und wünschen ein frohes Osterfest im Kreise der Familie. Alles wird gut!

Maria Dik, Lucas Schwarz und Andreas Rottner

Unser Kandidat für den Bundestag, Nicolas Zippelius stellt sich vor!

Geboren am 1. August 1987 in Karlsruhe, wuchs ich in Weingarten auf und bin hier als jüngster von drei Brüdern zur Schule gegangen. Mein Abitur absolvierte ich in Karlsruhe und ging anschließend für mein Studium der Politik- und Rechtswissenschaften nach Hannover und Frankfurt am Main. Während meines Studiums hatte ich die Möglichkeit, als Stipendiat in Taipeh wertvolle Auslandserfahrung zu sammeln. Hier begann ich damit, Mandarin zu lernen.

Bis heute bin ich von der Sprache und Kultur fasziniert und versuche stetig meine Kenntnisse zu verbessern. Das Studium der Politik- und Rechtswissenschaften schloss ich erfolgreich ab und absolviere aktuell ein berufsbegleitendes Masterstudium im Bereich General Management - Project Management an der Steinbeis Business Akademie in Stuttgart. Der Masterabschluss erfolgt im Jahr 2021. Aktuell bin ich angestellt als Referent Stadtmarketing in einem großen Werbeunternehmen und habe zuvor in hauptamtlicher Position für die CDU und im familiären,

mittelständischen Betrieb gearbeitet. Seit 2016 bin ich Mitglied des Gemeinderates in Weingarten und seit 2019 Mitglied des Kreistages im Landkreis Karlsruhe.



www.nicolas-zippelius.de



SPD Rheinstetten

Ostergrüße

Gerade in dieser schwierigen Zeit wünschen wir allen, die in Rheinstetten leben, ein ruhiges, schönes Osterfest.

Achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen, damit wir auch die hoffentlich letzte Phase dieser Pandemie gut überstehen.

Näheres zur Sozialdemokratie in Rheinstetten auf www.spd-rheinstetten.de.

VEREINE UND GRUPPEN

VEREINE UND GRUPPEN RHEINSTETTEN

aktuell


DLRG Gruppe Südhardt e. V.

Euch allen ein frohes Osterfest!

Wir wünschen allen Mitgliedern der DLRG Südhardt, unseren Ausbilder*innen und allen Aktiven im Wasserrettungsdienst ein frohes Osterfest bei hoffentlich strahlendem Wetter für eine fröhliche Eiersuche.

Bleibt bitte alle gesund, damit wir uns hoffentlich bald in alter Frische wieder treffen können.



Hospizverein Rheinstetten e. V.

Unter Einhaltung tagesaktueller gesetzlicher Vorschriften haben wir voraussichtlich unser Büro geöffnet und freuen uns auf Sie:

Donnerstag, 01.04., 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, 07.04., 16.30 - 18.30 Uhr

Wir hören zu, beraten und begleiten Sie gerne in Ihrer schwierigen Krankheitslage oder Trauersituation - auch in „Gehsprächen“ - an der frischen Luft.

Telefonisch sind wir jederzeit unter 0151/57425733 erreichbar. Haben Sie Interesse an Hospizarbeit oder Trauerbegleitung? Wollen Sie etwas über sich und das Leben lernen? Dann sind Sie herzlich willkommen:

Wir planen für dieses Frühjahr/Sommer neue Ausbildungskurse in

- Begleitung sterbender Menschen
- Begleitung von Menschen in Trauer

Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Homepage <http://rheinstetten.hospiz-bw.de/> oder gerne persönlich unter Telefonnummer 0151/57425733.

Luftsportgemeinschaft Rheinstetten e. V.

Rheinstettener Segelflieger ziehen in einer Online-Abteilungsversammlung Bilanz

Die Segelflieger des Flugsportvereins Karlsruhe in der Luftsportgemeinschaft Rheinstetten trafen sich am 14.03.2021 zu ihrer ersten Online-Abteilungsversammlung. In jedem anderen Jahr fand diese Veranstaltung am Segelflugplatz Rheinstetten statt - dieses Mal jedoch in den Wohnzimmern der 42 anwesenden Mitglieder.

Abteilungsleiter Dieter Ruchser berichtete von den Highlights des Jahres 2020. Hierzu zählte insbesondere die reibungslose Arbeit des Werkstatt-Teams um den technischen Leiter Thomas Ströbl. Trotz strenger Kontakt- und Hygieneregeln gelang es, alle Flugzeuge und den Fuhrpark gewissenhaft in Schuss zu halten. Für sein beispielloses Engagement in knapp 55 Jahren im Flugsport wurde Thomas Ströbl bereits am 12. November zum Ehrenmitglied ernannt.

Außerdem beschäftigte die Segelflieger im Jahr 2020 die Planung eines gemeinsamen Flugzeuges mit der Akademischen Flieger-

aktuell

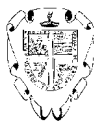
gruppe Karlsruhe, welches im laufenden Jahr angeschafft werden soll. Auch die Umrüstung von der bestehenden Diesel-Winde auf eine Elektro-Winde soll im Jahr 2021 entscheidend vorangetrieben werden. Das Ziel: Die Segelflieger in RheinStetten sollen rein elektrisch in die Luft gebracht werden, um dem CO2-neutralen Flugsport einen großen Schritt näherzukommen.

Jonas Zeller, der neue Jugendleiter des FSV, berichtete über die vier Fluglager des Jahres 2020. Auch für 2021 seien wieder vier Lager geplant, sofern es die Rahmenbedingungen zulassen. Jonas Zeller ist ebenfalls Mitglied im neu gegründeten LSG-Flight-Safety-Team. Die Gruppe besteht aus sieben Piloten der drei Vereine am Segelflughafen RheinStetten. Deren Ziel ist es, die Flugsicherheit in RheinStetten noch weiter zu erhöhen. Dies soll insbesondere durch bessere vereinsübergreifende Zusammenarbeit und eine lernende Sicherheitskultur am Segelflughafen erreicht werden.

Zum Ende der Versammlung konnte der Abteilungsleiter Dieter Ruchser noch überrascht werden. Für 25 Jahre als ehrenamtlicher Segelflughafenlehrer konnte der 1. Vorsitzende Roland Helfer ihm zunächst virtuell die goldene Fluglehrerurkunde des DAeC überreichen.

Weitere Informationen zum Flugsport:

www.lizenz-zum-fliegen.de



Palca-Kreis

Besinnliche Ostertage

In Palca wie in RheinStetten sind Corona-Regeln zu beachten.

Dennoch: Aus aktuellen Bildern kann erschlossen werden, dass eine Art Prozession am Palmsonntag in Palca stattgefunden hat. Aber die wesentlichen Tage der Semana Santa finden ohne öffentliche Gottesdienste und Besucher statt. Es gelten in Peru wieder verschärfte Regeln. Trotz allem: besinnliche Ostertage hier in RheinStetten und in Palca.



Sport- und Freizeitclub RheinStetten e. V.

Liebe Mitglieder und Freunde des SFC,

wir könnten zum Auftakt sagen: „Hurra wir leben noch“, wenn wir uns auch seit Monaten nicht gemeldet haben, aber es gab ja nichts mitzuteilen oder anzukündigen.

Wir stecken noch immer in der Corona-Pandemie und kein Sport und unsere sonstigen Aktivitäten können stattfinden.

Wir müssen das einfach akzeptieren und abwarten und freuen uns natürlich, wenn es wieder in allen Gruppen losgeht. Wann das sein wird, können wir im Moment noch nicht sagen.

Heute wünschen wir Ihnen allen ein frohes Osterfest, bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Unsere Angebote können Sie auf der Homepage unter www.sfc-rheinStetten.de lesen.

schwert, auch unsere Tätigkeiten im Vereinsleben sind so gut wie eingestellt. Immer neue Verordnungen und Verbote schränken uns erheblich in den so wichtigen Vereinsaktivitäten ein.

Dennoch bin ich guter Dinge das wir zumindest ab den Sommerferien einem Hygienekonzept bedingten Trainings- und Versammlungsbetrieb durchführen können. Aber jetzt heißt es durchhalten auch wenn es schwierig ist. Das Ziel Fasenacht 2022 ist bei weitem nicht sicher, aber greifbarer als vor einem Jahr die Kampagne 2021.

Ich kann euch nur Einladen mit uns zu hoffen und dranzubleiben. Macht euch Gedanken wie wir die Kampagne 2022 gestalten sollen. Kreativen Ideen eurerseits, bestenfalls mit Umsetzungsgedanke, sind wir aufgeschlossen.

Ich wünsch euch und euren Familien trotz allem ein schönes Osterfest, bleibt gesund und denkt ein bisschen mit Wehmut an den FEC.



Gesangverein Freiheit 1907 e. V. Forchheim

Ostergrüße

Allen Sängerinnen und Sängern, unserer Chorleiterin und allen Mitgliedern wünschen wir ein frohes Osterfest. Bleibt alle gesund.

Chöre

Nach wie vor können wir uns nicht zur Singstunde treffen. Die Corona-Pandemie lässt dies leider nicht zu. Haltet durch, singt zu Hause und bleibt gesund bis wir uns wieder zur Singstunde treffen können.

Maifest

Auch in diesem Jahr, wie schon in 2020, können wir uns nicht zu unserem beliebten Maifest treffen. Leider für alle von uns sehr bedauerlich.

Homepage

www.gesangverein-freiheit.de



Gesangverein Liederkrantz 1883 e. V. Forchheim

Ostergruß

Und wieder naht das Osterfest mit Ostergeschichte, Liedern und Nest.

Es ist wie im letzten Jahr Corona ist noch immer da.

Kein gemeinsames Singen mehr, es ist schon eine Weile her.

Irgendwann kann man sich wiederseh'n und muss nicht mehr nur online zur Probe geh'n.

Alles Gute, nur das Beste zum baldigen Osterfeste.

Möge es vor allen Dingen Freude und Gesundheit bringen.

(Verfasser: Sabine Nagel)

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Familienangehörigen, Freunden und Gönnern frohe Ostern.

Donnerstag, 01.04.2021

Heute haben Cantabile und popCHORn wieder Online-Proben.

Liederkrantzpatzen und Lollipops

Wir wünschen euch schöne Osterferien.

Am Montag, 12.04.2021

haben wir unsere nächste Online- Singstunde.

www.liederkrantz-forchheim.de

VEREINE UND GRUPPEN FORCHHEIM

aktuell



Forchheimer Elferrat-Club 1970 e. V.

Dranbleiben

Hallo FECLer, Gönner und Freunde, über ein Jahr hält uns nun schon das kleine Scheusal Corona in Schach. Viele Aktivitäten sind nicht möglich oder nur sehr er-



Harmonika-Spielring Forchheim 1934

Abholen der Osterkörbchen

Es sind noch ein paar Osterkörbchen übrig geblieben. Die Kinder, die am Samstag keine Zeit hatten, können sich mit dem/der jeweiligen Musiklehrer*in in Verbindung setzen und somit noch ein Körbchen erhalten.

Es war richtig schön, euch mal wieder zu sehen. Und wie ich gehört habe, üben auch alle ganz fleißig und machen sehr gut mit beim Onlineunterricht.

Weiter so!

Wir wünschen allen schöne Osterferien, viel Spaß beim Naschen und beim Eiersammeln.

Weiterhin wird der Unterricht online stattfinden. Wenn sich was ändern sollte, melden wir uns wieder.



Sozialverband VdK Ortsverband Forchheim

Frohe Ostern

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Einwohnern von Rheinstetten ein frohes Osterfest.

Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung halten wir in der Regel im Frühjahr ab. Dieses Jahr ist es leider noch nicht absehbar, wann diese stattfinden kann.

Einen Termin für die Hauptversammlung und auch Termine für unsere Treffen werden wir zu gegebener Zeit in Rheinstetten Aktuell und auf unserer Homepage bekannt geben.

Unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben, wünschen wir alles Gute und allen kranken Mitgliedern auf diesem Wege gute Besserung.

Bleiben Sie gesund.

Sollten Sie Fragen oder Probleme haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden: Andreas Burkart, Vorsitzender, Tel. 07242/953031 oder Hans Joachim Monzel, Stellvertreter, Tel. 0721/66995610, E-Mail: ov-forchheim@vdk.de, Internet: www.vdk.de/ov-forchheim



Kleintierzuchtverein C 128 Mörsch e. V.

Fischverkauf am Karfreitag

Wir möchten an unseren Fischverkauf am Karfreitag in unserer Ausstellungshalle erinnern.

Vorbestellung unter Tel. 07242/5127, Fam. Gindner;

Tel. 07242/700161, Fam. Fitterer;

Tel. 0721/519800 Fam. Burkart.

Beim Abholen bitte an Mundschutz und Abstandsregeln denken.



MGW Eintracht Mörsch e. V.

Chorus of Concord

A million dreams

Unser zweites Musikprojekt unter Corona-Bedingungen und Online-Proben ist fertig.

Großen Dank an allen beteiligten Sängerinnen und Sängern. Besonderen Dank an René und Robert, die aus den einzelnen Stimmen ein toll gelungenes Gesangsprodukt zusammengestellt haben sowie an Wilke, der dies erst durch seine musikalische Produktion der einzelnen Stimmlagen sowie der gesamten musikalischen Begleitung und der Einstudierung in Online-Chorproben ermöglicht hat. Freuen uns schon auf das nächste Projekt!

Ostern - Zeit der Hoffnung

Die Hoffnung bleibt, nächstes Osterfest wieder in gewohnter Weise feiern zu können.

Wir wünschen allen Mitgliedern der Eintracht sowie der gesamten Rheinstettener Bevölkerung schöne Ostertage.



Rad- und Kraftfahrerverein Solidarität e. V. Rheinstetten-Mörsch

Verwaltung

Unsere Mitglieder, Freunde und die Bevölkerung bitten wir wegen erheblichen wirtschaftlichen Einbußen durch Corona-Beschränkungen und Lockdown die örtlichen Geschäfte sowie insbesondere unsere Vereinsgaststätte China-Restaurant „Long“ zu unterstützen und das Angebot des Bestell- und Holservices unter Tel. 07242/939808 wahrzunehmen.

Sportbetrieb

Leider können wir weiterhin keinen Vereinssport und Geselligkeit im Vereinsleben wegen der Gesamtlage des Coronageschehens wahrnehmen. Es fehlt natürlich jedem, zusammenzukommen, Sport zu treiben und Spaß am Miteinander zu haben. Hoffen wir, dass in absehbarer Zukunft dies wieder möglich sein wird. Solange wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden des Vereins sowie der Bevölkerung gesund zu bleiben oder zu werden.



Sozialverband VdK Ortsverband Mörsch

Ostergriße

Nachdem im letzten und auch bis jetzt in diesem Jahr keine Veranstaltungen stattgefunden haben, möchte ich doch allen Mitgliedern Danke für ihre Treue sagen und ein schönes Osterfest wünschen. Bleiben Sie bitte alle gesund.

Ich hoffe, wir können uns doch zum Ende des Jahres wiedersehen.

VEREINE UND GRUPPEN MÖRSCH

aktuell


Gesangverein Bruderbund 1900 Mörsch e. V.

Frohe Ostern

Wir wünschen unseren Sängerinnen und Sängern, unseren Mitgliedern sowie allen Einwohnern Rheinstettens ein sonniges und frohes Osterfest.

Wenn wir auch coronabedingt nicht alle unsere Lieben zu Ostern bei uns haben können, hoffen wir doch, dass die Maßnahmen greifen, die Impfungen voranschreiten und wir uns alle bald wieder treffen können. Bis dahin bleibt gesund und geduldig.

Wir empfehlen über die Ostertage den Speise-Bestell- und Abholservice unseres Vereinsheims beim Bruderbund. Es gibt wie immer leckere Gerichte zur Auswahl. Unsere Pächter, Familie Radulovic, freuen sich bestimmt über zahlreiche Bestellungen.

Homepage

www.gvbruderbund-moersch.de



1. Sportverein Mörsch 1919 e. V.

Ostergruß

Wir wünschen allen Mitgliedern Freunden und Sponsoren ein frohes Osterfest. Bleiben Sie gesund.

Clubhaus

Achtung: Die Abholzeiten sind geändert: Sie können jetzt von 11.30 Uhr bis 20.00 Uhr Ihre Speisen bei Lilo abholen.

Am Ostermontag ist geöffnet. Traditionell gibt es am Karfreitag wieder paniertes Zanderfilet mit Remouladensoße und Kartoffelsalat. Bitte vorbestellen.



TV Mörsch 1900 e. V.

Am Sportpark 3, 76287 Rheinstetten

Tel. 07242/55 11, Fax 07242/75 48, info@tv-moersch.de

Geschäftszeiten

Montag, 10:00 - 12:00 Uhr, Mittwoch, 15:00 - 19:00 Uhr.

Wir bieten ein vielfältiges Sportangebot in folgenden Abteilungen: Badminton, Fußball, Volleyball bei Jedermann, Leichtathletik, Tennis, Tischtennis, Turnen. Trainingszeiten und unser Kursangebot finden Sie auf unserer Homepage www.tv-moersch.de.



Abteilung Tennis

Arbeitseinsatz 2021

Wer unter der Woche Zeit hat und seinen Arbeitseinsatz leisten möchte, kann sich bei Bogdan unter Tel. 0152/29 49 74 49 anmelden. Ansonsten treffen wir uns am Samstag, 03.04.2021, um 9:00 Uhr, auf der Platzanlage.

Änderung - Termin der Jahreshauptversammlung

Am 23.04.2021, um 19:00 Uhr, findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Anträge sind bis zum 18.04.2021 bei der Abteilungsleitung schriftlich einzureichen.

Alles Weitere auf: www.tv-moersch.de, Rubrik Tennis.

Tagesordnungspunkte:

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| - Begrüßung | - Totenehrung |
| - Bericht Abteilungsleiter | - Bericht Technik |
| - Bericht Sportwart | - Bericht Jugend |
| - Bericht Finanzen | - Bericht Revisor |
| - Aussprache zu den Berichten | - Entlastung der Verwaltung |
| - Anträge, Verschiedenes | |

VEREINE UND GRUPPEN NEUBURGWEIER

aktuell

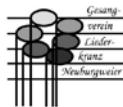

Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten – Einsatzabteilung Neuburgweier

Einsatzabteilung

Aufgrund der aktuellen Lage wird es Treffen nur nach individueller Absprache geben.

Bitte informiert euch über die jeweiligen digitalen Gruppen-Chats. Wir wünschen euch allen ein frohes Osterfest.

Bitte bleibt gesund!



Gesangverein Liederkränz 1898 e. V. Neuburgweier

Osterfest

Habt ihr es auch vernommen? Der Frühling ist angekommen. Einen sonnigen Ostergruß schicken wir unseren Chorfreundinnen und -freunden und deren Familien, verbunden mit Guten-Besserungs-Wünschen für alle, denen es in dieser ungewöhnlichen Zeit nicht wirklich gut geht. Dazu viel Sonnenschein und Wärme zum Erholen und gesund werden. Das sind wieder mal Festtage der besonderen Art. Alles was im vergangenen Jahr nicht möglich war und in diesem Jahr auch nicht sein darf, sparen wir uns auf für das Nächste. Düstere Vorhersagen lassen erkennen, dass noch viele Wochen vergehen werden, bis wir uns wieder treffen oder gar singen dürfen. Wir sollten uns an die Regeln halten, auch wenn wir nicht mit allem einverstanden sind. Nur dann werden wir mit der gewaltigen Aufgabe klarkommen. Machen wir das Beste draus. Frohe Ostern...



Tennis-Club Neuburgweier e. V.

Vereinsheft „Schnoogestich“

Unser Vereinsheft „Schnoogestich“ für 2021 ist fertiggestellt und wird nun peu à peu ausgeliefert. Wir bedanken uns bei allen „Autoren“ für ihre tollen Beiträge und bei den Sponsoren, die das ganze erst möglich gemacht haben. Liebe Mitglieder, wir hoffen, dass das Vereinsheft ein bisschen Kurzweil und Abwechslung in euren Alltag bringt.

Mitgliederbefragung

Dem Vereinsheft liegt ein Fragebogen bei, mit dem wir eure Meinung zu verschiedenen Themen erfragen. Bitte nehmt euch ein wenig Zeit, füllt den Fragebogen aus und leistet so einen aktiven Beitrag zur Weitergestaltung des Vereins. Ihr könnt den Fragebogen in unseren Vereinsbriefkasten auf der Anlage einwerfen oder einem Mitglied der Verwaltung zukommen lassen. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Bouleplatz geöffnet!

Unser Bouleplatz ist geöffnet und einsatzbereit! Nutzt gerne das tolle Wetter um auf unserer schönen Anlage eine Runde die silberne Kugel zu werfen.

Bittet haltet die Corona-Auflagen ein und nehmt beim Betreten der Anlage stets eine Eintragung in der Nachverfolgungsliste am schwarzen Brett vor.

Platzeröffnung am 10.04.

Ab dem 10.04.2021 starten wir in die Tennis-Freiluftsaison, denn ab diesem Datum können unsere Tennisplätze bespielt werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal explizit auf die aktuellen Corona-Bedingungen hinweisen. Bitte haltet diese ein. Die entsprechenden Verordnungen sind auf dem Vereinsgelände am schwarzen Brett und an den Eingängen gut sichtbar angebracht. Bitte tragt euch beim Betreten der Anlage immer in die Nachverfolgungsliste ein, die am schwarzen Brett ausgehängt ist.

Wir möchten auch nochmals darauf hinweisen, dass die Plätze nicht vor dem 10.04.2021 bespielt werden dürfen. Die Plätze müssen sich setzen. Herzlichen Dank für euer Verständnis und ganz viel Spaß beim heiß ersehnten Start in die Freiluftsaison!

Absage Saisoneroöffnungsfest

Aufgrund der derzeitigen Corona-Lage müssen wir dieses Jahr nochmals auf die traditionelle Saisoneroöffnungs-Feier verzichten. Vielen Dank für euer Verständnis und bleibt gesund!

Neues zur Generalversammlung

Nachdem wir coronabedingt die Präsenz-Generalversammlung absagen mussten, hatten wir zunächst eine virtuelle Jahreshauptversammlung am 18.04.21 geplant. Nach den Erkenntnissen,

die unser Vorstand bei dem virtuellen Vereinsmeeting im März gewinnen konnte, ist ein Verschieben der Generalversammlung aufgrund der Corona-Verordnung nochmals möglich.

Die Hoffnung ist, dass bis zum Ende der Saison, am 17.10.21, eine Generalversammlung als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann. Bei dieser könnten dann alle Mitglieder ohne eventuelle technische Stolpersteine teilnehmen. Natürlich werden wir im Vorfeld noch einmal daran erinnern.

Wir möchten aber explizit darauf hinweisen, dass jedes Mitglied bei berechtigtem Interesse die Möglichkeit hat, die Durchführung der Generalversammlung zu einem früheren Zeitpunkt (dann entsprechend in virtueller Form) zu fordern. Sollte ein berechtigtes Interesse bestehen, dann bitten wir bis spätestens 09.04.2021 Kontakt mit unserem Vorstand Torsten Bielen aufzunehmen (0172/7607790, vorstand@tc-neuburgweier.de).

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

aktuell

Verein der Briefmarken- und Münzensammler Hardt e. V.

Frohe Ostern für alle Sammlerinnen und Sammler

Termine gibt es momentan leider keine. Vereinsinfos gibt es aber trotzdem (jede Menge) bei Günter Kobel, Tel. 07242/5929 oder Heinz Kalkbrenner, Tel. 07222/28727. Bleibt trotzdem gesund miteinander in Kontakt.

Wir wünschen allen frohe und gesunde Ostertage!